05
20

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Mai 2020 B 8784 72. Jahrgang
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,70 Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

N-Anlage mit viel Landschaft

Nischt wie Gegend

DAS GOLDENE GLEIS

Das Goldene Gleis 2020 – die Gewinner stehen fest! Seite 46

Individuelle Bremsprell-böcke im Eigenbau

Ein kleines Umspannwerk in H0 von Auhagen

Formneu von Arnold: BR 42 in N im MIBA-Test

4 194038 207909 05

DONNERBÜCHSE
Köln Modellbahnen Gebrauchtware

IN UNSERER GEBRAUCHTWARE BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ 5 Parkplätze in der Vogteistraße 18

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr
▶▶▶ MONTAG: RUHETAG ◀◀◀

Ritterstr. 29 • 50668 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com
WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM
/donnerbuechse.koeln /donnerbuechsekoeln

So schnell kann's gehen. Was vor kurzem noch als Hoffnung zum Ausdruck kam, ist wenig später schon Makulatur. Denn ein fieses Virus verbreitet sich mit einer Rasanz, die selbst Experten lange nicht für möglich gehalten hätten.

Als monatlich erscheinendes Magazin kann die MIBA leider nicht auf tagesaktuelle Änderungen eingehen. Hinzu kommt eine gewisse Vorlaufzeit von der redaktionellen Fertigstellung bis zur Auslieferung an Abonnenten und Verkaufsstellen. Die April-Ausgabe der MIBA hatte beispielsweise Abgabe am 24. Februar. Im Editorial dieser Ausgabe gab ich der Hoffnung Ausdruck, dass die Intermodellbau trotz Corona-Virus stattfinden könne – just so, wie es auch die Veranstalter zu diesem Zeitpunkt auf ihrer Webseite kundtaten. Bis dahin waren lediglich einige große Messen mit internationaler Beteiligung abgesagt worden.

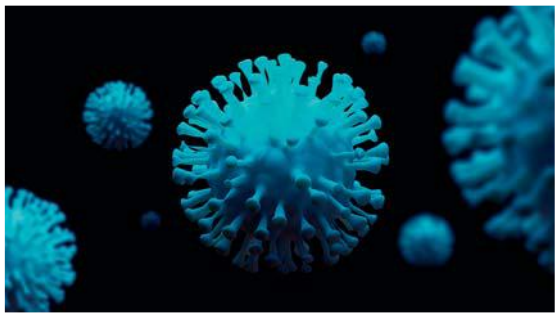


Foto: Shutterstock

Noch vor Erscheinen des Heftes hatte sich die Situation dann aber grundlegend geändert. Die Fallzahlen schossen Ende Februar/Anfang März exponentiell in die Höhe, sodass täglich neue Gegenmaßnahmen beschlossen wurden. Der veröffentlichte Optimismus mutete bei Erscheinen des Heftes entsprechend unpassend an.

Inzwischen sind in allen Bereichen harte Entscheidungen getroffen worden. Dabei ist die Terminverschiebung von Messen (Intermodellbau am 13.-16. August, Spur-0-Tage am 10. und 11. Oktober und Faszination Modellbau fällt ganz aus) eines der geringeren Probleme – auch wenn der ausgefallene Umsatz insbesondere kleinere Aussteller hart trifft. Wer also als Kunde auf der Messe umfangreiche Einkäufe – seien es Fahrzeuge, Zubehör, Werkzeug oder Printprodukte – tätigen wollte, ist nun auf den Versandhandel angewiesen. Zahlreiche Anbieter kommen ihren Kunden hier entgegen.

Just am Wochenende vor Redaktionsschluss dieser Mai-Ausgabe wurden zudem umfassende Kontakteinschränkungen beschlossen, die nicht nur Großveranstaltungen, sondern jeden Einzelnen betreffen. Bereits in den beiden Wochen davor hat sich die MIBA-Redaktion ins Home Office zurückgezogen. Die vor Ihnen liegende Ausgabe ist daher weitgehend daheim entstanden.

Und damit Sie das mühsam erstellte Heft trotz geschlossener Läden auch problemlos erhalten können: Zunächst bis Ende April liefern wir ab einem Bestellwert von € 10,– portofrei! Nutzen Sie also die Zeit und widmen sich (allein!) unserem schönen Hobby. Und noch viel wichtiger: Bleiben Sie gesund, wünscht Ihnen *Ihr Martin Knaden*

Lange Züge in weiter Landschaft – das geht am besten in kleinen Baugrößen. Manfred Brück erstellte eine lange Modulanlage und verzichtete zugunsten von viel Landschaft sogar auf einen Bahnhof. Dass die N-Anlage angesichts der zahlreichen Details dennoch sehenswert ist, zeigt unsere Reportage. ***Foto: Manfred Brück***
Zur Bildleiste unten: Michael Weiß baute sich für seinen Kopfbahnhof Taunusweg individuelle Bremsprellböcke. Wie man dabei vorgehen kann, beschreibt er in seinem Bericht. Bruno Kaiser stellt den neuen H0-Bausatz eines kleinen Umspannwerkes von Auhagen vor. Gerhard Peter hat die BR 42 von Arnold akribisch einem MIBA-Test unterzogen.
Fotos: Michael Weiß, Bruno Kaiser, gp

Stream eBooks VGB
JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken
Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.

Baureihen 50, 52 und 42
Best.Nr.: 601802-e
nur € 16,99
eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.
BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.
neu +++ neu +++ neu +++ neu
UNSERE VGB-MEDIATHEK
Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!
RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!
Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!
VGB VERLAGSGRUPPE BAHN
www.facebook.de/vgbahn
Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender
Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

IntelliSound 6

DAS 16-Bit-Soundsystem

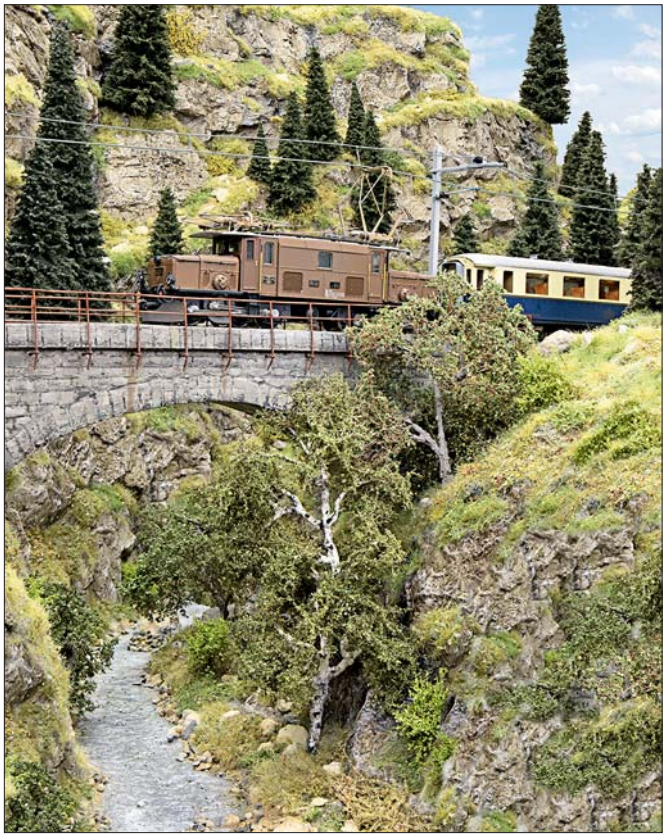
Für das perfekte Klangerlebnis

Uhlenbrock digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

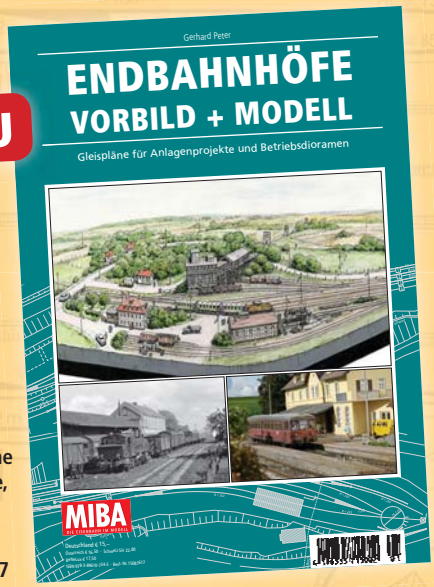
8 **Zunächst wollten einige Modellbahnfreunde nur ihre Lokomotiven und Wagen präsentieren – doch nach ein paar Fahrabenden kam es schließlich zum Bau einer überaus sehenswerten Anlage, die auch auf der Intermodellbau 2019 gezeigt werden konnte. Peter Kreissl schildert, wie es dazu kam.** ***Foto: Horst Meier***

38 **Vom flachen Land ins Hochgebirge – drei niederländische Modellbahner bauten eine große Anlage nach Vorbildern der Rhätischen Bahn. Im zweiten Teil des Berichts geht die Fahrt nun über die Hauptlinie der RhB nach Filisur und zu romantischen Orten wie Brombänz, Bärentritt und Wiesen.** ***Foto: Gerard Tombroek***



Hiermit planen Sie richtig

NEU



116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, 148 Abbildungen, darunter zahlreiche farbige Gleispläne, Zeichnungen und 3D-Ansichten

Best.-Nr. 15087617
€ 15, –

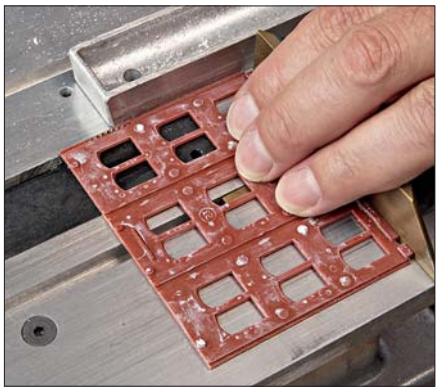
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81 -100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de

MIBA

Besuchen Sie uns www.facebook.de/vgbahn

16 Von der Ankündigung bis zur Auslieferung des Modells der Baureihe 42 von Arnold dauerte es eine geraume Zeit – und mit umso größerer Spannung wurde daher die Güterzuglok erwartet. Gerhard Peter hat sie sich genauer angesehen und in der Soundversion ausführlich getestet. *Foto: gp*

68 Aus Bausätzen von Faller und Kibri lassen sich mit geringem Aufwand ansprechende Fabrikfassaden für die Hintergrundkulisse erstellen. *Foto: gp*



72 „Nur" eine kleine Feldbahn mit einem eigenwilligen Betriebsablauf – Bernard Junk und Detlev Horn schufen auf ihrer neuesten Anlage mit einer gehörigen Portion Ironie den Steinbruch von Baurion. *Foto: MK*

80 Ein funktionsfähiger Rollbockbetrieb ist in der Baugröße N mit den Rollböcken und Kastenloks von N-tram möglich. Die Kastenloks der Forster Stadtbahn transportieren daher vor allem aufgebockte Güterwagen auf dem Forster Schmalspurnetz. *Foto: gp*

MODELLBAHN-ANLAGE

Ganz großer Bahnhof
Spur 1 in Siegenburg 8

Die Rhätische Bahn von Bilthoven (Teil 2)
Hochgebirge im Flachland 38

Zugbetrieb in abwechslungsreicher Landschaft
Paradestrecke in N 50

Der Steinbruch von Baurion
Ein ewiger Kreislauf 72

Forster Rollböcke und pfälzische Güterwagen in Nm
Forster Stadtbahn 80

MIBA-TEST

Schlicht und bullig – die BR 42 von Arnold
Die Unauffällige 16

Stark und fein: Vectron in TT von Tillig
Strecken-Roller 30

NEUHEIT

Umformerwerk als H0-Modell von Auhagen
Wo der Strom fließt 20

Stellpult STP16 von Dietz
XpressNet-Stellpult 64

Scharfenberg-Kupplung in N von Modellbahn-Union
Nachgeschärfter ICE 78

MODELLBAHN-PRAXIS

Kleiner Industriebetrieb und seine Inneneinrichtung
Kraftwerk mit Handwerk 26

Die Ausrüstung von Stumpfgleisen mit Bremsprellböcken
Eine Bremse für alle Fälle 34

Gleisbau mit Schablone (Teil 2)
Weichen à la carte 58

Ein Fabrikgebäude in N als Vollrelief für den Hintergrund
Lange Fassade für die Kulisse 68

GEWINNSPIEL

Ergebnisse der Umfrage „Das Goldene Gleis" 2020
Mit der „Strassaboh" ins DB-Museum 46

RUBRIKEN

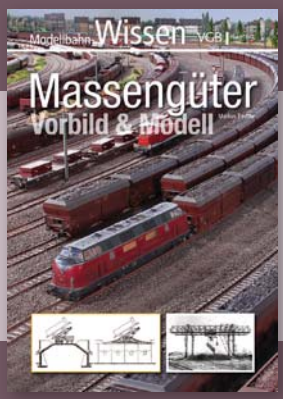
Zur Sache 3
Leserbriefe 7
Bücher 84
Veranstaltungen · Kurzmeldungen 86
Neuheiten 90
Kleinanzeigen 94
Vorschau · Impressum 106

240 SEITEN FÜR N-BAHNER

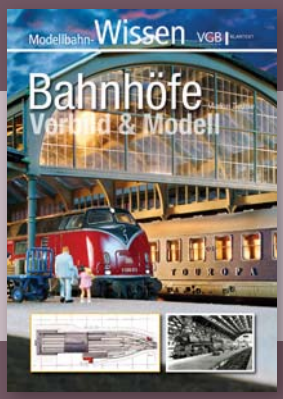
Diese opulent bebilderte Ausgabe der beliebten Reihe „Modellbahn-Wissen" stellt nicht nur prächtige N-Anlagen vor, sondern beleuchtet auch viele praktische Aspekte des Modellbaus im Maßstab 1:160. Dabei reicht die Bandbreite der Tipps vom Bau des Rahmens und der Montage einer vorbildgerechten Fahrleitung bis hin zum Begrasen und zum Eigenbau schöner Nadelbäume. Aber auch Fahrzeug- und Gebäudebau kommen nicht zu kurz. Alles in allem ein Sammelband von N-Fans für N-Fans – eine Fundgrube voller praxiserprobter Hinweise unserer Autoren, die allesamt über langjährige Erfahrungen in der Baugröße N verfügen.

240 Seiten im DIN-A4-Großformat, Softcover-Einband, über 550 Abbildungen
Best.-Nr. 582005 | € 19,95

Noch mehr Modellbahn-Wissen



Massengüter
240 Seiten im DIN-A4-Großformat, Softcover-Einband, über 500 Abildungen
Best.-Nr. 581729 | € 19,95



Bahnhöfe
240 Seiten im DIN-A4-Format, Softcover-Einband, ca. 440 Farb- und Schwarzweiß-Bilder
Best.-Nr. 581636 | € 19,95

Güterumschlag
240 Seiten im DIN-A4-Format, Softcover-Einband, über 500 Abbildungen
Best.-Nr. 581728 | € 19,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]
VGB-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 / 534810 · Fax 08141 / 53481100
bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de
www.facebook.de/vgbahn

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS
MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL
MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

MIBA 4/2020

Sonnenstrahl

Liebe MIBA-Redaktion, bei all den schlechten Nachrichten, die wir sehen und hören müssen, war die Ankunft des aktuellen Heftes wie ein Sonnenstrahl. Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund, wir brauchen Sie, denn Freude am Hobby tut der Seele gut.
Rainer Hochhaus

MIBA 4/2020: Limes-Turm

Weltkulturerbe Mittelrhein

Mit Vergnügen habe ich den Beitrag von Thomas Mauer über das Busch-Modell des Rheinbrohler Limes-Wachturms gelesen. Nachdem ich seit mehr als vier Jahrzehnten eifriger Leser Ihrer Zeitschrift bin, war dies – wenn ich mich nicht ganz täusche – das erste Mal, dass ein Bauwerk aus meiner Heimatregion vorgestellt wurde (mal abgesehen von meinem eigenen Karton-Lokschuppen Engers).

Dabei ist auch unsere Region reich an nachbildungswürdigen Bauwerken! Zum Nachbau empfehlen kann ich z.B. das Schloss Villa Musica, den Grauen Turm oder das Alte Rathaus. Aber offensichtlich „verirrt“ sich kein Hersteller hierher, obwohl das Weltkulturerbe Mittelrheintal unmittelbar angrenzt.

Damit Ihre Leser den Limes im Modellhintergrund fortsetzen können, biete ich den Turm 1/37 aus unserem Stadtteil Oberbieber als PDF an. Der Kartonbausatz ist ebenfalls in 1:87 gehalten und muss nur in Originalgröße ausgedruckt werden. Herzliche Grüße vom schönen Mittelrhein, Ihr langjähriger Leser *Jürgen Moritz*

MIBA 3/2020: Anlagenberichte

Signalisierung

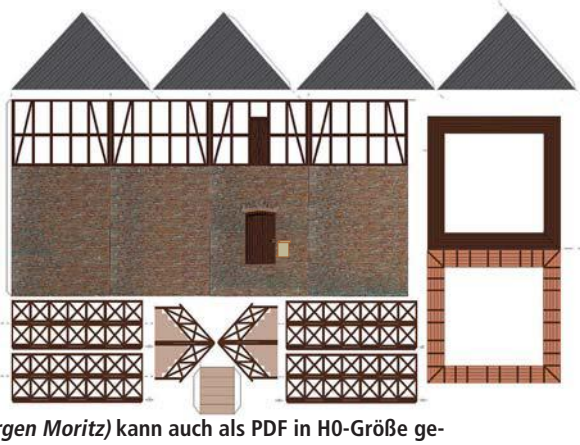
Als Modelleisenbahner und ehemaliger Fahrdienstleiter und Lehrer im Betriebsdienst bei der Deutschen Bundesbahn freue ich mich immer wieder über die Artikel mit großartigen Anlagen. Schade nur, dass bei der Aufstellung von Signalen nicht die gleiche Akribie wie bei der Anlagengestaltung aufgewendet wird, obwohl eine Recherche dazu im Internet leicht ist.
Beispiele aus dem März-Heft:

Bild auf Seite 8: Die Rangierhaltetafel Ra 10 steht in der Regel LINKS vom Gleis und nicht wie gezeigt rechts.

Seite 46 oben: Das Einfahrsignal steht zu dicht vor der ersten Weiche, die dadurch im Durchrutschweg liegt, außerdem würde ein davor haltender Zug den Bahnübergang blockieren. Und nicht nur das, bei einem Halt auf dem Bü würde es zu einer Störung an der Anlage kommen, da es ein BÜ mit Blinklichtern ist, bei dem es eine Zeitüberwachung gibt.

Seite 46 unten: der ausfahrende Kesselwagenzug fährt richtig auf Stellung Hp2 des Signales aus, das darunter stehende Gleissperrsignal muss dann aber die Stellung Sh1 (Rangierverbot aufgehoben) zeigen.

Da alle diese Anlagen aber bewundernswert aufwendig und vielseitig gestaltet sind, finde ich es höchst bedauerlich, wenn bei der Aufstellung der Signale nicht die gleiche Sorgfalt aufgewendet wird. Zumal ja nicht an der Anzahl gespart wird, vielmehr ist deren Benutzung oder der Aufstellort von Tafeln oft falsch.
Lothar Fuchs



Der Limes-Turm 1/37 von Oberbieber *(Foto: Jürgen Moritz)* kann auch als PDF in H0-Größe geladen werden unter: http://www.miba.de/download/limesturm.pdf

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Ganz großer Bahnhof

Spur 1 in Siegenburg

Was vor vier Jahren eigentlich nur als Präsentationsbrett für neue bzw. gesuperte Loks und Wagen für ein paar Eisenbahnfreunde im privaten Umfeld eines Nebenraumes der Stammgaststätte gedacht war, entwickelte nach ein paar Fahrabenden plötzlich eine vorher nie angedachte Eigendynamik. Plötzlich hatten wir eine nicht sehr große, aber ansehnliche Anlage geschaffen und nach einer kleinen Weihnachts-Ausstellung landeten wir sogar bei der Intermodellbau in Dortmund.

Die Anlage hat kein eigentlich konkretes Vorbild, der Gleisplan wurde jedoch dem MIBA-Spezial 64 „Hauptsache Nebenbahn“ (Seite 16)“ entnommen, um sich an dessen Grundkonzept anzulehnen. Der dort gezeigte Gleisplan stellt den Bahnhof „Langenbieber“ der einstigen Rhönstrecke Götzenhof-Hilders dar, welcher 1993 stillgelegt wurde. Für unsere gewünschten und speziellen Platz- und Stellbedürfnisse der geplanten Anlage musste der Gleisplan jedoch seitenverkehrt aufgebaut werden.

Außerdem haben wir das im Bahnhofsplan gezeigte „Gleis 3“ mit einer weiteren Weiche versehen, um ein (im Original dort nicht existentes) kleines Bahnbetriebswerk anfügen zu können. So sollten mehr Betriebsmöglichkeiten und zusätzliche Hingucker geschaffen werden, denn bei großen Spuren steht weniger der Fahrbetrieb auf langen Strecken im Mittelpunkt, sondern das technikaffine Fahren/Rangieren mit Spitzenloks in superdetaillierter Umgebung.

Linke Seite: Das EG von Siegenburg ist im typisch fränkischen Stil aus Sandsteinquadern erbaut. Die Verarbeitung des Resinbausatzes war zwar nicht einfach, hat sich im Ergebnis aber gelohnt. Insbesondere die farblich individuellen Quader lockern die Fassade auf.

Rechts: Der Wagenmeister versucht seine Papiere beim Lokpersonal loszuwerden. Aber von Lokführer und Heizer ist weit und breit nichts zu sehen …

Typische Bahnsteigszenen dürfen nicht fehlen. Manche der Figuren wurden im Aussehen etwas modifiziert, was in dieser Baugröße besser gelingt als in den weitverbreiteten, kleineren Maßstäben.

Die Anlage

Die Maße unserer Anlage betragen insgesamt 10,0 m bei genau 1,0 m Tiefe, wobei der ausgestaltete und sichtbare Teil 6,30 m und der Schattenbahnhof 3,70 m misst.

Die Hintergrundkulisse wurde vom „Atelier Dietrich“ in Ried/Oberösterreich mit Vorbildfotos in richtiger Perspektive und Ausleuchtung speziell für unsere Anlage maßgenau gefertigt. Der genau auf die Gebäude ausgerichtete Hintergrund betont nicht nur wie jeder Anlagenhintergund die Tiefenwirkung, sondern setzt die vorne toll gestaltete Szenerie nahtlos nach hinten fort.

Bei den Gebäuden ist natürlich das EG der zentrale Blickfang. Bahnhofsgebäude wie auch Güter- und Lokschuppen sind mit großer Sorgfalt ausgewählt und gebaut.

Das Gleismaterial stammt ausschließlich von Hübner, der kleinste Radius misst 2321 mm. Die digitalisierten Weichenantriebe samt Weichenlaternen kamen nach langer Wartezeit von KM1. In Zukunft sollen jedoch Servoantriebe von ESU (geschaltet über die Switch-Control Servo incl. Extension für die Herzstückpolarisierung) eingesetzt werden.

Geschottert sind die Gleise mit maßstäblichem Minitec-Schotter. Auch der Schaufelsplitt für die Fußwege dazwischen und sonstiges Streugut stammt von diesem Hersteller. Die Materialien sind sozusagen auf den Schotter abgestimmt.

Gesteuert wird die Anlage mit der SC7 Zentrale von KM1, die bis auf die stärkere Leistung technisch der Intellibox 2 von Uhlenbrock entspricht. Der Unterschied liegt in der Power, die zur Verfügung steht: Die CS7 kann bis zu 7 A Stromstärke liefern. Erweitert wird die Steuerung um die KM1-Funkhandregler „System-Radio“, mit denen wir vorwiegend die Weichen schalten.

Feste Verbindung

Die einzelnen Anlagensegmente (insgesamt zehn Stück) werden elektrisch mit Profi-Vielfachsteckern und mechanisch mit seitlich angebrachten Kisten-Schnappverschlüssen verbunden. Durch Zusammenfügen von zwei benachbarten Anlagensegmenten sind die beiden Segmente jeweils in Sekundenschnelle elektrisch und mechanisch verbunden, ohne dass unter der Anlage mühselig irgendwelche sonst üblichen Bananenstecker – vielleicht auch noch im Halbdunkeln – zusammengesteckt werden müssen. Alle Segmente werden

Am selbstgebauten Güterschuppen wird der Güterzuggepäckwagen Pwghs 54 mit allerlei Stückgut beladen. Der größere Maßstab begünstigt die Detailfülle der Ausgestaltung. Schlösser am Koffer und die Feinheiten des Wandtelefons wirken bestechend, ebenso die Farbgebung und Bedruckung der Paletten.

Links: Um den beladenen Wagen weiter abzuziehen, ist die Köf angerückt.

Unten: Nach dem Abziehen des Gepäckwagens werden die Feinheiten der Rampe und deren Gras- und Moosbewuchs sichtbar. Der Stapel Persilpakete ist ebenfalls ein Hingucker für sich.

Im Vordergrund der Anlage drängen sich zwei Bauschuttcontainer (eigentlich Absetzmulden) mit diversem Bauschutt und die ballspielenden Kinder ins Blickfeld. Die Ausstattung der Rampe mit all ihrer Vielfalt ist fast nur noch Nebensache …

getragen von stabilen Standfüßen aus 30 mm Alu-Vierkantrohr, in die unten höhenverstellbare Schraubfüße eingelassen sind.

Die Beleuchtung wird durch einen separaten Uhlenbrock-Trafo versorgt. Die (für den Ausstellungsbetrieb zwingend) abnehmbaren Bahnhofs- und Straßenleuchten stammen von „Beli Beco“. Leider erwiesen sich deren in die Anlagenplatte eingelassenen Steckfüße überhaupt nicht der Dauerbelastung gewachsen und sind sehr störanfällig. Modellbau Hofmann hat uns nun auf Wunsch spezielle stabile Steckfüße geliefert, gegen die wir nach und nach die alten Teile austauschen werden.

Empfangsgebäude

Das Bahnhofsgebäude ist ein Resinbausatz von Studio 95. Es hat sein Vorbild in „Königshofen“ in Franken. Das Gebäude ist m.E. wirklich sehr schön geworden. Leider bedurfte der Bausatz enormer Nacharbeiten: Die Wände waren verzogen, die Mauerfugen fluchteten an den Hausecken nicht und viele Teile waren nicht passgenau genug. Außerdem lässt sich Resin trotz intensiver Entfettung und Profi-Grundierung nur sehr schwer lackieren. Letztendlich ist es aber dennoch gelungen, wenn auch nur mit hohem Aufwand. Zumindest ist mir jetzt klar, warum Fertiggebäude in Spur 1 meist das dreifache des entsprechenden Bausatzes kosten. Vielleicht hätte man von vorne herein auf einen Lasercut-Bausatz setzen sollen, was auf jeden Fall bei der Farbgebung enorme Erleichterungen mit sich gebracht hätte.

Alle anderen Gebäude sind Selbstbauten von mir. Als Material diente vorwiegend dünnes Modellflugzeugsperrholz, das ich mit Lindenholzleisten kombinierte. Nur das Dach des Lokschuppens ließ ich mir von Modellbau Bünnig lasern, für die Verfugung des Fachwerks verwendete ich die Spachtelmasse von Modellbau Stangl aus Polen. Das Dach des Lokschuppens habe

Nicht nur die Tauben auf der Ziegelmauer bereichern die kleine Szene, sondern eigentlich die nicht mehr zu übertreffende, höchst realistische Farbgebung der Ziegelsteine und ihre Vermauerung.

Immer wieder fällt auf, dass Figurengruppen, die Szenen nachspielen, in den größeren Maßstäben viel besser wirken als ihre kleineren Verwandten.

Die Szenen rund um die kleine Umspannstation. Insbesondere durch die Farbwirkung harmoniert alles gut zueinander. Unten eine kleine Straßenbaustelle, auf der auch wieder Figuren diesen Blickfang beleben.

Der Glaskasten mit dem stimmig zusammengestellten Museumszug ist eingefahren. Man meint gerade Norbert O. zu hören: „Zug P 7117 aus Schatting in Siegenburg eingetroffen, Fahrgäste bitte aussteigen, dieser Zug endet hier."

Eine Güterschuppenrampe mit palettierten Kisten und Säcken wirkt vor allem dann besonders gut, wenn kein G-Wagen die Sicht verstellt! Auch unterhalb der Ladekante spielt sich jede Menge Leben ab …

Auch die Freiladerampe zeugt von regem Wirtschaftsleben. Hier darf man auch manchmal die Bestückung ändern – je nachdem, welcher Wagentyp grad an der Rampe steht.

Diese Szene spiegelt durch die realistische Alterung des Schienenbusses und das nach einigen Mühen des Zusammenbaus überzeugend wirkende EG sehr viel stimmige Realität wider.

ich zudem abnehmbar gestaltet, damit man bei Bedarf auch die detaillierte Inneneinrichtung samt Untersuchungsgrube sehen kann. Dies hat es natürlich notwendig gemacht, auch das Dachgebälk vollkommen durchzugestalten. Es besteht ebenfalls aus gebeizten Lindenholzleisten.

Alle Rassen

Auf unserer Anlage kommen in erster Linie Fahrzeuge der Epochen III und IV zum Einsatz, es verkehrt aber auch ein Museumszug. Wir nehmen es zwar mit der Vorbildtreue prinzipiell schon ziemlich genau, sind andererseits aber auch keine „Nietenzähler“. Spaß macht, was gefällt. Die Loks und Wagen stammen überwiegend von KM1 und

Hier fährt VT 98, der Uerdinger Schienenbus, wieder aus Siegenburg aus. Die sehr gelungenen Spuren des Scheibenwischers auf der Frontscheibe sieht man erst beim zweiten Hingucken.

Kiss, aber auch einige Märklin- und Wunder-Fahrzeuge sind vertreten.

Da mir fabrikneue Fahrzeuge überhaupt nicht gefallen und damit für mich die Illusion der echten Eisenbahn weg wäre, ist es m.E. zwingend, das rollende Material nach und nach mit einer angemessenen Patina zu versehen. Die hier verkehrenden Schienenfahrzeuge habe ich deshalb von den beiden Profis Jo Grimm (www.diespurenbereiter.de) und Peter Hornschu (www.gebrauchs-spuren.de) altern lassen, die Gebäude und Gleisanlagen habe ich selbst patiniert. Hierzu wurden vorwiegend diverse Trockenfarben von ASOA sowie Lasurfarben von Vallejo verwendet. Demnächst nehme ich mir noch die auf der Anlage platzierten Automodelle vor.

Was steht noch aus?

Es ist geplant, irgendwann links an die jetzige Anlage einen 4 m langen „Schmalspurteil“ in Spurweite 1e anzufügen. Ein entsprechendes Schmalspurbahnsteiggleis liegt schon hinter dem Güterschuppen. Die Reisenden aus der „großen weiten Welt“ können dann in den Schmalspurzug umsteigen und „aufs flache Land“ weiterreisen. Bis dahin werden noch viele Bastelstunden vergehen. Derzeit findet daher Betrieb nur innerhalb des Bahnhofs statt, was bedeutet, dass einige kurze Garnituren vom angesetzten Fiddleyard durch die Kulisse in den Bahnhof fahren, sich ggf. ablösen und zurück in den Schattenbahnhof tuckern.

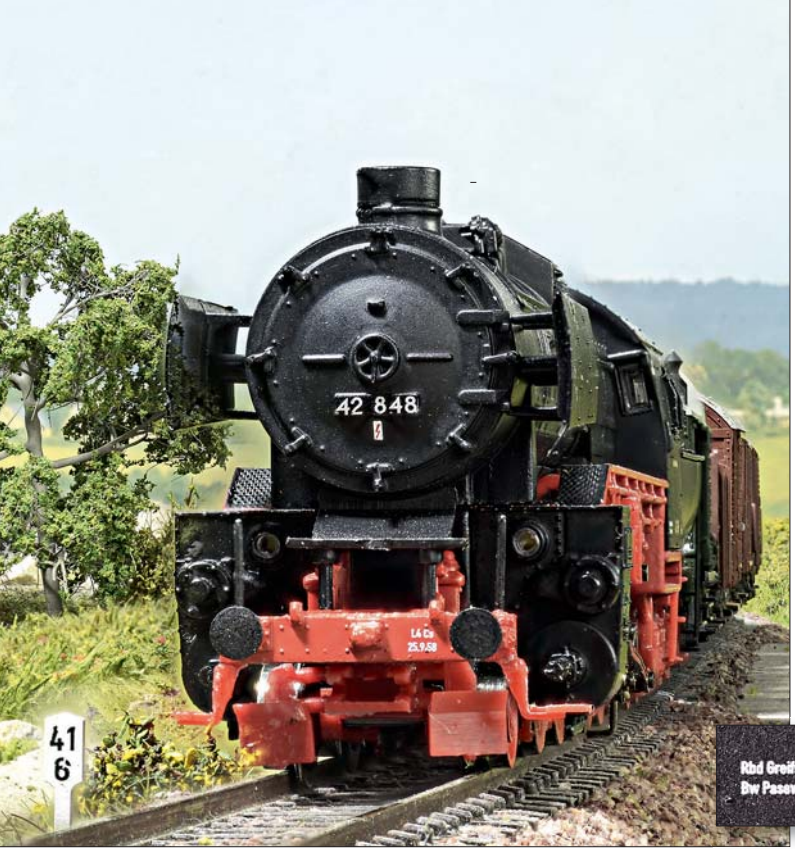
Die Größe, der Detailreichtum und die erahnbare Masse der Loks lassen diesen minimalistischen Betrieb trotzdem immer wieder zu einem Erlebnis werden – Spur 1 eben.

Peter Kreissl

Die kleine Lokstation ist ein zusätzliches Spielelement – nicht wirklich notwendig, für den Modellbetrieb aber eine echte Aufwertung.

Auch hier finden sich wieder schön gestaltete Szenen mit Figurengruppen. Oben an der Köf II, im vollständig eingerichteten Lokschuppen und unten bei der Dieselloktankstelle für die Bahnhofslok.

Fotos: Horst Meier



Wuchtig kommt die BR 42 dem Betrachter entgegen. Man vermeint förmlich, die satten Auspuffschläge der Lok zu vernehmen.
Fotos: gp

Klassischer Einsatz vor einem schweren Güterzug der Epoche III mit Güterzugbegleitwagen, hier auf einer eingleisigen Strecke mit passendem Oberbau.

Schlicht und bullig – die BR 42 in N von Arnold

Die Unauffällige

Auch wenn die BR 42 nicht zu den populären Lokomotiven gehört, wurde deren Ankündigung von Arnold dennoch mit Interesse aufgenommen. Bis zu ihrer Auslieferung dauerte es jedoch mehr als ein Weilchen. Umso spannender wird das Güterzugmodell erwartet. Wir stellen die Lok mit ihren Eigenschaften in der Soundversion im MIBA-Test vor.

Mit der Baureihe 42 schließt Arnold eine weitere Lücke der schweren Güterzugdampfloks in N. Sie gehört nicht wirklich zu den populären, sondern eher zu den unauffälligen Lokomotiven, wurde sie doch trotz nicht unerheblicher Stückzahlen zeitig ausrangiert – zumindest bei der DB. Bei der DR hielten sie sich 7 Jahre länger – die letzte 42er wurde 1969 ausgemustert.

Das Modell

Die BR 42 ist hinsichtlich ihrer Proportionen gut getroffen, wie auch die Maßtabelle bestätigt. Lediglich die LüP ist wegen des Loktenderabstands zu groß. Das Modell gibt die typischen Merkmale des Zylinderblocks mit den Loklampen, des Kessels mit der markanten Domverkleidung oder auch des Führerhauses mit nur einem Seitenfenster gut wieder. Zum Gesamteindruck tragen auch die Radsätze mit den korrekten Durchmessern bei.

Während der Lokkessel ein Metalldruckgussteil ist, besteht das Führerhaus aus Kunststoff. Dort sind die wenigen Nietreihen und Griffstangen zierlich angeformt. Beim Vorbild nicht zu sehen ist die nachgebildete kreisförmige Öffnung zum Tender hin. Bis auf den Schlotaufsatz, den Generator und die Dampfpfeife vor dem Führerhaus (Lokführerseite) sind alle Leitungen und die Griffstangen angeformt. Dabei sind die Kesselringe zu dick dargestellt und Leitungen wirken bezüglich des Vorbilds ohne Struktur – wie zu dick lackiert.

Die Windleitbleche sind auf der Innenseite angeschrägt, sodass sie sehr dünn wirken.

In der Seitenansicht wirkt die Lok stimmig mit einem durchaus zierlichen Fahrwerk und freiem Durchblick, zumindest im vorderen Bereich. Die Kesselgestaltung passt nicht zum Gesamtbild.

Ein Blick in den Führerstand zeigt eine sehr detailliert dargestellte Stehkesselrückwand. Platz für das Lokpersonal ist ausreichend vorhanden. Das Führerhaus lässt sich durch Spreizen abheben, was jedoch die Dampfpfeife auf der Lokführerseite behindert.

Einen ganz anderen Eindruck vermittelt die feindetaillierte Luftpumpe auf der Lokführerseite im unterbrochenen Umlauf. Hier sind auch zwei Leitungen angesetzt. Dahinter ist die extra montierte Umsteuerstange zu sehen. Der freistehende Umlauf ist übrigens gleichfalls ein Metalldruckgussteil.

Der Fahrwerksbereich wirkt durch die korrekten Kuppelräder und die feine Steuerung recht zierlich. Allerdings müsste die Treibstange im Querschnitt höher sein. Wären die Speichen weniger tief, würden die Räder zierlicher wirken. Positiv macht sich die fast maßstäbliche Pufferhöhe bemerkbar. Fein gestaltete Federpakete auf dem Rahmen sowie Schienenräumer runden das Bild ab. Kolbenstangenschutzrohre können nachgerüstet werden.

Der wannenförmige Teil des nachgebildeten 2'2' T 30-Tenders besteht aus Metall, der Aufbau mit dem Kohlebunker aus Kunststoff. Der recht schlichte Tender wartet mit einigen zugerüsteten Teilen wie Leitungen, Bemszylinder, Bremsluftbehälter im Fahrwerksbereich und weiteren Details auf.

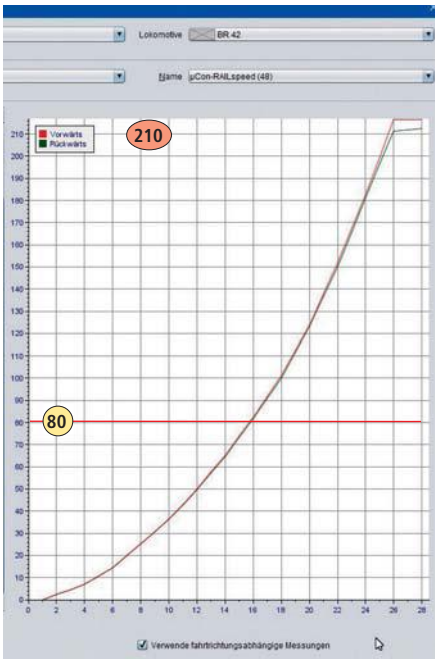
Technik

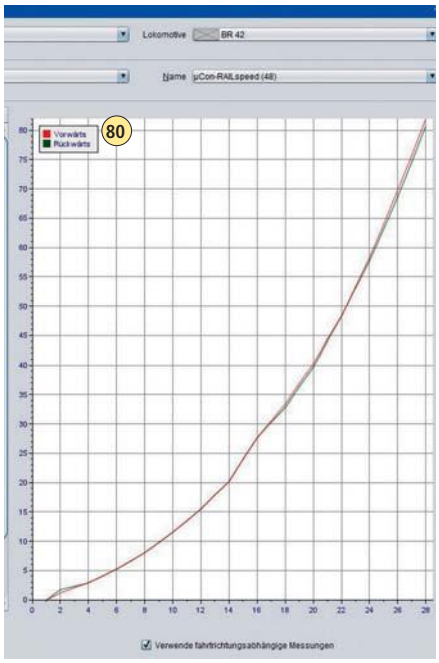
Bei Arnold verteilte man die Antriebstechnik in der Lok und die Digitaltechnik in den Tender. Angetrieben wird die Lok von einem kleinen Glockenankermotor, der über ein Getriebe auf den Antriebsradsatz und die beiden hinteren Kuppelradsätze wirkt. Die vorderen beiden Radsätze werden über die

Die winzigen Anschriften auf dem Tender sind unter der Lupe gut lesbar.

Hingucker auf der Heizerseite ist zweifellos die Luftpumpe mit den angesetzten Leitungen. Hinter der Schute des Führerstandsfensters verbirgt sich die Dampfpfeife.

Schlicht präsentiert sich die BR 42 aus der Vogelperspektive. Der Umlauf zeigt sich mit einer feinen Rautenstruktur. Unter den Wasserdeckeln verbergen sich die Schrauben zum Lösen des Tendergehäuses.





Die Geschwindigkeitskurven wurden mit iTrain und µCon Railspeed aufgenommen. Als Zentrale diente die GBMBoost von Fichtelbahn. Die linke Grafik zeigt die Geschwindigkeitskurve in der Grundeinstellung des Decoders beim CV-Wert von 255. Bei einer Gleisspannung von 15,3 V wurden 212 km/h gemessen. Rechts die korrigierte Kurve bei einem CV-Wert von 80. Dabei erreichte die Lok bei höchster Fahrstufe eine Geschwindigkeit von 81,6 km/h.

Messwerte BR 42 (Soundversion)

Gewicht
Lokomotive mit Tender: 97 g

Geschwindigkeiten (Leerfahrt, digital)
V_{max}: 212 km/h bei FS 28/28
$V_{Vorbild}$: 80 km/h bei FS 16/28
V_{min}: 1,1 km/h bei FS 1/28
Siehe auch Geschwindigkeitskurve mit korrigierter CV 5 von Wert 255 auf Wert 80.

Zugkraft
Ebene (mit Halbkreis des Radius R2 und Waggons diverser Fabrikate): 78 Achsen

Stromaufnahme, analog (inkl. Beleuchtung):
Leerfahrt: ca. 55 mA
Volllast (schleudernde Räder): ca. 78 mA

Auslauf ($V_{Vorbild}$ bei 80 km/h): ca. 18 mm
Auslauf (V_{max}): ca. 64 mm

Lichtaustritt: digital schaltbar

Antrieb
Motor: 1
Schwungmasse: 2,6 x 6,4 mm (L x Ø)
Angetriebene Achsen: 3
Haftreifen: 2

Schnittstelle: Next18
integrierter Loksounddecoder: ESU-LokSound 5

Kupplung: Normschacht mit Kulissenführung

Art.-Nr. und uvP:
Art.-Nr. HN2335S (DR, Ep. III, digital) € 419,–
Art.-Nr. HN2335 (DR, Ep. III, analog) € 279,90

Kuppelstangen mitgenommen. Haftreifen tragen die Räder der mittleren Achse. Der Motor ist stark genug, die Lok bei zu großer Anhängelast zum Schleudern zu bringen.

Alle Antriebsradsätze liegen ohne Höhenspiel im Rahmen und werden zur Stromabnahme herangezogen. Bemerkenswert ist, dass sie alle in Messingbuchsen gelagert sind. Für die Stromversorgung werden auch die Tenderräder herangezogen. Im Tender ist die Lokplatine als Sammelstelle für alle elektrischen Anschlüsse und die Next18-Schnittstelle untergebracht. In der Schnittstelle der hier vorgestellten Soundversion steckt ein LokSound 5. Der Lautsprecher sitzt unter dem flachen Teil des Tenderoberteils.

Das Zweifachspitzenlicht ist sowohl für die DB- wie auch für die DR-Variante korrekt. Die Loklampen sind zeitgemäß mit LEDs illuminiert. Sie leuchten allerdings zu hell. Ein Dimmen über den Decoder ist zwar möglich, aber nicht wirksam!

Betriebliche Eigenschaften

Güterzugdampfloks sind wahrlich keine Rennpferde und brillieren eher durch Zugkraft. Die 42er von Arnold ist da ein anderes Kaliber. Sie lässt sich mit dem LokSound 5 von ESU weich anfahren und überzeugt durch ein ausgewogenes Fahrverhalten. Allerdings überschritt sie schon mit Fahrstufe 17 von 28 ihre vorbildgerechte Höchstgeschwindigkeit und prasselte bei der größten Fahrstufe mit Tempo 212 km/h an der Messstelle vorbei! Im Gleichstrombetrieb waren es bei 12 Volt gar 248 km/h.

Zum Glück kann man das ja einstellen. Mit einem Wert von 80 in der CV 5 dampft sie nun mit moderaten 81,6 km/h übers Gleis. Bei solch einem teuren Modell darf man einen korrekt eingestellten Decoder erwarten.

Die Führerhausrückwand besitzt vorbildgerecht einen kreisfömigen Ausschnitt. Lok und Tender sind über eine Deichsel mit zwei einfachen Drehpunkten verbunden. Einen KK-Kulisse hätte hier für ein bündiges Erscheinungsbild gesorgt.

Die Lok ist mit dem Wannentender 2'2' T 30 gekuppelt und im Fahrwerksbereich mit einigen Zurüstteilen bereichert.

Die Zugkraft des Modells entspricht durchaus der des Vorbilds, was die Zahl der Achsen angeht. Wir haben einen buntgemischten Güterzug aus Wagen verschiedener Fabrikate und Rolleigenschaften ziehen lassen. Beim Anfahren fängt sie bei Grenzlast an zu trampeln. Kommt sie dann in Schwung, zieht sie den Zug sicher.

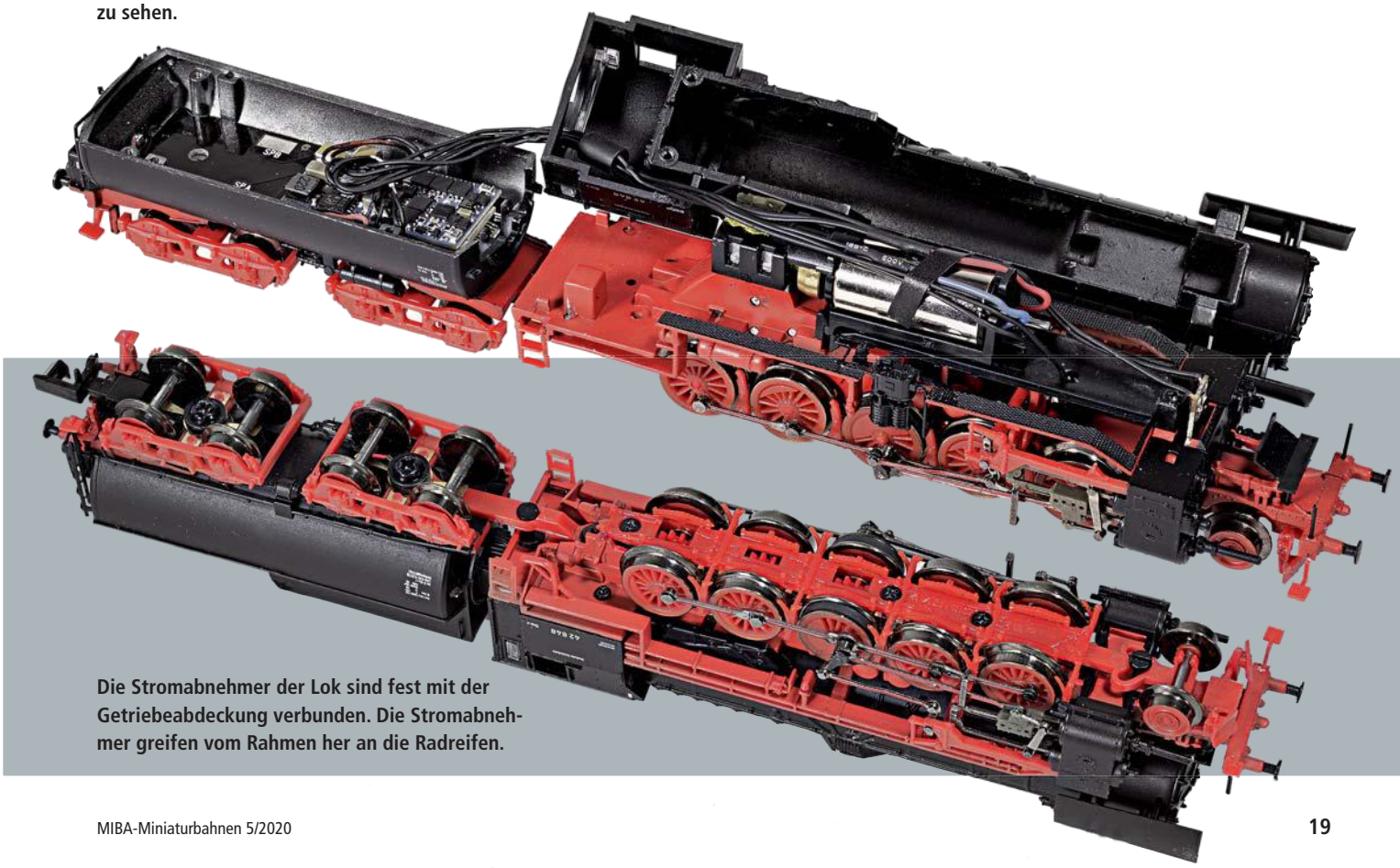
Zweifellos wird hier der Sound einer Dampflok wiedergegeben. Trotz des hochwertigen Sounddecoders klingt die Geräuschkulisse aber nicht überzeugend. Eine 42er hört sich anders an, wie ein Vergleich mit der belgischen Museumslok unterstreicht. Auch ist die Lautstärke zwischen Dampfmaschine und Pfeife nicht prägnant.

Fazit: Die Kesselgestaltung und die überzogene Höchstgeschwindigkeit trüben das Gesamtbild. Auch der Sound überzeugt nicht. Gemessen am Preis und im Vergleich zur BR 44 von Fleischmann darf man hier durchaus mehr erwarten. Was das Erscheinungsbild, einige Details, die Anschriften und die ausgewogenen Fahreigenschaften angeht, ist die BR 42 von Arnold durchaus gut gelungen. *gp*

Maßtabelle BR 42 von Arnold in N

	Vorbild	1:160	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	23 000	143,8	145,9
Pufferträger bis Laufachse:	1 345	8,4	8,4
Abstand Lok–Tender:	185	1,2	2,1
Höhenmaße über SO			
Schlotoberkante:	4 400	27,5	29,5
Kesselmitte:	3 150	19,7	19,7
Tenderrücken:	2 818	17,6	17,8
Breitenmaße			
Führerhaus:	3 050	19,0	19,2
Zylindermittenabstand:	2 260	14,1	16,7
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	9 200	57,5	57,2
Abstand Laufachse zu Kuppelachse:	2 600	16,25	16,0
Abstand zwischen den Kuppelachsen je:	1 650	10,3	10,2
Kuppelachse 5 zu Tenderachse 1:	3 900	24,4	26,3
Achsstände Tender			
Gesamtachsstand:	5 900	36,875	36,9
Abstand in den Drehgestelle:	1 800	11,25	11,1
Drehzapfenabstand:	4 100	25,625	25,8
Raddurchmesser			
Laufrad vorn:	850	5,3	5,2
Treibräder:	1 400	8,75	8,7
Tenderräder (K 2'2' T 30):	970	6,0	6,0
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	4,0	4,1
Puffermittenabstand:	1 750	10,9	10,9
Höhe über SO (vorn):	1 025	6,5	6,7
Höhe über SO (Tender):	1 015	6,3	6,3
Radsatzmaße entsprechend NEM			
Radsatzinnenmaß:	–	$7{,}4_{min\ +\ 0{,}1}$	7,4-7,5
Radbreite:	–	$2{,}2_{min}$	2,3
Spurkranzhöhe:	–	$0{,}9_{max}$	0,7

Im Tender ist ausreichend Platz für Loksounddecoder und Lautsprecher. Der Motor liegt im Kessel und das Getriebe im Bereich des Stehkessels. Unten im Bild ist die einfache Deichselverbindung zwischen Lok und Tender zu sehen.



Die Stromabnehmer der Lok sind fest mit der Getriebeabdeckung verbunden. Die Stromabnehmer greifen vom Rahmen her an die Radreifen.

Umformerwerk als H0-Modell von Auhagen

Wo der Strom fließt

Geschickt stellen die Marienberger die Wandteile ihres „Baukastensystems“ auch für neue Bausätze zusammen. So ist jetzt in der Baugröße H0 das Umspannwerk sowie die dazugehörige Schaltzentrale erhältlich; beim Vorbild wird hier der über Fernleitungen herangeführte Hochspannungsstrom auf eine geringere Spannung umgeformt. Bruno Kaiser hat das Ensemble zusammengebaut und auch gleich eine passende Szene arrangiert.

Das von Auhagen ins Modell umgesetzte Umformwerk (Art.-Nr. 11458) sorgt aufs Vorbild bezogen für das Transformieren der Hochspannung aus dem Fernleitungsnetz ins dreiphasige Landesnetz sowie das zweiphasige Bahnnetz. Der Bausatz enthält die Umformhalle mit kompletter Inneneinrichtung. Die dazugehörige Außenanlage, zu der Schutzwände, Trafos, Isolator-Traversen, Trenner und Leistungsschalter gehören, ist in einem weiteren Bausatz (Art.-Nr. 41652) enthalten. Ergänzen lässt sich das Ensemble außerdem noch mit der sogenannten „Schalt-

Die sogenannte Schaltzentrale könnte auch als Pförtnerhaus für eine größere Fabrik verwendet werden.
Links: Der zweite Trafo wird gerade angeliefert. Um das schwere Bauteil versetzen zu können, wurde ein Hilfsgleis auf starken Holzbohlen verlegt. ***Fotos: Bruno Kaiser***

zentrale“ (Art.-Nr.11459) sowie separaten Umformern (Art.-Nr. 41653) und Transformatoren (Art.-Nr. 41654), die es als Ladegut gibt.

Beginnen wir mit dem Zusammenbau der aus Kunststoff gefertigten Halle des Umformwerks. Sie besteht aus Wandteilen, Pfeilern und Friesen; der in zweifarbiger Ziegelbauweise gehaltene Baukörper setzt sich in weiten Teilen aus dem bekannten Bauteilesystem von Auhagen zusammen. Allerdings weisen die großen Fenster aus verglasten „Metallrahmen“ bestehend nun gerade Stürze auf.

Dem Bausatz liegen bedruckte Kartonteile zur Gestaltung der Innenwände bei. Die Fensteröffnungen müssen allerdings selbst herausgeschnitten werden, wozu am besten ein scharfes Bastelmesser und ein Stahllineal auf einer Schneidematte dienen. Innenecken und Pfeiler werden zudem mit separaten Streifen kaschiert.

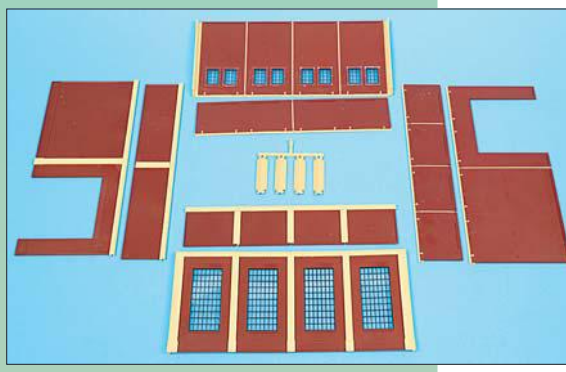
Außerdem sind mehrere Umformer und Schaltschränke enthalten, die auf einer stabilen, tischähnlichen Balustrade zu montieren sind. Beim Vorbild handelt es sich um Motoren und Generatoren, mit deren Hilfe der Umspannungsprozess von hoher auf niedrigere Spannung vollzogen wird. Als interessantes Detail sind noch die funktionsfähigen (!) Falttüren zu nennen, mit denen dank präzise gefertigter Clips-Verbindungen die beiden großen Tore der Halle geöffnet und geschlossen werden können.

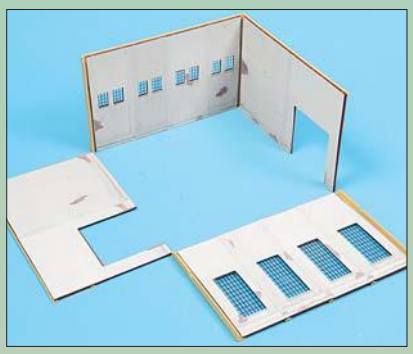
Ergänzen lässt sich das Umspannwerk mit der sogenannten Schaltzentrale als separates Gebäude. Erwähnenswerte Details sind daran die große auf dem Satteldach aufgeständerte Uhr, eine Sirene sowie eine Feuerlöschgerätetafel mit Werkzeugen und Schaltkästen an der Außenwand. Die typischen Außenanlagen einer Umformstation sind vielerorts zu finden – jeder dürfte Ähnliches schon einmal gesehen haben. Auhagen hat die Einrichtungen detailliert dargestellt; der Bausatz enthält alle erforderlichen Bauteile und Aggregate für eine realistische Nachbildung im Modell.

Zwei beim Vorbild ölgekühlte Transformatoren sind für Zwei- und Dreiphasenstrom vorgesehen. Sie sind auf Schienen innerhalb von Ölschutzwannen zu montieren. Schutzwände, Isolator-Traversen, Trenner und Leitungsschalter stehen auf „Beton“-Basisplatten. Beim Aufbau ist darauf zu achten, dass die vorgenannten Bauteile in zwei

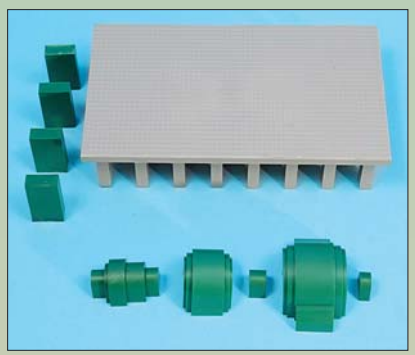
Die Teile für die Halle des Umspannwerks; der Bausatz enthält sogar farbig bedruckte Verkleidungen für die Innenwände.

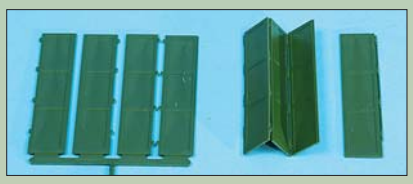
Die Außenwände sind hier bereits weitgehend aus den Wandteilen, Pfeilern und Simsen zusammengesetzt. Sie stammen zumeist aus dem Bauteileprogramm.





Aus den Verkleidungen für die Innenwände müssen die Fensteröffnungen ausgeschnitten werden. Dies geht am einfachsten auf einer Schneidematte mit Stahllineal und Bastelmesser.
Rechts: Die Wände der Halle sind komplettiert und müssen nur noch zusammengefügt werden.



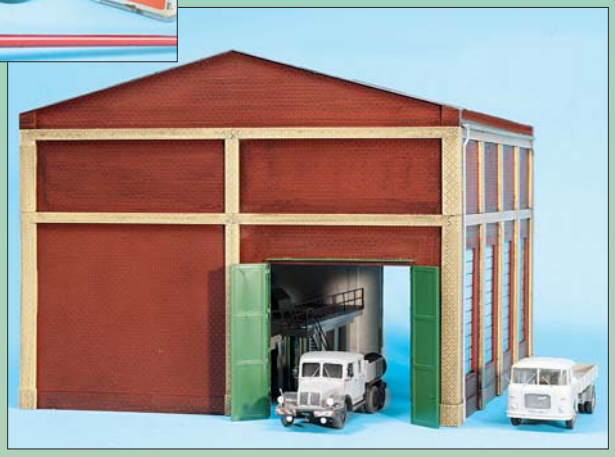


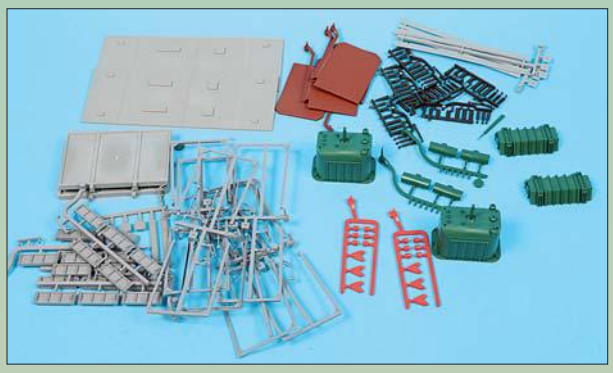
Die großen Tore können mit Falttüren verschlossen werden. Aufgrund der geschickten Clipstechnik lassen sich die Elemente sogar bewegen und die Türen geöffnet oder geschlossen dargestellt werden.

Der tischähnliche Innenaufbau wird mit Umformerattrappen, die beim Vorbild aus abgedeckten Motoren und Generatoren bestehen, sowie Schaltschränken versehen. Die Einbauten sind inzwischen vorgenommen.

Das Dach der Halle wird aus zwei Elementen zusammengesetzt. Die Verklebung mit den untergesetzten Profilstreifen sollte man mit Klammern bis zum Abbinden des Klebers fixieren.

Das Ausfugen und gleichzeitige Patinieren erfolgt mit Lasurfarben. Falls sie wasserlöslich sind, sollte man das Entspannen des Wasseranteils mit einem Netzmittel keinesfalls vergessen! Danach ist die Halle fertiggestellt.

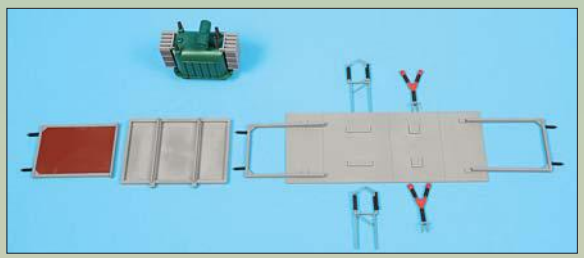


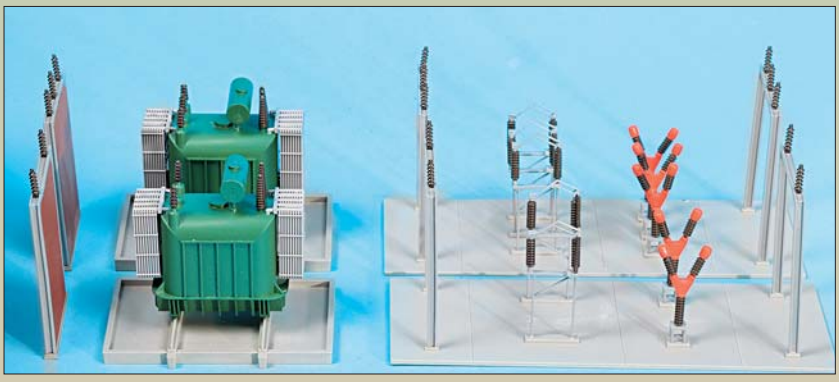


Die Außenanlagen können mit einem weiteren Bausatz von Auhagen dargestellt werden. Dazu gehören Transformatoren, Ölschutzwannen, Schutzwände Isolator-Traversen, Trenner, Leitungsschalter und Basisplatten.

Rechts: Die Bauteile für für den „zweiphasigen" Teil der Anlage

Unten: Die Bauteile der Außenanlage für Bahnstrom bzw. das Ortsleitungsnetz sind probeweise aufgestellt.





Gruppen aufgeteilt zu montieren sind. Die Bahnstromgruppe beinhaltet generell zwei Leitungen, während die Landesnetzgruppe mit drei Leitungen auszustatten ist – jeweils zu erkennen an der unterschiedlichen Anzahl der Isolatoren.

Die hier eigentlich notwendigen Stromleitungen liegen den Bausätzen übrigens nicht bei. Im vorliegenden Falle habe ich dazu 0,2 mm dicken schwarzlackierten Spulendraht aus der Bastelkiste verwendet. Zur Aufnahme der Leitungen weisen die Isolatoren Bohrungen auf, in denen die Drähte eingezogen und fixiert werden können. Sie enden an der dem Freigelände zugewandten Wand der Umspannhalle in speziellen Aufnahmen. Da sich meine hier gezeigte Umformeranlage angenommenermaßen noch in der Aufbauphase befindet, sind die Anschlüsse allerdings noch nicht fertiggestellt. Zum Schutz für Mensch und Tier wurde abschließend die Freianlage mit einer Einzäunung versehen.

Zur überzeugenden Darstellung eines Umspannwerks sollten zumindest in deren Nähe Hochspannungsmasten vorhanden sein – der Strom muss ja schließlich irgendwo herkommen. Faller hat gleich zwei Freileitungsmasten (Art.-Nr. 130898) im Programm, die aufgrund ihrer Bauweise für 110-kV-Übertragungen geeignet sind und somit bestens zu unserer Umspannungsanlage passen. Der Zusammenbau der Masten ist relativ einfach, wenn man auf eine passgenaue Verklebung der „Metallprofil"-Konstruktion achtet.Damit sind alle Komponenten für die Nachbildung eines Umspannwerks vorhanden – nun kann es an seinen vorbildorientierten Aufbau gehen …

Ein Umspannwerk im Modell

Ein Umspannwerk dürfte auf der Anlage einen schönen Blickfang bieten – schließlich wird hier aufgrund des vorgegebenen Aufbaus sogar Bahnstrom geliefert. Wegen der teils recht schwergewichtigen Bauteile wie Transformatoren und Umformer ist außerdem ein Gleisanschluss mehr als nur gerechtfertigt, was wiederum dem Modellbahnbetrieb zugutekommt.

Bei einem Diorama kann die Gleisgestaltung als Attrappe mit bereits eingepflasterten Rillenschienen aus Kunststoff erfolgen, wie sie von Kibri erhältlich sind. Wenn die Gleise tatsächlich befahren werden sollen, könnten bei-

Der Dioramenaufbau hat begonnen, die Gleise und „Asphaltplatten" sind schon verlegt. Das Gelände erhält zudem eine Einfriedung mit Industriezäunen verschiedener Hersteller. In einer ersten Stellprobe wird die Wirkung der Halle und der Außenanlagen getestet; mit dem SSt von Roco könnten die Trafos angeliefert werden …

Die Schaltzentrale ist ein weiterer Auhagen-Bausatz, der aber nicht nur für die Umformeranlage verwendet werden kann. Beim Bau der Schaltzentrale sollte man die Innenmaske ein wenig beschneiden, sodass ein sichtbarer Abstand zu den Fenstern entsteht und somit größere Raumtiefe suggeriert wird.

Ab sofort verfügbar!

Erstmals in Spur N –
die schwere Güterzuglokomotive der Baureihe 42

N
1:160

HN2333/HN2333S DCC SOUND
DRB, Dampflokomotive Baureihe 42 in schwarzgrauer Lackierung, 42 512, Ep. II

HN2335/HN2335S DCC SOUND
DR, Dampflokomotive Baureihe 42 in schwarz/roter Lackierung, 42 848, Ep. III

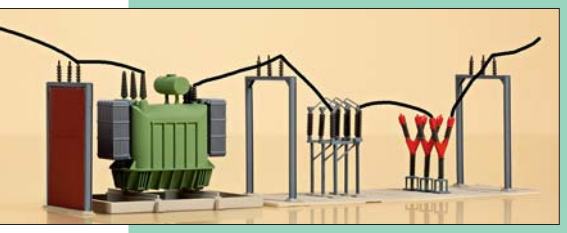
HN2375/HN2375S DCC SOUND
ÖBB, Dampflokomotive Baureihe 42 in schwarzer Lackierung, 42 2713, Ep. III

HN2429/HN2429S DCC SOUND
DB, Dampflokomotive Baureihe 42 in schwarz/roter Lackierung, 42 555, Ep. III

HORNBY HOBBIES

ARNOLD®

www.arnold-modelleisenbahn.de



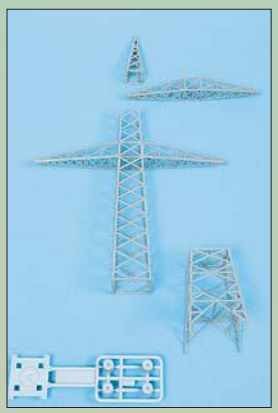
Die von Auhagen stammende Skizze zeigt, wie die Verdrahtung der Außenanlage zu erfolgen hat.

Kurz + knapp

- Umformerwerk mit Inneneinrichtung
  Art.-Nr. 11458 € 58,90
- Schaltzentrale
  Art.-Nr. 11459 € 25,90
- Transformatoren und Zubehör
  Art.-Nr. 41652 € 29,90
- Baugröße H0
- Auhagen
  www.auhagen.de
- erhältlich im Fachhandel

Links: Für die Verdrahtung wurde 0,2 mm dicker, schwarz lackierter Spulendraht verwendet.

Rechts: Die einzelnen Baugruppen der Außenanlage sind inzwischen aufgestellt und die Verdrahtung weitgehend fertiggestellt.



Der Strom muss ja auch zur Umformeranlage kommen – Faller bietet einen Bausatz mit zwei Masten für die Hochspannungsleitungen an. Die Masten können in unterschiedlichen Höhen aufgebaut werden.
Der fertig montierte Mast sollte abschließend zumindest noch ein wenig mit Rostfarbe patiniert werden.

spielsweise die Straßenbahngleise, die Tillig als „Luna-Gleise“ im Programm führt, verwendet werden. Beim vorliegenden Aufbau wurde auf Kibri-Bauplatten mit und ohne Gleise zurückgegriffen. Sie bilden nicht nur die Basis für die Umspannhalle, sondern auch für das weitere Areal.

Die Halle und das Freigelände habe ich wie in der Auhagen-Bauanleitung vorgesehen aufgestellt. Das gesamte Gelände erhielt eine Einfriedung mit Industriezäunen, die verschiedene Anbieter (Auhagen, Busch, Faller, Kibri) im Programm führen. Wer den Platz hat, sollte möglichst noch in der Nähe einen Freileitungsmast aufstellen, von dem aus das Umspannwerk mit Strom versorgt wird.

Dargestellte Situation

Meine Umformeranlage befindet sich angenommenermaßen noch im Aufbau; der zweite Trafo wird gerade auf einem Schwerlastwaggon der Bauart SSt von Roco herangebracht. Dieser spezielle Waggontyp ermöglicht aufgrund der gekröpften Ausführung den Transport von schweren und gleichzeitig hohen Gütern, wie dies bei einem Transformator der Fall ist. Um das Lichtraumprofil einzuhalten, sind am Trafo Isolatoren und der Tank für das Kühleröl noch nicht montiert. Diese Teile liegen während des Transports in separaten Kisten.

Der Transformator steht in einem Transportgestell auf dem Wagen. Da mir nicht bekannt ist, ob in der Epoche III beim Entladen solch schwerer Teile schon Mobilkrane eingesetzt wurden, habe ich das Verschieben des Trafos über ein installiertes Hilfsgleis dargestellt. Das muss natürlich, um die schwere Last zu tragen, nach unten hin mit Bohlen umfassend abgestützt sein. Das Verschieben des auf Rollen gelagerten Trafos erfolgt mit Ketten und kräftigen Winden – die Modellsituation zeigt gerade die Vorbereitung.

Wem das alles zu viel Arbeit ist, kann natürlich die Außenanlage auch komplett im fertigen Zustand bauen. Auf das Verlegen der Stromleitungen kann man gegebenenfalls sogar verzichten, weil sie zumindest aus dem normalen Betrachterabstand kaum zu sehen sein dürften. Wie auch immer gehandhabt, die Umformernlage bietet in jedem Fall einen interessanten Blickpunkt nicht nur für eine ansonsten vielleicht ungenutzte Anlagenecke … *bk*

TRIX
H0

Das Trix H0 Gleisprogramm

CLICK. PASST. FÄHRT

- **Klare, ausbaufähige Geometrie.**
- **Kinderleichte Montage.**
- **Trittfestes, feindetailliertes Schotterbett.**
- **Geschützte elektrische Verbindungen ohne Schienenverbinder.**
- **Hohe Laufruhe und Zuverlässigkeit.**
- **Ein umfangreiches Gleis-Sortiment.**
- **Große Gleisradien.**
- **Schlanke Gleisgeometrie.**

TRIX. DIE FASZINATION DES ORIGINALS.

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.trix.de
www.maerklin.de

www.facebook.com/trix
www.facebook.com/maerklin

Kleiner Industriebetrieb und seine Inneneinrichtung

Kraftwerk mit Handwerk

Ein interessanter Bausatz wird von Busch als Modell eines Kraftwerks angeboten. Die kleine Halle lässt sich aber auch ganz anders verwenden – sie könnte beispielsweise von einem Handwerksbetrieb genutzt werden. Thomas Mauer zeigt, wie dies aussehen könnte; er versah sie mit einer Inneneinrichtung und baute auch gleich eine Beleuchtung ein.

Ein Kraftwerk also, dachte ich vor mich hin, als ich den Bausatz von Busch öffnete, um mir den Inhalt genauer anzuschauen. Eigentlich war mir gar nicht klar, wie denn eine solche Anlage auszusehen hat. Glücklicherweise wählt man bei Busch gerne konkrete Vorbilder für die Modelle – und so konnte ich mir via Internet rasch ein Bild vom Vorbild Kammerl in Oberbayern machen. Allerdings trübte das, was auf den Bildern zu sehen war, leider doch das Vorhaben, dieses Vorbild in einer Modellszene auf überschaubarer Fläche zu arrangieren. Schon der Wasserzulauf hätte – um glaubhaft zu wirken – den Rahmen des Projekts gesprengt. Schließlich sollte auf dem zur Verfügung stehenden Platz auch noch eine Eisenbahnstrecke untergebracht werden …

Die Halle würde sich aber auch gut als kleine Fabrik oder Handwerksbetrieb machen. So war der Entschluss schnell gefasst, dem Bausatz einen anderen Zweck zu geben. Aufgrund der vielen großen Fenster schien mir der Einbau einer Inneneinrichtung und einer Beleuchtung durchaus sinnvoll. Nur die weißen Ziegelsteine samt den blauen Fenstern wollten nicht so recht in mein Bild einer Werkshalle passen – dies ist aber rein subjektiv, denn es gab durchaus auch weiß getünchte Ziegelsteinhallen.

Also musste hier Emailfarbe für Abhilfe sorgen, ebenso bei den Fenstern und dem Gebäudeinneren. Daher fangen wir am besten mit der Bemalung der Halle an. Die Kartonwände werden zunächst provisorisch auf die Grundplatte gesetzt, damit man erkennen kann, welche Seiten nach innen gerichtet sind. Diese streicht man nun mit matter weißer Farbe zweimal, da die weiße Farbe nicht optimal auf dem

Wohin mit den Fässern? Der Mitarbeiter der neben dem Gleis liegenden Firma scheint sich noch nicht ganz schlüssig zu sein …

braunen Karton deckt. Um Schlieren zu vermeiden, tupft man die Farbe mit einem Pinsel auf. Nicht zu vergessen sind die Laibungen von Fenstern und Türen. Mit der Bodenplatte verfährt man genauso; sie erhält einen grauen Anstrich.

Auf der Außenseite habe ich die Ziegelwände mit rotbrauner Farbe (Revell Nr. 83) bemalt. Nach dem Trocknen diente eine beigebraune Farbbrühe zum Betonen der feinen Fugen. Diese Vorgehensweise, die sich schon bei vielen Kunststoffmodellen bewährt hat, funktionierte aber bei Karton nicht so recht, denn die Farbbrühe zieht sehr schnell in den Untergrund ein und hinterlässt deutliche Spuren auf den Steinoberflächen – sehr viel mehr, als es bei Kunststoff der Fall wäre. Jetzt konnte ich nur hoffen, dass die Aquarellstifte, die abschließend für unterschiedliche Farbnuancen auf den Ziegelsteinen sorgen sollten, dieses Malheur wieder beheben würden. Glücklicherweise gelang dies ohne weitere Probleme …

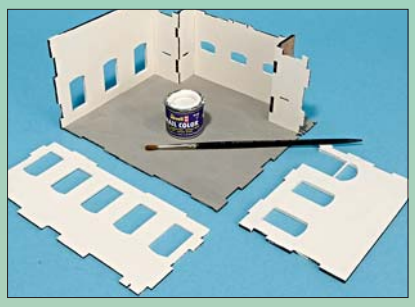
Wenn die Innenwände miteinander verklebt sind und die „Verglasung“ aus dünner Folie die Fensteröffnungen überdeckt, kann man die Ziegelsteinwände mit Holzleim aufkleben. Da die Flächen recht groß sind, sollten einige Leimzwingen bereitliegen, die für den nötigen Anpressdruck sorgen. Bevor die Pfeiler, Stürze und Fensterbänke verklebt werden, müssen die sichtbaren Kanten noch mit der Grundfarbe nachgestrichen werden, damit keine farblichen Abweichungen zu erkennen sind. Danach lassen sich die bereits vorab lackierten Fensterrahmen mit kleinsten Mengen Klebstoff einsetzen.

Licht in der Halle

In die Hallendecke habe ich zwei Löcher in Größe der Platinen zweier LEDs (Viessmann) geschnitten, ein scharfes Messer und gegebenenfalls eine Feile dienen als Werkzeuge. Anschließend wird auch die Decke weiß gestrichen, damit eine möglichst große Lichtausbeute erreicht wird, indem das Licht reflektiert werden kann. Die beiden LEDs habe ich noch mit einem schwarzen Karton abgedeckt, um den Lichtaustritt nach oben zu vermeiden. Die Kabel führen zunächst zu einer Verteiler-Lötleiste, dann brauchen nur zwei Kabel durch die Halle in den Untergrund geführt zu werden.

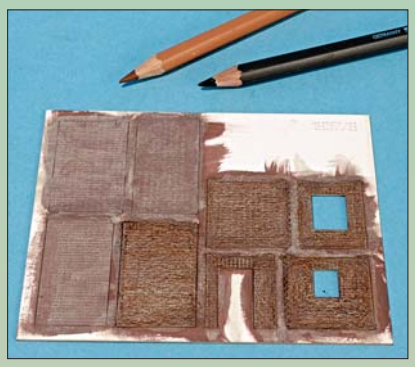
Als Kabelschacht dient ein weiß gestrichenes Stück Strohhalm, das an einer später nicht mehr einsehbaren

Der Bausatz des kleinen Kraftwerks von Busch (Art.-Nr. 1637) besteht vorwiegend aus gelaserten Kartonteilen. Regenrinnen und weitere Details sind dagegen aus Kunststoff.



Bei einem provisorischen Aufbau der Innenwände wird klar, welche Wandteile nach innen zeigen. Diese werden weiß, der Boden mit Emailfarben grau gestrichen. Die Verzahnungen werden nach dem Zusammenbau nachgestrichen.

Die fein gravierten Außenwände wurden rostbraun (z.B. Revell Nr. 83) grundiert, die Fugen mit stark verdünnter Farbbrühe betont – diese zieht allerdings sehr schnell in die Kartonwände ein und hinterlässt wenig schöne Flecken …



Mit Aquarellstiften lässt sich dieses „Missgeschick“ aber rasch wieder kaschieren. Auf diese Weise kann man zudem die vielfältigen Farbnuancen erzielen, die für Ziegelmauerwerk typisch sind.

Rechts: Die dünnen Ziegelsteinwände werden mit Leimzwingen fixiert, während der Klebstoff trocknet.

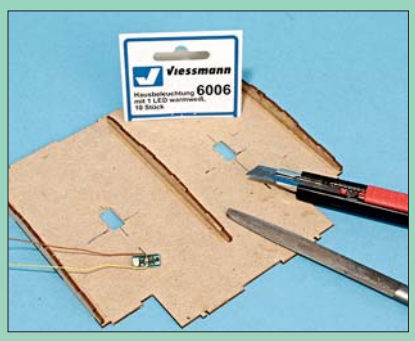
Bevor die schmalen Mauerwerksstreifen aufgeklebt werden, sollte man deren sichtbare Kanten noch braun einfärben. Die Fenster des Bausatzes wurden grau gestrichen, ehe sie mit kleinen Mengen Holzleim eingesetzt werden. Ein Zahnstocher hilft beim Dosieren des Klebstoffs.

Zur Beleuchtung der kleinen Halle werden zwei LEDs benutzt. Für die hier verwendeten Produkte von Viessmann werden entsprechend der Größe der Platine Löcher in die Decke geschnitten. Zur besseren Verteilung des Lichts im Raum sollte man die Decke auf der Unterseite noch mit weißer Emailfarbe streichen.

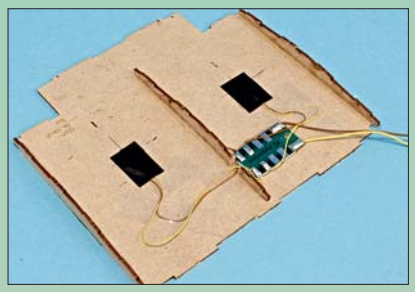
Rechts: Damit auch kein Licht nach oben durch die Decke scheinen kann, klebt man schwarze Pappe über die LED-Platinen. Die Kabel werden an einem Verteiler gesammelt.

Entsprechend der Bauanleitung bestückt man die Außenwände mit den vorgesehenen Anbauteilen, deren Kanten, wie bereits erwähnt, nachlackiert werden sollten.

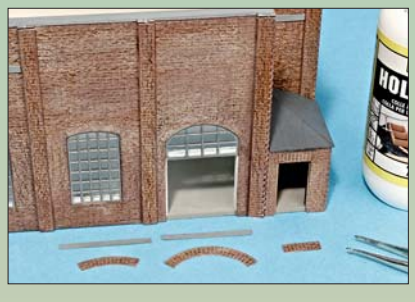
Die Dachrinnen aus Kunststoff werden mit kleinen Mengen Alleskleber montiert, der am besten mit einem Zahnstocher aufzutragen ist.

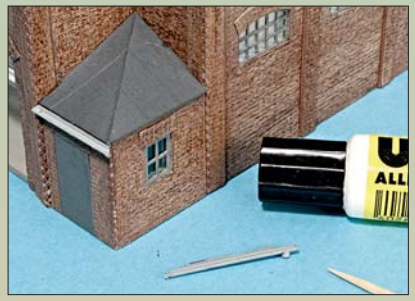


Der Unterbau des Dachs wird mit kleinen Kartonteilen bestückt, die einerseits Balken imitieren und andererseits später zur Befestigung der Dachrinnen dienen.



Links: Die beiden Anschlussleitungen werden über einen Kabelschacht aus einem Stück Strohhalm durch das Gebäude in den Untergrund geführt. Dieser Schacht wird zudem an einer später nicht mehr einsehbaren Stelle platziert.





Die beiden Sets „Fasswagen" (Art.-Nr. 7842) und „Hubwagen" (Art.-Nr. 7809) von Busch ergänzen das Treiben rund um die Fabrik hervorragend. Ein wenig neue Farbe für die Fässer, etwas Patina und ein wenig Sekundenkleber zum Verbinden von Gerät und Figur reichen aus.

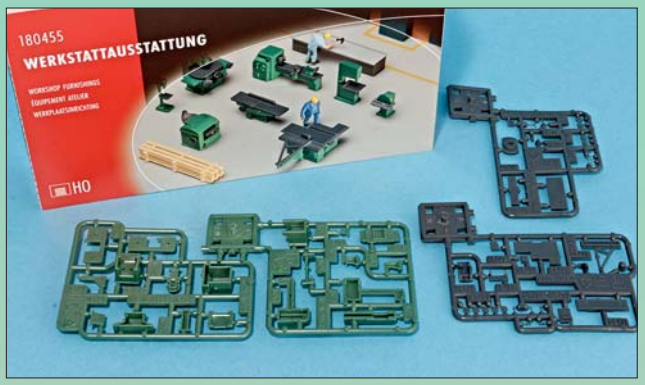
Ecke des Gebäudes platziert wird. Gemäß der Bauanleitung wird das Gebäude mit den restlichen Teilen ergänzt, wobei hier bei der Wahl des Klebstoffs die unterschiedlichen Materialien zu beachten sind. Bei Kunststoffteilen sollte man auf jeden Fall einen Alleskleber benutzen.

Eigentlich muss zumindest der Dachunterbau frühzeitig in das Gebäude eingefügt werden. Entsprechende Verzapfungen machen dies zwingend nötig, da man sonst nur mit sanfter Gewalt die Kartonteile einfügen kann. Da ich das Gebäude aber vorab noch für einige Fotos benötigte, musste ich diesen Umweg gehen. Wer also eine Inneneinrichtung plant, sollte dies gemäß der Bauanleitung rechtzeitig einplanen und sich die benötigten Teile und Figuren besorgen!

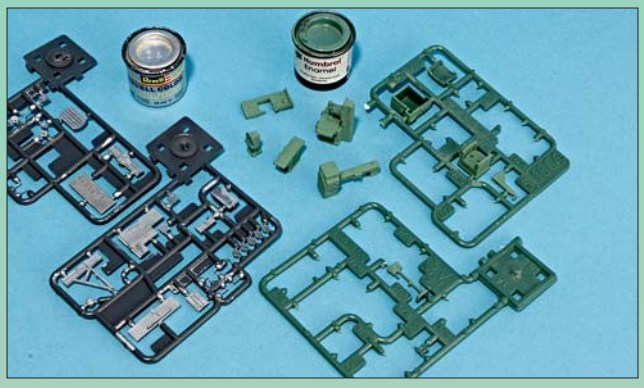
In den Sortimenten unserer Zubehörhersteller findet sich auf jeden Fall genügend Material, um die Halle zu bestücken. Ich wurde gleich bei Faller fündig. Dort wird eine „Werkstattausstattung" (Art.-Nr. 180455) angeboten, die aus diversen kleineren Maschinen besteht. Selbst wenn eigentlich nicht alle Teile stimmig in den Betrieb passen, fällt dies später beim Betrachten durch die Fenster nicht mehr wirklich auf. Ein wenig „frische" Farbe schadet wie immer nicht. Bei dem Faller-Bausatz fällt außerdem auf, dass viele kleine Anbauteile lediglich stumpf auf die Maschinengehäuse zu kleben sind. Die dabei unvermeidlichen Kleberspuren sollten auf jeden Fall später mit Farbe kaschiert werden.

Selbstredend liefert Preiser ebenfalls jede Menge passendes Zubehör. Auch bei Busch sorgt das ein oder andere „Action-Set" für Belebung rund um das Motiv. Preiser kümmert sich wie immer um die Belegschaft, wobei man hier beim Stöbern im Katalog durchaus nicht nur auf die Namensgebung der Sets achten sollte, sondern auf die Figuren selbst – so mancher „Seebär" landete daher bei mir an Land …

Jetzt kann das fertiggestellte Gebäude seinen Platz auf der Anlage oder einem Diorama finden. Ideal ist es, wenn es auch noch einen Gleisanschluss erhält – für einen kleinen Industriebetrieb in Bahnhofsnähe war dies schließlich früher einmal oft geradezu obligatorisch; selbst heute sind vielerorts die übriggebliebenen Gleisreste noch zu sehen. Kleine Motive im Außenbereich des Betriebs runden die Gestaltung ab. *Thomas Mauer*



Für die Inneneinrichtung der Halle eignet sich auch die Werkstattausstattung von Faller (Art.-Nr. 180455).

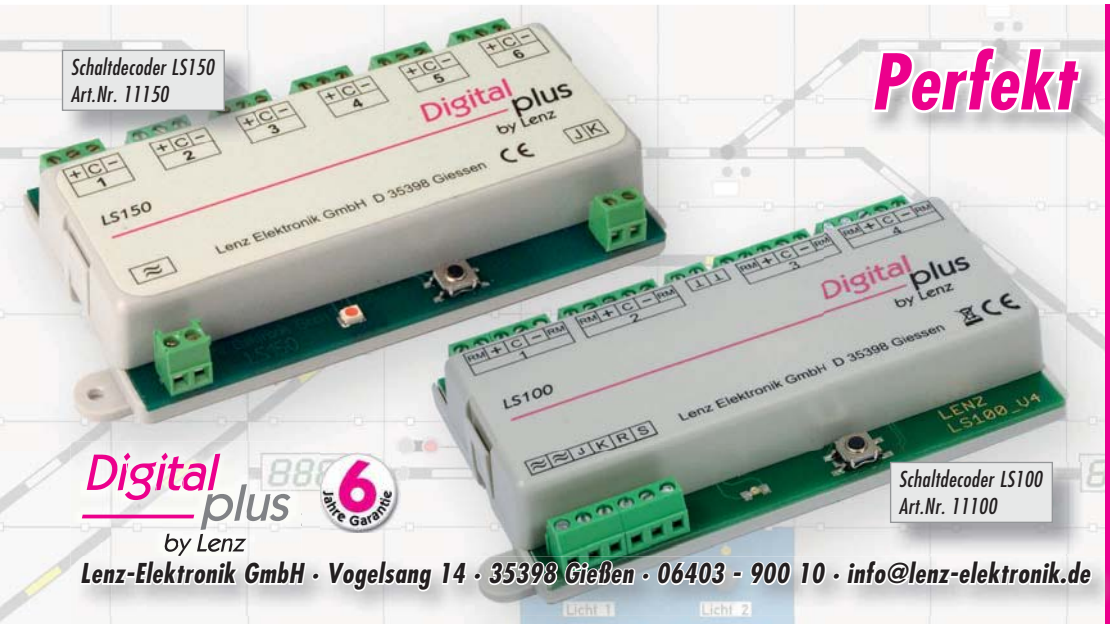


Ein Großteil der Maschinen wird bereits vor dem Lackieren montiert. Die restlichen Teile bemalt man noch am Spritzrahmen.

Viele der Anbauteile werden lediglich stumpf mit den Maschinen verklebt. Die sichtbaren Klebespuren lassen sich mit Farbe kaschieren.

Bei den Preiser-Figuren wird das Personal akquiriert – auch mancher Seemann arbeitet gelegentlich in der Fabrik …

Die eingerichtete Halle bei eingeschalteter Beleuchtung. Dank der vielen großen Fenster hat man ausreichend Einblick in das Innere.
Der Handwerksbetrieb direkt an einem Ladegleis eines kleinen Landbahnhofs. Kleinteile wie Fässer, Boxen und Paletten, aber auch Figuren oder einige Fahrzeuge beleben das Motiv. *Fotos: Thomas Mauer*



Perfekt geschaltet

*Es ist egal, wie Sie Magnetartikel (Weichen, Signale etc.) schalten: Mit Handregler oder Software (PC/Interface) oder klassisch mit Stellpult und Tasten. Nicht egal ist, wie Sie die Magnetantriebe ansteuern. Am besten natürlich digital, und hierfür haben wir die Schaltdecoder entwickelt. Mit dem **LS150** können Sie bis zu 6 Magnetartikel schalten, mit dem **LS100** bis zu 4, dafür beherrscht der LS100 aber die Rückmeldung der Weichen-/Signalstellung an die Zentrale (vorausgesetzt Sie verwenden eine LZ/LZV100/LZV200 sowie endabgeschaltete Weichenantriebe). Wer mehr als 1.024 bzw 2.048 Magnetartikel schalten möchte, bitte bei uns melden.*

www.lenz-elektronik.de/schalten

Digital plus by Lenz
6 Jahre Garantie
Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 900 10 · info@lenz-elektronik.de

Stark und fein: Vectron in TT von Tillig

Strecken-Roller

Die Siemens-Familie Vectron ist beim Vorbild in vielerlei Gestalt anzutreffen. Die Loks unterscheiden sich markant in den Dachaufbauten (entsprechend der technischen Spezifikation) und der Gestaltung (entsprechend den einstellenden EVU). Dem Rechnung tragend können etliche Modellvarianten angeboten werden, wie es Tillig Modellbahnen in der Baugröße TT praktiziert. Wir stellen stellvertretend den DC-Vectron der DB-Schenker Rail Polska vor.

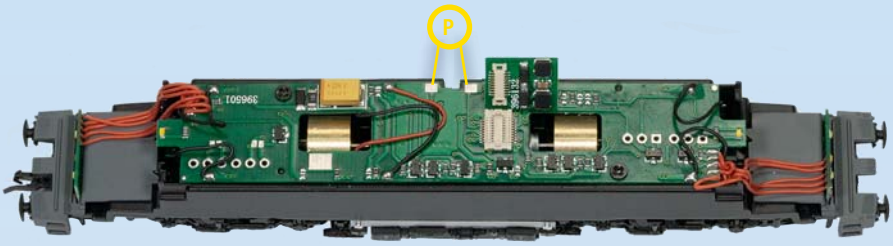
Eine typische Lokomotive unserer Zeit ist der Vectron von Siemens. Er wird in verschiedenen Ausführungen angeboten und produziert: als Wechselspannungsausführung (AC) mit zwei Stromabnehmern an den äußeren Positionen, als Gleichspannungsausführung (DC) mit zwei Stromabnehmern an den inneren Positionen, als Mehrsystemausführung (MS) mit vier Stromabnehmern und auch als dieselelektrische Ausführung (DE) ohne Dachstromabnehmer.

Das Modell

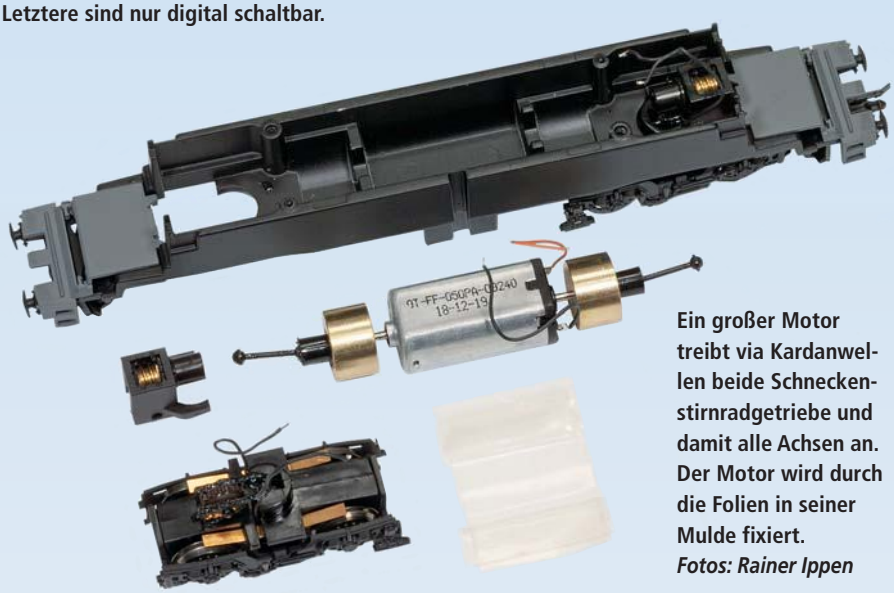
Tilligs Ellokmodell gibt sein Vorbild, die Gleichspannungsausführung des Vectron von DB-Schenker Rail Polska treffend wieder. Das glatte Gehäuse des Probanden ist gleichmäßig und mit sauberen Farbtrennkanten lackiert. Man hat das Modell aufwendig bedruckt, denn es kamen fünf Farben zum Einsatz, was zahlreiche Druckvorgänge erfordert. Die Anschriften können unter einer Lupe gelesen und die Piktogramme erkannt werden.

Das Modell ist detailliert gestaltet worden. Durch geschickte Kombination von einzeln angesetzten Teilen, Gravuren und Drucken wirkt es filigran. Auch der Dacheinsatz ist vorbildent-

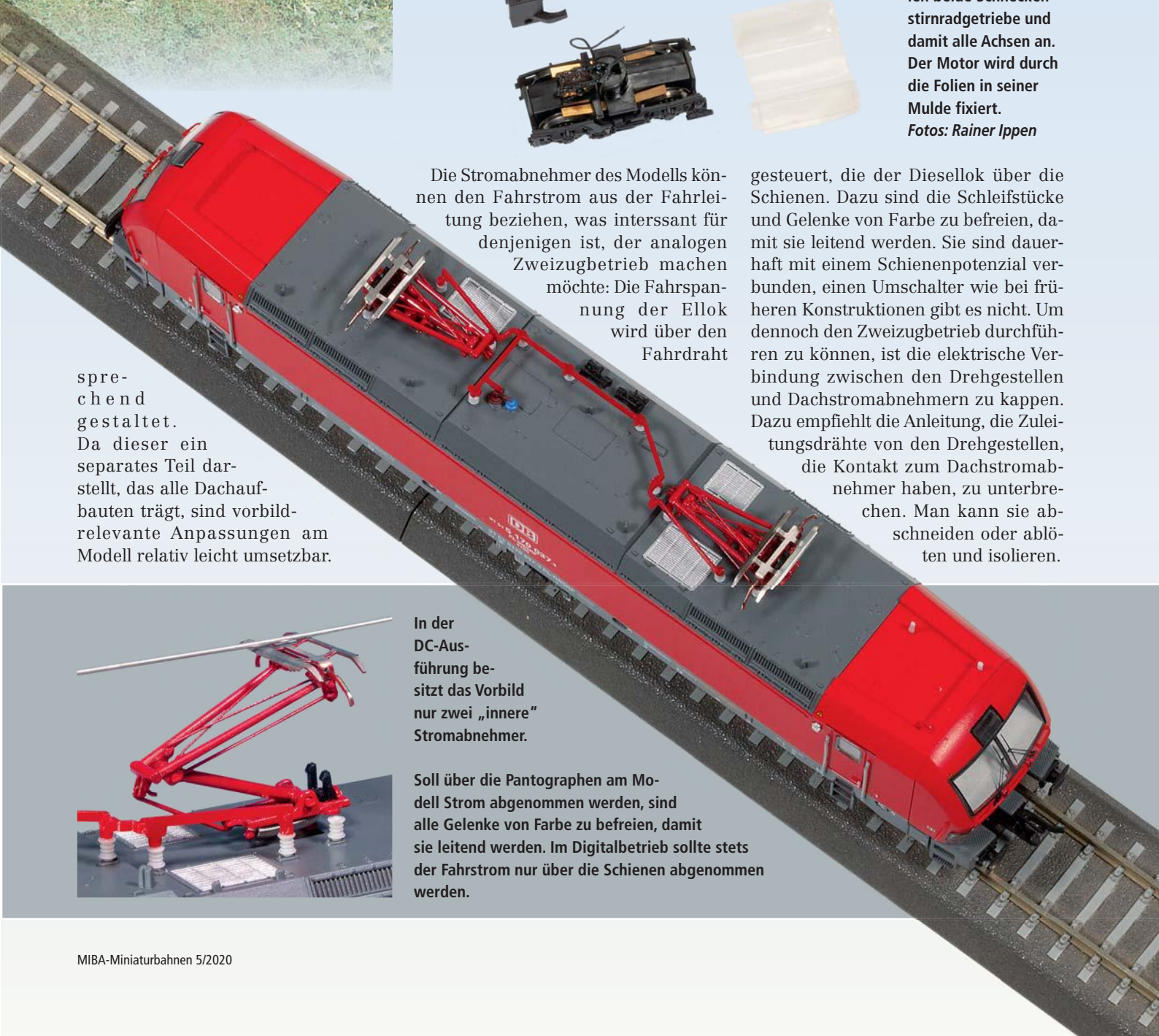
Während im Analogbetrieb Spitzen- und Schlusssignale fahrtrichtungsabhängig leuchten, können diese im Digitalbetrieb separat geschaltet werden, soweit der Decoder darauf eingestellt wurde. Zudem steht im Digitalbetrieb weiß leuchtendes Fernlicht zur Verfügung.



Die Leiterplatte ist mit einer Next18S-Schnittstelle ausgestattet. Es gibt Anschlusspads für Lautsprecher (P) und jede Menge Elektronik für Spitzen- und Schlusssignale sowie Fernlichter. Letztere sind nur digital schaltbar.



Ein großer Motor treibt via Kardanwellen beide Schnecken-stirnradgetriebe und damit alle Achsen an. Der Motor wird durch die Folien in seiner Mulde fixiert.
Fotos: Rainer Ippen

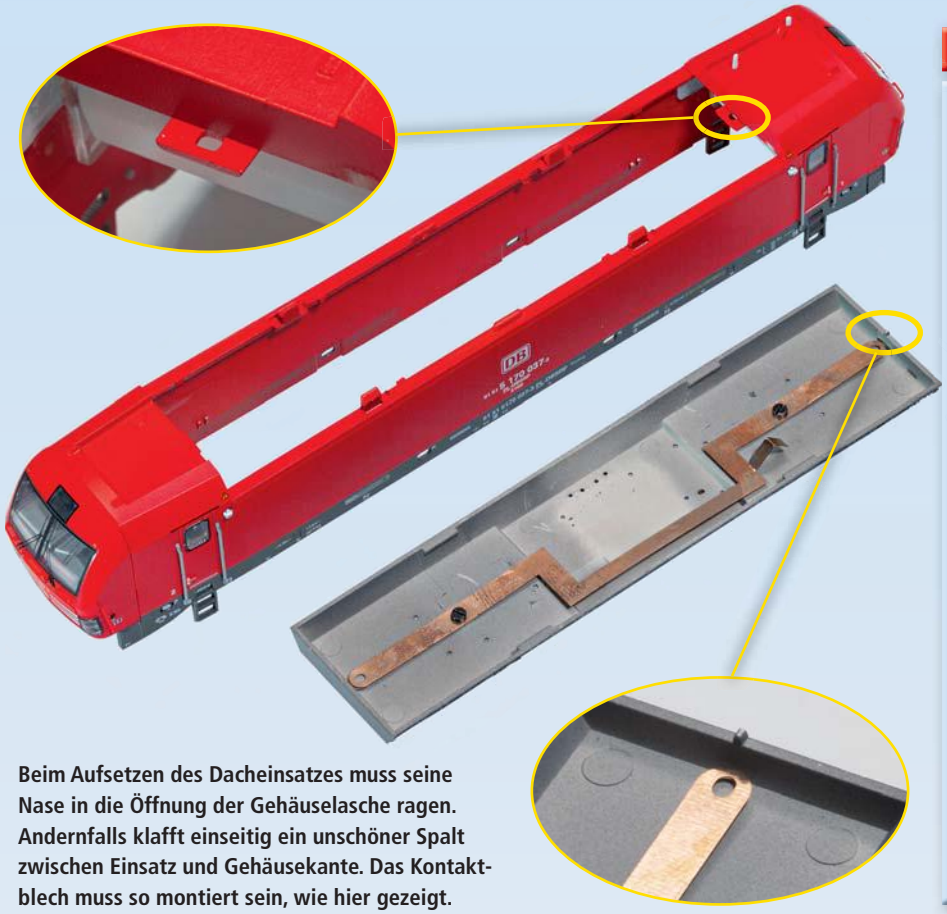


sprechend gestaltet. Da dieser ein separates Teil darstellt, das alle Dachaufbauten trägt, sind vorbildrelevante Anpassungen am Modell relativ leicht umsetzbar.

Die Stromabnehmer des Modells können den Fahrstrom aus der Fahrleitung beziehen, was interssant für denjenigen ist, der analogen Zweizugbetrieb machen möchte: Die Fahrspannung der Ellok wird über den Fahrdraht gesteuert, die der Diesellok über die Schienen. Dazu sind die Schleifstücke und Gelenke von Farbe zu befreien, damit sie leitend werden. Sie sind dauerhaft mit einem Schienenpotenzial verbunden, einen Umschalter wie bei früheren Konstruktionen gibt es nicht. Um dennoch den Zweizugbetrieb durchführen zu können, ist die elektrische Verbindung zwischen den Drehgestellen und Dachstromabnehmern zu kappen. Dazu empfiehlt die Anleitung, die Zuleitungsdrähte von den Drehgestellen, die Kontakt zum Dachstromabnehmer haben, zu unterbrechen. Man kann sie abschneiden oder ablöten und isolieren.

In der DC-Ausführung besitzt das Vorbild nur zwei „innere" Stromabnehmer.

Soll über die Pantographen am Modell Strom abgenommen werden, sind alle Gelenke von Farbe zu befreien, damit sie leitend werden. Im Digitalbetrieb sollte stets der Fahrstrom nur über die Schienen abgenommen werden.



Beim Aufsetzen des Dacheinsatzes muss seine Nase in die Öffnung der Gehäuselasche ragen. Andernfalls klafft einseitig ein unschöner Spalt zwischen Einsatz und Gehäusekante. Das Kontaktblech muss so montiert sein, wie hier gezeigt.

Messwerte Vectron (Analogversion)

Masse	
Lokomotive:	154 g
Geschwindigkeiten (Leerfahrt, analog)	
v_{max}:	163 km/h bei 14,0 V
$v_{Vorbild}$:	160 km/h bei 13,7 V
v_{min}:	ca. 4,3 km/h bei 1,8 V
Geschwindigkeiten (Leerfahrt, digital)	
v_{max}:	146 km/h bei FS 28/28
$v_{Vorbild}$:	160 km/h bei FS –/28
v_{min}:	1,5 km/h bei FS 1/28
Zugkraft	
Ebene:	mehr als zehn 00t-Wagen
6-%-Steigung:	mehr als zehn 00t-Wagen
Stromaufnahme, analog (inkl. Beleuchtung):	
Leerfahrt:	ca. 145 mA
Volllast (Schleudernde Räder):	ca. 190 mA
Auslauf (v_{max}, analog):	ca. 82 mm
Lichtaustritt:	ca. 4,4 V
Antrieb	
Motor:	1
Schwungmasse:	2 x Ø 12,5 x 7,0 mm
Angetriebene Achsen:	4
Haftreifen:	2
Schnittstelle:	Next18S
Kupplung:	Normschacht, Standardkupplung
Art.-Nr. und uvP:	
Art.-Nr. 04822 (PL-DBSRP, Ep. VI)	€ 189,90

Die Fronten des Modells sind geformt wie das Vorbild. Die Handläufe wurden separat angesetzt. Scheibenwischer und Scheibenwaschdüsen sind erhaben in die Form integriert und schwarz bedruckt, auf der Scheibe als konturenscharfer Druck überzeugend aufgebracht. Hinter den glasklaren, gewölbten Fenstern ist eine Innenraumeinrichtung angedeutet. Wer eine Lokführerfigur einsetzen will, hat es schwer, denn die Innenraumteile sitzen sehr fest im Gehäusekopf.

Am Modell muss nichts mehr zugerüstet werden,was bei Tillig-Lokmodellen nicht immer so war. Wer mag, kann Kupplungshaken und Bremsschläuche an den Pufferbohlen anbringen – beispielsweise, wenn das Modell in einer Vitrine aufgestellt werden soll.

Technik

Das Modell besitzt einen massiven Rahmen aus Zinkdruckguss. In eine passend geformte Mulde ist der große Motor mittig eingelegt. Elastische Folienstücke halten ihn fest und mindern die Übertragung von Schwingungen. Beide Motorwellenenden tragen Schwungmassen und Kardangelenke. Das Drehmoment wird über Kardanwellen an die Schneckenräder übertragen, deren Halter auf die Drehgestelle geklipst sind. Die Schneckenräder treiben Stirnräder in den Drehgestellen und damit alle Radsätze an.

Zugkraft entwickelt das Modell durch seine verhältnismäßig große Masse. Zudem sind zwei Räder mit Haftreifen bestückt. Sie befinden sich auf den beiden der Mitte zugewandten Achsen, diagonal versetzt.

Die beiden Motorschwungmassen sind relativ groß. Sie sorgen dafür, dass der Proband bei 14 V Fahrspannung gut acht Zentimeter weit ausrollt, wenn diese Spannung abgeschaltet wird.

Die Stromabnahme erfolgt mithilfe von Federblechen, die auf den Spurkränzen schleifen. Da alle Räder einbe-

Die Front des Tillig-Vectron ist detailliert gestaltet. Auf der gewölbten Scheibe sind die Scheibenwischer scharfkantig aufgedruckt. Im Führerstand ist die Einrichtung nachgebildet. Der Umlauf besitzt eine Riffelblechstruktur. Die Handläufe sind werksseitig separat angebracht worden.

Setzt man statt des Entstörsatzes einen Decoder in die Next18S-Schnittstelle, kann digital gefahren und gegebenenfalls auch das Fernlicht geschaltet werden.

Maßtabelle Vectron von Tillig in TT

	Vorbild	1:120	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	18 980	158,2	158,5
Drehzapfenabstand:	9 500	79,2	79,2
Höhenmaße über SO			
Dachaufbauten:	4 250	35,4	35,5
Breitenmaß			
Wagenkasten:	3 010	25,1	24,5
Achsstände			
Achsstand im Drehgestell:	2 960	25,0	25,0
Raddurchmesser			
neu:	1 250	10,4	10,2
abgenutzt:	1 160	9,7	
Radsatzmaße entsprechend NEM			
Radsatzinnenmaß:	–	10,2 + 0,2	10,3
Radbreite:	–	2,3 + 0,2	2,2
Spurkranzhöhe:	–	0,5 + 0,5	0,8

Anhand des Tillig-Vectron-Modells bietet das aktuelle MIBA-EXTRA Modellbahn digital 20 ab Seite 14 technische Details und Hinweise zur prinzipiellen Vorgehensweise beim Function Mapping. Konkrete Beispiele für mehrere Decoder helfen, das Function Mapping zu verstehen, zu reproduzieren und den eigenen Wünschen anzupassen.

Best.-Nr. 13012023 • € 12,–
erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail bestellung@miba.de

zogen sind, verkehrte der Proband störungsfrei.

Digitalisierung und Licht

Um einen Digitaldecoder einzusetzen, muss das Gehäuse abgenommen werden. Das geht angenehm leicht. Auch das Einsetzen des Decoders ist dank Next18S-Schnittstelle einfach. Kommt ein Sounddecoder zum Einsatz, bietet der Trafokasten, der an der Unterseite des Modells zwischen den Drehgestellen angesteckt ist, Platz für eine Lautsprecherkapsel. Für die Lautsprecherkabel wurde ein Kanal im Druckgussrahmen vorgesehen, sodass hierfür keine Bohrungen nachträglich eingebracht werden müssen.

Im Analogbetrieb leuchten Spitzen- und Schlusssignale je nach Fahrtrichtung. Wird im Digitalbetrieb der von Tillig vertriebene Decoder verwendet, schaltet man Spitzen- und Schlusssignale mit F0 und das Fernlicht mit F1, beides fahrtrichtungsabhängig. Mit F2 und F3 schaltet man jeweils einen der Führerstände (zugseitig) ab. Den Rangiergang legt man mit F4 ein, wobei beidseitig das Spitzensignal als Rangierlicht leuchtet.

Da keine Norm die Zuordnung von Funktionstasten zu Lokfunktionen vorschreibt, findet man bei anderen Decodern andere Zuordnungen. Zwar lassen sich in der Regel die Spitzensignale fahrtrichtungsabhängig mit F0 schalten und meist kann mit F1 das Fernlicht an einer Führerstandsseite und mit F2 an der anderen ein- und ausgeschaltet werden. Aber spätestens bei der Zuordnung der Schnittstellenausgänge 5 und 6, mit der die Schlusssignale geschaltet werden, muss die Decoderanleitung zuhilfe genommen werden. Um die Zuordnung neu zu arrangieren, kommt Function Mapping zum Einsatz (siehe [1]).

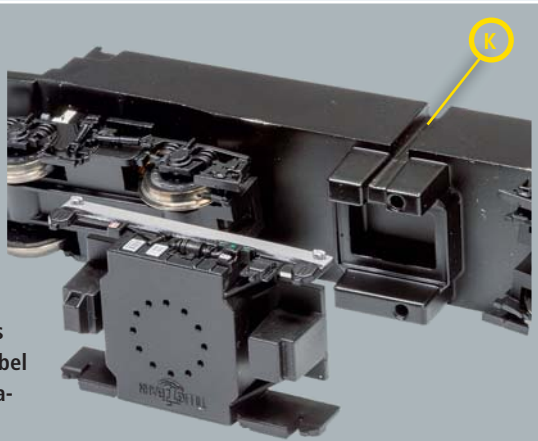
Fahrbetrieb

Im Fahrbetrieb zeigte sich der Proband kraftvoll und auf gut verlegten Gleisen betriebssicher. Alle Elemente des Parcours, der aus den wesentlichen Elementen des Tillig-Modellgleises besteht, befuhr das Modell anstandslos. Im Analogbetrieb wurde mit reiner Gleichspannung die maßstäblich umgerechnete zulässige Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes bei knapp 14 Volt gemessen. Bei Einsatz des TFi-Fahrgerätes (Tillig) und im Digitalbetrieb konnte sie dagegen nicht ganz erreicht werden. Dafür zeigte der Proband ein sehr gutes Langsamfahrverhalten, sowohl im Digital- als auch im Analogbetrieb.

Fazit: Tilligs TT-Vectron ist ein maßstäbliches, gut gestaltetes Modell mit guten Fahreigenschaften und großer Zugkraft. Im Digitalbetrieb hat man die Möglichkeit, das Fernlicht zu schalten und zugseitige Signallichter abzuschalten, wenn der Decoder darauf eingerichtet ist. *Rainer Ippen*

[1] MIBA-EXTRA Modellbahn digital 20, Seite 14 – 19

Die Nase (N) muss nach dem Aufsetzen des Gehäuses in den Lautsprecherkabelkanal (K) ragen, damit das Gehäuse richtig herum auf dem Rahmen steckt.



Für den Einbau eines Lautsprechers ist Platz im Trafokasten. Er kann einfach nach unten abgezogen werden. Für das Lautsprecherkabel gibt es einen Kanal (K).

Die Ausrüstung von Stumpfgleisen mit Bremsprellböcken

Eine Bremse für alle Fälle

Im Bahnhof Taunusweg enden alle Gleise stumpf vor dem Querbahnsteig – eine potenzielle Gefahrenstelle im Falle einer zu spät eingeleiteten Bremsung. In solchen Fällen ist es üblich, dass Bremsprellböcke zusätzlich für den Notfall installiert werden, um einen Zug doch noch rechtzeitig anzuhalten. Noch vor der Faller-Ankündigung eines Bremsprellbocks baute Michael Weiß so eine Einrichtung und zeigt damit eine individuell erstellte Alternative.

Ein Gleisabschluss kann viele Gesichter haben. Je nach Ort und Verwendungszweck fängt die Palette bei einem schlichten Schwellenkreuz an, geht über einfache Festprellböcke und hört bei massiven Betonklötzen noch lange nicht auf. In der Regel haben Prellböcke eine Aufgabe: Ein rollendes Schienenfahrzeug davon abzuhalten, über das Gleisende hinauszufahren.

An einem Nebengleis, auf dem lediglich rangiert wird, sind die gefahrenen Geschwindigkeiten gering; Prellböcke dienen hier in erster Linie dazu, unkontrolliert rollende Wagen aufzuhalten. Insofern reicht ein einfacher Festprellbock, welcher die Bewegung stoppt. Die Puffer des Wagens bieten zumeist genug Federung.

An Stellen, an denen garantiert werden muss, dass das Fahrzeug vor einem Gefahrenpunkt zum Stehen kommt, sind robustere Maßnahmen notwendig. Man behilft sich mit massiven Betonprellböcken, nimmt dann aber eine Beschädigung des (Güter-) Wagens in Kauf.

Wird mehr Sicherheit benötigt oder sind die theoretisch möglichen Geschwindigkeiten höher, finden sich Bremsprellböcke am Gleisende. Sie sind mit Klemmen auf dem Schienenkopf befestigt. Diese Klemmen sind mit Drehmomentschlüsseln so eingestellt, dass sie sich erst ab einer gewissen Krafteinwirkung bewegen können und durch Reibung die Energie eines auftreffenden Fahrzeugs in Wärme umwandeln.

Oben: Die Sicht vom Querbahnsteig des Bahnhofs Taunusweg auf die Prellbockreihe der fünf Hallengleise: Bohlenabdeckung, Geländer und Gleisnummern. ***Foto: HM***
Unten: Ein Großserienmodell in N gibt es nur von Fleischmann, wobei die Variante mit zwei Bremselementen etwas kurz erscheint.

In Kopfbahnhöfen sind in der Regel Personenzüge und Triebwagen unterwegs, daher müssen Schäden und Verletzungen unter den Fahrgästen im Falle eines Falles unbedingt vermieden werden. Die Bremsprellböcke sind daher mit einigen Metern Abstand zum Gleisende aufgestellt, um im Ernstfall genug Reibungsstrecke zu haben, damit ein Zug wirklich vor dem Erreichen des Gleisendes zum Stehen kommt.

Da die Züge als Zugfahrt in den Bahnhof kommen, werden sie als erste Sicherheitsmaßnahme in gebührendem Abstand auf 30 km/h heruntersignalisiert. Insofern ist diese Geschwindigkeit im schlimmsten Fall diejenige, mit welcher der Zug aufprallt – andernfalls wäre er vorher zwangsgebremst worden.

Der Gliederrost stellt in regelmäßigen Abständen Bremselemente bereit. Unter Umständen können diese für eine noch höhere Bremswirkung mit Schwellen verbunden sein. Je mehr Aufprallenergie zu absorbieren ist, desto mehr Bremselemente werden installiert. Mit jedem zusammengefalteten Gliederrost kommt eine weitere Klemme hinzu, sodass die Bremswirkung progressiv ist.

Sollte der Prellbock im Betrieb verschoben worden sein, markiert ein gelber Pfosten die Stelle, bis wohin das passiert sein darf, ohne dass er nach einem Malheur neu positioniert werden muss. Ein zweiter Pfosten markiert den Punkt, der nicht überschritten werden darf. Wird der Bremsprellbock darüberhinaus verschoben, müssen alle Klemmen gelöst und der Prellbock wieder an die Originalposition zurückgezogen werden. Dafür wird meist eine Lokomotive verwendet.

Modellumsetzung

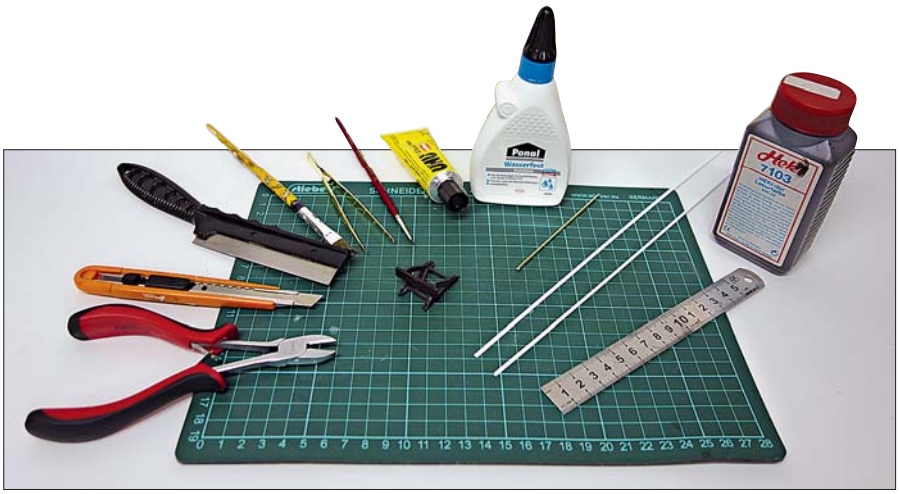
Um einen solchen Prellbocktyp dreht sich nun im Bahnhof Taunusweg der Selbstbau. Der Markt bietet eine große Menge unterschiedlichster Prellböcke an, jedoch kam solch ein Typ erst mit der aktuellen Faller-Neuheit ins H0-Angebot. Die gezeigte Bastelei entstand ein wenig früher.

Als Ausgangsbasis wird zunächst ein „gewöhnlicher“ Bremsprellbock benötigt, wie ihn z.B. Roco seit vielen Jahren im Programm hat. Mit leichter Modifikation ist er ab der Epoche III bis in die Gegenwart einsetzbar, zumal viele Exemplare dieses Typs heute noch stehen. Nach der farblichen Behandlung und

Ein älteres Prellbockmodell mit einem kürzeren Bremsrost in Hanau. Er stand Pate bei der Umsetzung im Modellbahnhof „Taunusweg“. Die gelben Stäbe markieren den maximalen Verschubweg des Prellbocks durch Reibung, welcher erlaubt ist, bis der Prellbock neu positioniert werden muss, um wieder den notwendigen Bremsweg zu haben. ***Foto: HM***

Rechts: Im Kopfbahnhof von Wiesbaden Hbf befinden sich auf den Stumpfgleisen Prellböcke mit recht vielen Bremselementen. Bei der Modernisierung des Bahnhofs wurden sie in einem schicken Blau gestrichen. Mittig befindet sich auf der dem Zug zugewandten Seite der Pufferbohle eine zusätzliche Stoßvorrichtung für Scharfenbergkupplungen. Der gezeigte 420er hat es zum Glück geschafft, nicht zu schnell dagegenzufahren …

Rechts: Die Stirnseiten in Kopfbahnhöfen werden in der Regel zum Querbahnsteig hin gesichert. Hier mit einem Geländer, dessen Fächer zusätzlich mit Blechen ausgefüllt sind, damit nichts in den Gleisbereich fallen kann.



Das benötigte Material ist recht überschaubar. Neben einem Seitenschneider, einem Cuttermesser und einer Säge braucht es nur noch ein wenig Klebstoff und Farbe. Und man braucht natürlich den passenden Prellbock sowie die Polystyrol-Profile.

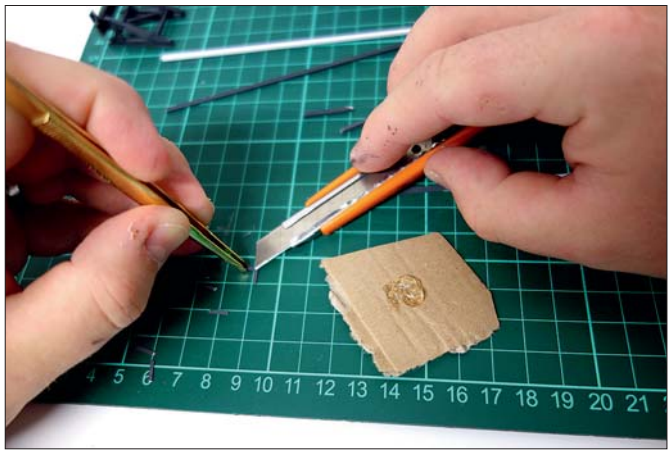
Material:

Evergreen H-Profil 1,5 x 1,5 mm
Evergreen Flachprofil 2 x 0,5 mm
Gleisrest H0-Gleis
Prellbock: Roco #42608
Acrylfarbe: Antrazit Tamya
Sh2-Tafel: Weinert #7306

Werkzeug:

Seitenschneider
Borstenpinsel
Feinpinsel
Cutter-Messer
Stahllineal
Modellbausäge (Roco-Säge mit feinem Sägeblatt)
Alleskleber / Weißleim
Schwarzer, dünner Permanentmarker

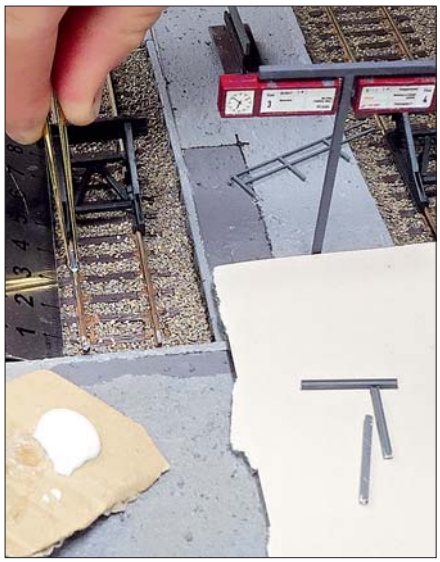
Zunächst werden die Profile anthrazitfarben angemalt. Das geschieht ebenfalls mit dem Roco-Prellbock. Die Pufferbohle bekommt eine Holzfarbe. Wahlweise kann man sie auch in zwei Pufferteller aufteilen, wie auf dem Hanauer Vorbildfoto.



Die H-Profile werden zum einen auf 20 mm abgelängt, zum anderen auf 6 mm. Je Bremselement werden zwei kurze und ein langes Stück benötigt. Aus den Flachprofilen werden die Faltelemente gemacht. Hierzu werden sie auf 10 mm Länge geschnitten und dann im rechten Winkel verklebt.

Zunächst muss man sich entscheiden, wie viele Bremselemente zwischen Prellbock und Gleisende installiert werden sollen. Dann wird der Prellbock auf das Gleis gesetzt. Pro Bremselement sollte man ca. 16 mm Abstand vorsehen. Bei vier Stück sollte der Prellbock demnach rund 70 mm vor dem Gleisende positioniert werden. Somit hat man noch etwas Luft am Ende.

Nun werden die kurzen H-Profile im genannten Abstand auf das Gleis geklebt. Ein parallel gelegtes Lineal kann beim Ausrichten helfen. Danach werden die Querstreben aus langen H-Profilen mittig auf den Bremselementen fixiert. Je nach Geschmacksache können diese Querstreben auch aus Schienenprofilen erstellt werden. Hier gibt es beim Vorbild ebenfalls mehrere Varianten.

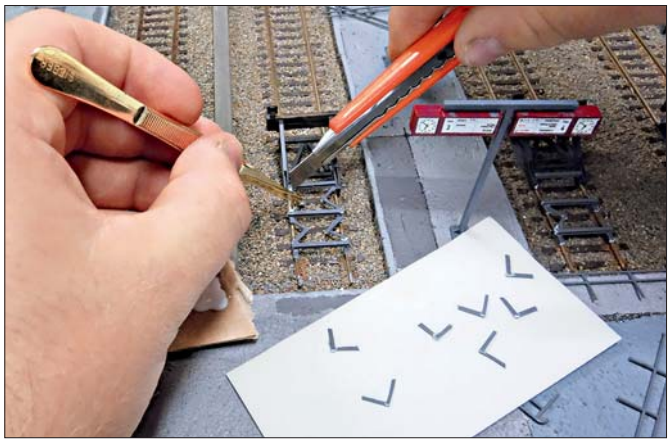


der Ausrüstung mit Sh2-Tafel, Gleisnummer und Pufferbohle wird der Prellbock in ca. 7 cm Entfernung vom Gleisende auf die Schienenprofile geklipst.

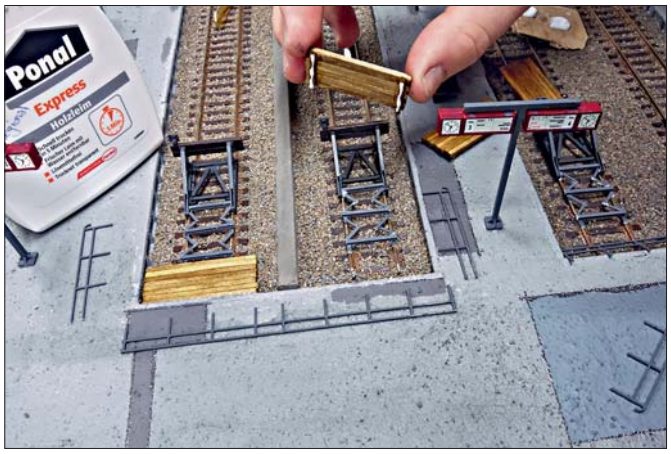
Es folgt nun der Aufbau des Gitterrosts. Etwa 6 mm lange H- oder U-Profilstücke werden nach dem Einfärben mit Anthrazit oder Maschinengrau als Bremselemente in jeweils 1 cm Abstand auf die Schienen geklebt. Wichtig bei der Wahl des Profils ist, dass das Profil im Inneren genug Platz für den Schienenkopf lässt. Etwa 2 mm sind hier passend. Für die Stabilität werden je zwei dieser Bremselemente entweder mit einem Schienenprofil oder dem bereits verwendeten H-Profil als Querverbindung montiert.

Mithilfe von flachen Kunststoffprofilen werden nun die Verbindungsgelenke geschnitten und aufgeklebt. Sie liegen dann auf den angedeuteten Bremselementen. Schraubenköpfe können an den Gelenkpunkten mit einem Farbpunkt oder einem kleinen Kunststoffstück angedeutet werden.

Je nach Platz und örtlichen Gegebenheiten kann man die Menge der Glieder variieren, jedoch sollte man mindestens vier Paar Klemmen vorsehen. Bereichern kann die Szenerie noch eine Abdeckung aus Holzbohlen, welche die letzten 1-2 cm abdecken. Weiterhin sollte dieser Bereich bahnsteigseitig mit einem Geländer umgeben sein. Blumenkästen können in früheren Epochen der ganzen Sache Farbe verleihen. *Michael Weiß*



Unten: Während die Bohlenabdeckungen wiederum trocknen müssen, können die Geländer auf die passende Länge geschnitten werden. Sie werden im nächsten Arbeitsgang zusammen mit den Abdeckungen festgeklebt. Die Geländer sind leider nicht lang genug, um sie in Bohrungen zu fixieren. Bis zum Abbinden des Klebers sollten sie daher mit Klötzchen o.Ä. in der Senkrechten gehalten werden.



Unten: Zu guter Letzt werden noch ein paar Details angebracht. Für die Sicherung der endenden Zugfahrt muss hier noch die Sh2-Scheibe (rotes Rechteck, weiß umrandet) angesetzt werden. Weiterhin kann sich vorne oder hinten noch ein Gleisnummernschildchen befinden. Selbstklebende Nummernplatten befinden sich bei den meisten Signalen im Lieferumfang und können gut zweckentfremdet werden. Weiterhin können Blumenkästen die Szenerie bereichern, entweder rückseitig direkt am Prellbock oder am sichernden Geländer.
In der Bildleiste die Ansichten der fertigen Prellböcke. Der Gleisabschluss am kürzeren Stumpfgleis außerhalb der Halle erhielt keine Abdeckung. Dadurch sind mehr Rostelemente zu sehen. *Fotos: HM*

Die rechtwinkelig zusammengeklebten Faltelemente werden an den äußeren Enden angeschrägt, damit sie zwischen die Querstreben passen. Ist das passiert, werden sie eingeklebt. Die Montage beginnt am Prellbock.

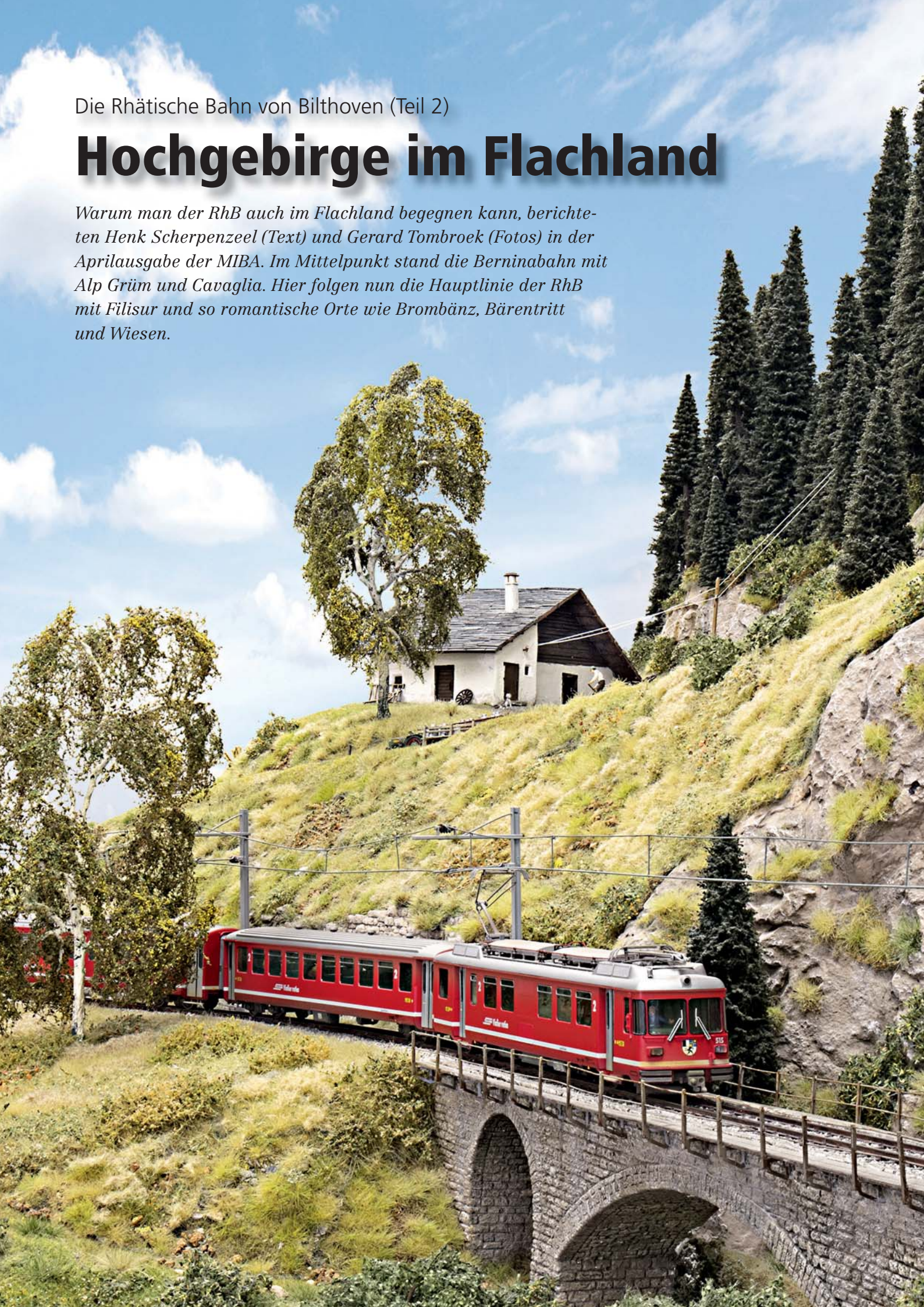
Unten: Zur Überbrückung der Trockenzeit können nun, falls gewünscht, die Abdeckungen gebaut werden. Aus einer Packung Bauholz von Busch wurden sie Leiste für Leiste zusammengeklebt.

Unten: Ist der Kleber getrocknet, werden nun die letzten weißen Stellen und mögliche Kleberückstände mit der Acrylfarbe angemalt. Am Ende kann die gesamte Konstruktion noch mit einer Alterungsmischung verbessert werden. Dabei spielt der Standort (Halle oder im Freien) eine Rolle: Draußen verwittern solche Metallkonstruktionen einfach stärker. Alternativ kann man einzelne Bremsprellböcke auch im frisch gestrichenen Zustand darstellen. *Fotos: Michael Weiß*

Die Rhätische Bahn von Bilthoven (Teil 2)

Hochgebirge im Flachland

Warum man der RhB auch im Flachland begegnen kann, berichteten Henk Scherpenzeel (Text) und Gerard Tombroek (Fotos) in der Aprilausgabe der MIBA. Im Mittelpunkt stand die Berninabahn mit Alp Grüm und Cavaglia. Hier folgen nun die Hauptlinie der RhB mit Filisur und so romantische Orte wie Brombänz, Bärentritt und Wiesen.



Obwohl siebzig Quadratmeter Fläche zur Verfügung stehen, war (und ist) eine komplette Wiedergabe des Streckennetzes der RhB natürlich nicht möglich. Für die Bauherren im niederländischen Bilthoven galt es daher, typische Motive mit hohem Wiedererkennungseffekt auszuwählen. Im Hinblick auf die Strecken und Bahnhöfe legten sie ihrem Herangehen zwei wesentliche Auswahlkriterien zugrunde: Sie entschieden sich für Motive, die sie besonders faszinierend fanden oder wo sie ein exakter Nachbau der interessanten Gleisanlagen vor Ort reizte.

So präzise Letzteres im Detail geschah, so kompromissbereit ging es bei der Landschaftsgestaltung zur Sache. Dass es angesichts der Dimensionen der Schweizer Alpenlandschaft nicht ohne Kompromisse abgehen würde, lag auf der Hand. Z.B. wurde ein Weiler in der Berglandschaft um Filisur gestaltet, den es so in der Realität nicht gibt. Da aber die Bauernhöfe mit ihren Standorten an einem alpinen Steilhang und nicht zuletzt das für die Gegend typische Kirchlein optimal in die Szene-

Dieser Weiler oben ist zwar ein Phantasiedorf, gibt jedoch unverkennbar die Landschaft bei Filisur wieder. Im Foto unten ein exaktes H0-Modell des Hotels Grischuna.

Linke Seite: Ein oft im Bild festgehaltenes Originalmotiv ist diese Steinbogenbrücke bei Filisur, die hier gerade von einem Nahverkehrszug mit Be 4/4 515 als Triebfahrzeug passiert wird.

Das „Rhätische Krokodil" Ge 6/6I 414 überquert mit dem „Alpine Classic Pullman Express" einen Nebenfluss des Landwassers. Im Foto unten das Erbauerteam in Bilthoven mit (von links nach rechts) Bart Verkruijssen, Paul van Westrhenen und Henk Scherpenzeel.

Im Foto oben die Südseite von Filisur mit wartendem Bernina-Express und Nahverkehrszug. Im Foto rechts die Nordseite der Station mit Remise, handbedienter Drehscheibe und interessanter Weichenkombination.

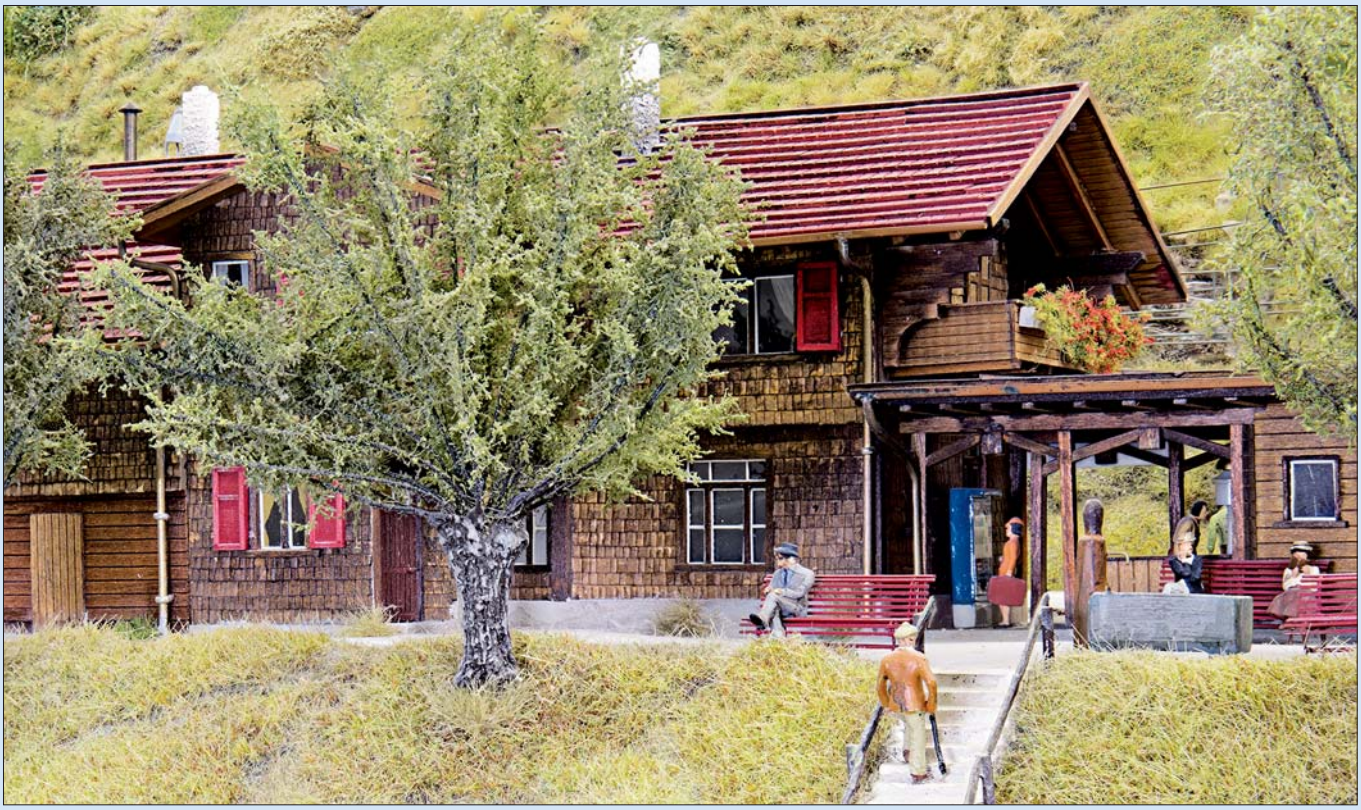
rie passen, erschien dieser Kompromiss mehr als akzeptabel: Niemand zweifelt beim Betrachten daran, dass dieser Weiler tatsächlich existiert!

Als gestalterisches Gegenstück sei das Hotel Grischuna am Rande der Gleisanlagen von Filisur erwähnt. Dass dieses Gebäude mit Erscheinungsbild und Maßstab exakt seinem Vorbild entsprechen musste, stand nicht in Frage, zumal die italienische Firma Pirovino Modellbau-Atelier einen exzellenten Bausatz anbot. Bart Verkruijssen versah das Modell-Hotel mit einer kompletten Inneneinrichtung und interessanten Beleuchtungseffekten.

Trasse, Gleise, Oberleitung

Die Akkuratesse bei der Auswahl, Kombination und Gestaltung der Motive ging mit präzisem Gleisbau unter Orientierung an realen Vorbildern einher. Auch handwerklich war Qualität angesagt: Um „harte“ laute Fahrgeräusche

Ausfahrt der musealen G 4/5 107 „Albula“ mit nostalgischem Reisezug nach St. Moritz. Die Dampflok entstammt der Exclusive Metal Collection der Firma Bemo.



Das Bahnhofsgebäude in Filisur stammt aus der Zeit zu Beginn des letzten Jahrhunderts und hat sich seitdem kaum verändert. Als Baumaterial wurde vor allem Holz verwendet. Modern ist nur der Fahrkartenautomat.

zu dämpfen, liegt ein Streifen Neopren zwischen Planum und Schotterbett. Letzteres besteht aus Basalt, den Woodland Scenics als Medium B1394 liefert und der mit einem speziellen dauerelastischen Schotterkleber befestigt wurde. Der Effekt dieser Technologie überzeugt: Die gefürchteten akustischen Resonanzen der Anlagenunterbauten relativieren sich spürbar, während „weiche“, realistische Gleisrollgeräusche erhalten bleiben. Für den sichtbaren Teil wurden H0m-Gleise und -Weichen von Tillig und Bemo verwendet. Die Weichenantriebe stammen von Bemo, Fulgurex und Cobalt. Die Bauteile für die Standard-Oberleitung (mit 0,5-mm-Hänge- und 0,7-mm-Fahrdraht) lieferte Sommerfeldt.

Filisur

In diesem Kreuzungsbahnhof treffen die Linien von Chur (über Thusis) und

Die Ge 4/4^{I} 603 „Badus“ mit einem Zug aus Schiebewandwagen der Firma „Valser Wasser“ auf dem Weg nach Filisur. Tunnelportal, Wasserfall und Steinbogenbrücke geben die Landschaft um Flisur exzellent wieder.

Zementumschlag bei Serneus. Steht kein Sattelschlepper für den Weitertransport auf der Straße zur Verfügung, wird der Zement im Turmsilo zwischengelagert. Links warten Dienstwagen der RhB auf ihren Einsatz.

Landquart (über Davos) aus dem Norden auf die Südstrecke von St. Moritz via Bergün. Sowohl der Glacier-Express Davos–Zermatt als auch der Bernina-Express Davos–Tirano passieren Filisur. Dem Bau des Modellbahnhofs lag die Vorbildsituation nach der umfassenden Sanierung 2003 zugrunde. Charakteristisch sind die interessanten Weichenverbindungen und das harmonische Miteinander moderner Anlagen und „klassischer" Elemente, darunter die alte Drehscheibe und die hölzerne Fahrzeugremise. Erstere diente ursprünglich zum Wenden der Dampfloks, die sich (fast immer mit Vorspann) auf der Rampe zum Albulatunnel abarbeiteten. Nach dem Ende der Dampflokzeit blieb die Drehscheibe als Wendemöglichkeit für den hier stationierten Schneepflug erhalten.

Serneus

Die Strecke nach Davos verschwindet nach Verlassen von Filisur in einem Tunnel. Unmittelbar hinterm Portal liegen zwei Abstellgleise. Die Strecke nach Chur führt (abweichend vom Vorbild) über Serneus. Das Modellbauteam fand, dass diese für die alte RhB sehr typische Station unverzichtbar sei und nahm sich die Freiheit ihrer Nachgestaltung an einer nicht sklavisch von der Realität vorbestimmten Modellstrecke. Auf dem Weg nach Serneus passieren die Züge einen ebenso fiktiven Gleisanschluss für den Umschlag von Zement. Das Hochsilo und die modernen Sattelschlepper für den Straßentransport stehen in reizvollem Kontrast zu der in Bogen aufgelösten Stützmauer.

Serneus ist, wie schon Filisur, bis in kleinste Details dem Vorbild an der Stammstrecke Landquart–Davos zwischen Küblis und Klosters Dorf in der Nähe von Saas nachempfunden. In den 1970er-Jahren hielten fast alle Züge in Serneus, das heute nicht mehr existiert. Auch darin lag ein Grund, die Station nachzugestalten, wobei selbst die einstige Güterabfertigung mit der Ladestraße Berücksichtigung fand.

Modellbahnerische Freiheit: Etwas abseits der eigentlichen Strecke fährt die Ge 4/4^{II} 617 der RhB mit dem Glacier-Express in Serneus ein. Die Route des „langsamsten Expresszuges der Welt" führt bekanntlich von St. Moritz über Filisur, Chur und Disentis nach Zermatt.

Das in traditioneller Holzbauweise errichtete Stationsgebäude von Serneus entspricht bis in letzte Details dem historischen Vorbild.

Ge 4/4II 611 überquert auf dem Weg von Wiesen nach Filisur das Brombänz-Viadukt. Fotos vom Original und seiner Umgebung halfen, die eindrucksvolle Szenerie im „Kleinen" festzuhalten, wobei die fertig gestaltete Schlucht eine Länge von immerhin vier Metern hat.

Die Steinbogenbrücke am Bärentritt stellt die Verbindung zwischen zwei Tunnelstrecken her und wird hier gerade von einem Zug mit der RhB-Lok Ge 4/4II 611 überquert.

Brombänz und Bärentritt

Auf ihrer Weiterfahrt von Serneus nach Wiesen passieren die Züge beeindruckende Schluchten, darunter den Brombänz mit dem Landwasser-Viadukt und die bizarre Schlucht am Bärentritt-Wasserfall, der aus 30 Metern Höhe (scheinbar rauschend) hinabstürzt. Der Zug verlässt den Tunnel, überquert eine kurze Steinbogenbrücke und verschwindet im nächsten Tunnel. Der Abstand zwischen den Tunnelportalen beträgt lediglich 14 Meter – weniger als die Länge der meisten Lokomotiven. Der Wasserfall „unterläuft" auf halber Strecke die Bahnlinie Davos–Wiesen und mündet in die Landwasserschlucht ein.

In Wiesen können die von Davos und Filisur einlaufenden Züge kreuzen. Das dazugehörige Dorf, das selbst in der Realität auf dem Berg über der RhB-Station wie „festgeklebt" erscheint, ließ sich im Maßstab 1:87 leider nicht nachgestalten – der Höhenunterschied zum Bahnhof gab es nicht her. Man bedenke: Die RhB-Station Wiesen liegt bereits auf einer „Höhe" von 140 cm über dem Fußboden. 40 cm unterhalb rauscht der Fluss Landwasser durch die Berge, und der musste unbedingt ins Bild. Würde man nun das Dorf mit seiner Höhenlage auch nur annähernd proportional unterbringen wollen, verließe sein Standort den möglichen Sichtbereich des Betrachters.

Bau und Gestaltung

Als die Fotos für diesen Bericht entstanden, waren die Arbeiten in und um Wiesen noch in vollem Gange – zum Glück, denn so wird deutlich, wie das Modellbauteam vorgeht und die große Zungenanlage schrittweise wächst. Die Arbeiten, insbesondere an zahlreichen Details, werden nie langweilig. Die Landschaftsgestaltung vollzieht sich nach dem Prinzip „von oben nach unten" bzw. „von hinten nach vorn". Dieses Vorgehen hat sich bereits bei der realitätsnahen Gestaltung des Brombänz und am Bärentritt-Wasserfall bestens bewährt; die Fotos dürften für sich sprechen.

Oberhalb des Bahnhofs muss noch ein Waldrand mit der für ihn charakteristischen Bodenbedeckung „entstehen". Arbeiten über die Gleisanlagen und Oberleitungen hinweg sind nicht erforderlich, denn in diesem Bereich lässt sich alles problemlos „von hinten

Styroporstreifen, auf die Gipsabgüsse in Felsform geklebt werden, bilden den Grundkörper. Einer Deckfarbe folgen Umbra als Basisfarbton und ein „Wash-Gang" mit verdünntem Schwarz. Die Vegetation verkörpert das Finish der Prozedur. ***Fotos: Gerard Tombroek***

nach vorn" gestalten. Anhand des felsigen Hangs vom Bahnhof zum Landwasser hinab lassen sich die Phasen der Geländegestaltung von der Rohform bis zur Perfektion studieren.

Was bringt die Zukunft? Eine echte Herausforderung zeichnet sich in Gestalt des Wiesener Viadukts ab. Das 204 Meter lange und über 88 Meter hohe Bauwerk würde in H0 2,4 Meter lang und 1,0 Meter hoch sein. Es ist noch nicht ganz sicher, ob das Viadukt gebaut wird. Wenn ja, so würde mit Sicherheit eines der größten Bauwerke in der Geschichte der Modelleisenbahn entstehen. Dem Wiesener Viadukt folgt ein Teil mit hügliger Landschaft und Platz für Landwirtschaft und Weinbau. Sollte diesem Teil noch Disentis folgen, bleibt viel zu tun. „Wir sind schon noch einige Jahre unterwegs", sagen Henk, Paul und Bart.

Henk Scherpenzeel, Gerard Tombroek, Paul de Groot, Franz Rittig

catawiki

Einzigartige Modelleisenbahnen

Sorgfältig ausgewählt von unseren Experten

catawiki.de

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Der historische Gelenktriebwagen 305 von Duewag aus dem Baujahr 1962 wird zusammen mit dem Beiwagen der Reihe 1500 die Verlagsgruppe Bahn und ihre Gäste am 28. Mai 2020 auf einem Rundkurs durch Nürnberg fahren. ***Foto: VAG/Thomas Kübler***

Ergebnisse der Umfrage „Das Goldene Gleis“ 2020

Mit der „Strassaboh“ ins DB-Museum

Die Verleihung der Goldenen Gleise 2020 steht im Mai an. Die Leser haben bereits in 19 Kategorien über die Gewinner entschieden, die wir hier präsentieren. Außerdem verlosen wir noch 30 Teilnahmekarten. Viel Glück!

Auch in diesem Jahr feiert die Verlagsgruppe Bahn (voraussichtlich) wieder die Verleihung der Preise zum Goldenen Gleis. Und zwar wie gewohnt mit einem besonderen Event: Wir fahren durch die Nürnberger Innenstadt mit einem historischen Straßenbahnzug! Vom Straßenbahnmuseum St. Peter aus startet am 28. Mai 2020 die Rundfahrt um Punkt 11 Uhr. Nach der Rückkehr besteht Gelegenheit, das Straßenbahnmuseum kurz zu besichtigen, bevor der Bustransfer ins DB-Museum Nürnberg erfolgt. Auch hier nehmen unsere Gäste an einer Führung teil; zwischen 15 Uhr und 18 Uhr erfolgt dann die eigentliche Verleihung der Goldenen Gleise 2020 im Festsaal. In diesem stilvollen Ambiente wird wie in jedem Jahr „Mr. Eisenbahn Romantik“ Hagen von Ortloff die Veranstaltung mit launigen Anekdoten moderieren. An beiden Museumsstandorten ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, schicken Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Goldenes Gleis 2020“ an die Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9A, 82256 Fürstenfeldbruck, ein Fax an die Nummer 08141-53481-150 oder eine E-Mail mit demselben Betreff an bettina.wilgermein@vgbahn.de. Einsendeschluss ist Montag, der 12. Mai 2020 (Datum des Poststempels). Bei mehr als 30 Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Angestellte der Verlagsgruppe Bahn und deren Angehörige können nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Da die Benachrichtigung im Falle eines Gewinns kurzfristig erfolgt, bitten wir um die Angabe Ihrer vollständigen Anschrift mit Telefonnummer.

Speziell in diesem Jahr darf leider der folgende Hinweis nicht fehlen: Sollte sich die allgemeine Situation in Bezug auf den Corona-Virus bis Mitte Mai nicht bessern, behalten wir uns vor, die Veranstaltung kurzfristig zu verschieben. *MK*

Diese Modelle sind die Sieger des Goldenen Gleises 2020:

Kategorie A – Dampfloks H0: Roco BR 86 DB/DR

Kategorie B – Elektro-Triebfahrzeuge H0: Piko 181.2 DB

Kategorie C – Diesel-Triebfahrzeuge H0: Märklin V 320 DB

Kategorie D – Triebfahrzeuge TT: Gützold 65.10 DR

Kategorie E – Triebfahrzeuge Z/N: Liliput Dampfspeicherlok in N

Kategorie F – Triebfahrzeuge 0/1/G: Märklin Ce 6/8 III SBB in 1

Kategorie G – Ausländische Triebfahrzeuge H0: Piko RBe 4/4 SBB

Kategorie H – Reisezugwagen H0: Roco Rekowagen 2-/3-achsig DR

Kategorie I – Güterwagen H0: Brawa Säuretopfwagen DRG/DB/DR

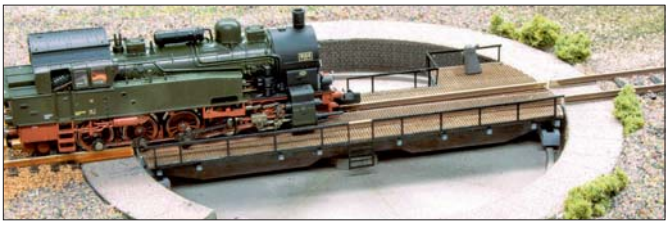
Kategorie J – Reisezugwagen TT/N/Z: Tillig Umbauwg. Bauzugwg. DB

Kategorie K – Güterwagen TT/N/Z: Kühn Uaoos-y Kaliwagen DR in N

Kategorie L – Wagen 0/1/G: Schnellenkamp Fac 266 DB in 0

Kategorie M – Gebäude H0: Busch drei verfallene Häuser

Kategorie N – Zubehör H0: Faller Containerkran

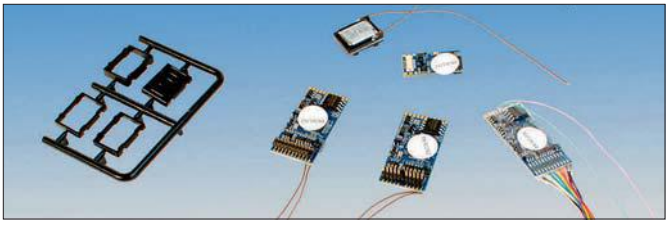


Kategorie O – Modellbahn Union 16-m-Drehscheibe in N

Kategorie P – Zubehör 0/1/G: Plus Modell Bauwagen in 1

Kategorie Q – Straßenfahrzeuge H0: Brekina Fiat 690 Millepiedi S in 0

Kategorie R – Modellbahntechnik: Märklin 57-t-Dampfkran in H0



Kategorie S – Digitaltechnik: ESU LokSound 5

1.Preis (Einkauf-Gutschein über 1.500 € von Vedes): Heiko Kielhorn, Sonneberg;
2. Preis (Bahn-Gutschein der IGE über 1.000 €): Friedrich Lindauer, Herzogenaurach
3. Preis (Gutschein von Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt über 500 €): Ralf Th. Hellwig, Stuttgart;

Sollte ein Gewinner des 1. bis 3. Preises nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen können, behalten wir uns vor, das Los erneut entscheiden zu lassen.

Je ein Triebfahrzeug-Modell haben gewonnen: Dieter Berghaus, Breckerfeld; Thorsten Hinrichsen, Steinbergkirche; Hans-Jürgen Ruhe, Wengerskirchen; Jan Niclas Walkhoff, Oschersleben; Rainer Mann, Magdeburg

Je ein Wagen Modell haben gewonnen: Stefan Blome, Bochum; Gero Dünkel, Wietzendorf; Wolfgang Zander, Geilenkirchen; Annika Oberkötter, Köln; Reinhard Huke, Wedemark; Bernd Waterstrat, Berlin; Peter Walter, Heidenau; Jörg-Rainer Wurdak, Bad Frankenhausen; Peter Rauner, Meerane; Gernot Hanf, Lübars

Je einen Gebäude-Bausatz haben gewonnen: Hajo Hoehler, Hildesheim; Denny Schanze, Magdeburg; Klaus Oberkötter, Königswinter; Sascha Fliegner, Bad Camberg; Steffen Habl, Chemnitz; Johann Schierle, Ammerndorf; Egbert Koch, Eppingen; Ulrich Kraemer, Münster; Maik Heilmann, Saalfeld; Andrea Schirmer, Nörten-Hardenberg

Je ein Buch haben gewonnen: Harald Edelmann, Hamburg; Joachim Heeren, Oldenburg; Burkhard Piereck, Brüggen; Friedhelm Lautner, Alflen; Thomas Bögel, Crailsheim; Henning Bessling, Hagenburg; Michael Gauler, Bebra; Gerhard Spannagel, Gaggenau; Stefan Brey, München; Jürgen Dietrich, Leverkusen; Heinz-Ulrich Günther, Ludwigsfelde; Achim Goslar, Ronnenberg; Elisabeth Wundling, Nürnberg; Joachim Kraft, Hagen; Frank Armonies, Loxstadt; Robert Kalwak, Korbach; Rolf Wieczorek, Haltern a. See; Hermann Rubart, Barntrup; Torsten Engel, Grimma; Manfred Drepper, Meschede

Je eine DVD haben gewonnen: Wilhelm Helmut, Amber; Elmar Dilpolder, Rottenburg; Roman Ludwig, Wasserbillig; Michael Lehmann, Eltville; Oliver Helmke, Bennewitz; Harald Randel, Neubrandenburg; Klaus Kampelmann, Soest; Heinz Peter Pelger, Oberhausen; Peter Maurer, Stuttgart; Volkhard Wieschendahl, Iserlohn; Günter Ordon, Bielefeld; Klaus-Rüdiger Schuricht, Seeshaupt; Reiner Schweiger, Wolfendorf; Wolfgang Trager, Berlin; Peter Huber, Kissing; Daniela Staubitz, Neustadt; Heinz Brekenkamp, Bielefeld; Jörg Eberhard, Stadthagen; Günter Settele, Mindelheim; Rainer Geschke, Henstedt-Ulzburg; Uwe Kessner, Hamburg; Dominik Rau, Usingen; Reinhard Dolinga, Burscheid; Mario Sauer, Mettenheim; Ulf Giesecke, Wiesbaden; Thomas Redel, Schleiz; Bernd Fleckner, Weyhe; Bernfried Tonn, Tornitz; Jannik Pyka, Dresden; Günter Becker, Wiesbaden; Werner Pfersich, Osterfeld; Jörg Schneiderwind, Werder; Hansjörg Schmidt, Wadern; Detlef Stoll, Geyer; Dirk Wagner, Wuppertal; Michael Nowak, Unna; Alexander Moeckel, Auerbach; Werner-H. Tolle, Gudensberg; Michael Pahl, Hamburg; Dirk Zapke, Hespe; Horst Herrmann, Pulheim; Hans Koth, Pohnsdorf; Jens Schmitz, Garbsen; Walter Prucker, Amberg; Christian Werner, Köln; Fritz Funke, Nordstemmen; Norbert Rademacher, Nettetal; Winfried Zipper, Neuenburg; Dr.Wilhelm Stephan, Großbeeren; Peter Miller, Mindelheim

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

NEU

Mit Gerd Wolff durch die Bundesrepublik – Band 2

Sie zogen die Eisenbahnfreunde in den Nachkriegsjahrzehnten magisch an – die zwischen Nord- und Bodensee noch vorhandenen Klein- und Privatbahnen mit kleinbahnähnlichem Betrieb. Ein Mann erwarb sich bei der Erforschung ihrer Geschichte besonders große Verdienste: Gerd Wolff. Nachdem der 1935 in Wuppertal geborene Vollblut-Eisenbahner die einzelnen Bahnen in den vergangenen Jahrzehnten gemeinsam mit vielen Mitstreitern möglichst genau vorgestellt hat, erinnert er sich in dieser Buchreihe an spannende Erlebnisse sowie an zum Schmunzeln einladende Anekdoten seiner Kleinbahnreisen.

Folgen Sie Gerd Wolff in diesem Band zu mehr als 15 Eisenbahnen in die alte Bundesrepublik. Erfahren Sie dabei Hintergründe zu seinen Besuchen, Aufnahmen und Forschungen. Jedes Kapitel enthält aber auch zahllose Fakten über die bereisten Kleinbahnbetriebe, wodurch sich dieses Buch ebenso zum Kennenlernen der beschriebenen schmal- und regelspurigen Eisenbahnen eignet. Die Eckernförder Kreisbahn in Schleswig-Holstein eröffnet den Reigen, der von Bahnen in Baden-Württemberg abgerundet wird.

272 Seiten, gebunden mit Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm, 480 historische Schwarzweiß- und Farbfotos sowie Faksimile

Best.-Nr. 582009 | € 39,95

256 Seiten, gebunden mit Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm, 430 historische Schwarzweißfotos und Faksimile

Best.-Nr. 581804 | € 39,95

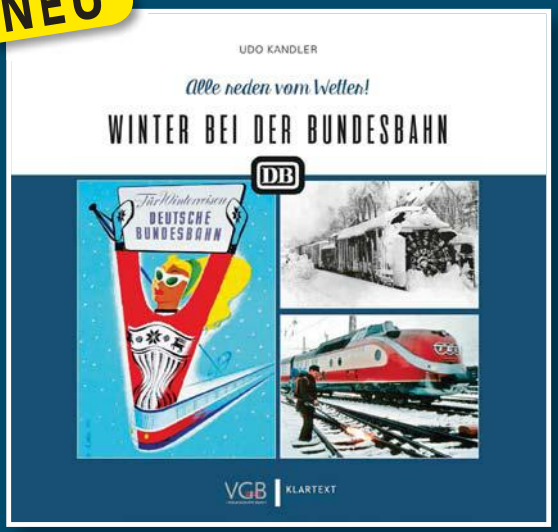
VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · shop.vgbahn.de

www.facebook.de/vgbahn

WIR FAHREN IMMER!

NEU



160 Seiten, Format 29,5 x 28,0 cm, Hardcover-Einband mit Schutzumschlag, 250 Farb- und S/W-Fotos sowie Plakate, Grafiken etc.

Best.-Nr. 582008 | € 39,95

Wie war sie eigentlich, die Winterzeit bei der seit über einem Vierteljahrhundert nicht mehr existenten Deutschen Bundesbahn? Bestimmt war sie maßgebend vom unbedingten Willen der Eisenbahner, unter allen Umständen auch im Winter bei Eis und Schnee den Zugbetrieb uneingeschränkt aufrechtzuhalten. Dass dabei die Schneeräumkräfte mitunter in Mannschaftsstärke ausrücken mussten, ist nur einer von vielen Aspekten.

Tauchen Sie ab in eine längst vergangene Eisenbahnwelt mit ihren Menschen im steten Kampf gegen Eis und Schnee. Der überwiegende Teil der Winterfotos stammt von den Direktionsfotografen oder sonstigen Berufsfotografen, genauso wie von namhaften Amateurfotografen. Abgerundet wird das Bild durch allerlei Faksimileabdrucke. Eine würdige Reminiszenz auf die Bundesbahn im Wintereinsatz.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de

www.facebook.de/vgbahn

Zugbetrieb in abwechslungsreicher Landschaft

Paradestrecke in N

Es muss nicht immer Bahnhof sein. Auch eine Paradestrecke in ländlich geprägter, leicht hügeliger Landschaft ist ein durchaus interessanter Aspekt des Modellbahnhobbys. Hier steht die Gestaltung der Landschaft mit kleinen Dörfern und der Fahrbetrieb mit langen Zügen im Vordergrund. Manfred Brück stellt seine äußerst detailreiche N-Anlage vor.

Nachdem meine erste Anlage „Fantaun“ einem Umzug zum Opfer gefallen war, konnte ich dem Modellbauvirus irgendwann nicht mehr widerstehen und so musste etwas Neues her. „Fantaun“ war ein mittelstädtischer Durchgangsbahnhof mit angeschlossenem Bw und Stadtkulisse. Diesmal sollte sich die Anlage in erster Linie der Gestaltung einer Landschaft widmen. Das Thema der neuen Anlage in der Baugröße N ist eine zweigleisige Hauptstrecke mit abzweigender Nebenbahn in der Epoche III, wobei die Nebenstrecke nur eine Nebenrolle spielt.

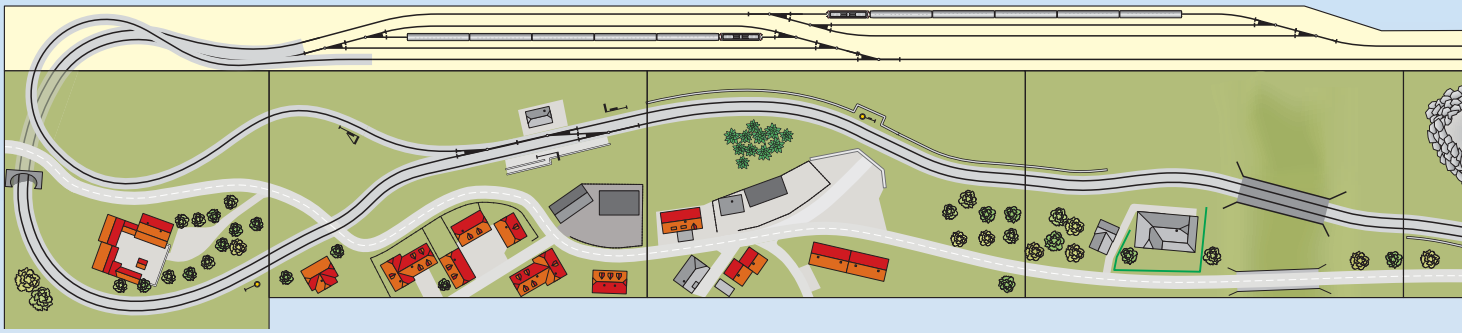
Damit es mir nicht wieder wie bei der ersten Anlage erging, entschloss ich mich zur Modulbauweise. Am Ende wurden es sieben Module. Modul 1 und 7 messen 70 x 70 cm, die Module 2 bis 6 jeweils 100 x 60 cm; Gesamtlänge der Anlage 6,40 m. Konstruktiv bestehen die Module aus 12-mm-Sperrholz mit einer Kreuzstabilisierung. Für die Trassen, die ich auf Spanten montierte, kam 6-mm-Sperrholz zum Einsatz. Die „Landschaft“ entstand aus unterschiedlich dicken Styrodurlagen, die mit Dispersionskleber verklebt wurden. Mit Feilen, Cutter und sonstigem spitzem Werkzeug wurde das Styrodur bearbeitet. Zum Schluss strich ich die Landschaft mit einem sehr flüssigen Gipsgemisch ein, wodurch eine feste und stabile Oberfläche erzielt wurde.

Die Gleise sind einfach mit Pattex auf Moosgummistreifen geklebt und der Schotter mit einem „Weißleim-Wasser-Pril-Gemisch“ fixiert. Damit die Strecke auch durchgehend befahren werden kann, besitzt jedes Modul hinten eine verdeckt ansteckbare Gleistrasse, auf der für jede Richtung zwei Abstellgleise vorhanden sind. Mit drei Zügen in jede

Ein typischer Gutsausschank aus dem Rheingau wurde nachempfunden und lädt in bestem Abendlicht zu einem entspannenden Besuch ein.

Der betriebliche Mittelpunkt der Paradestrecke ist die Blockstelle mit der Ein- bzw. Ausfädelung der Nebenbahn. Zu beachten sind hier die Drahtzüge zum Vorsignal und zur Schranke.

Der trefflich gestaltete Gutsausschank ist der Blickfang des linken Kehrmoduls. Er zieht die Blicke von der relativ eng im Bogen liegenden Bahnstrecke weg.



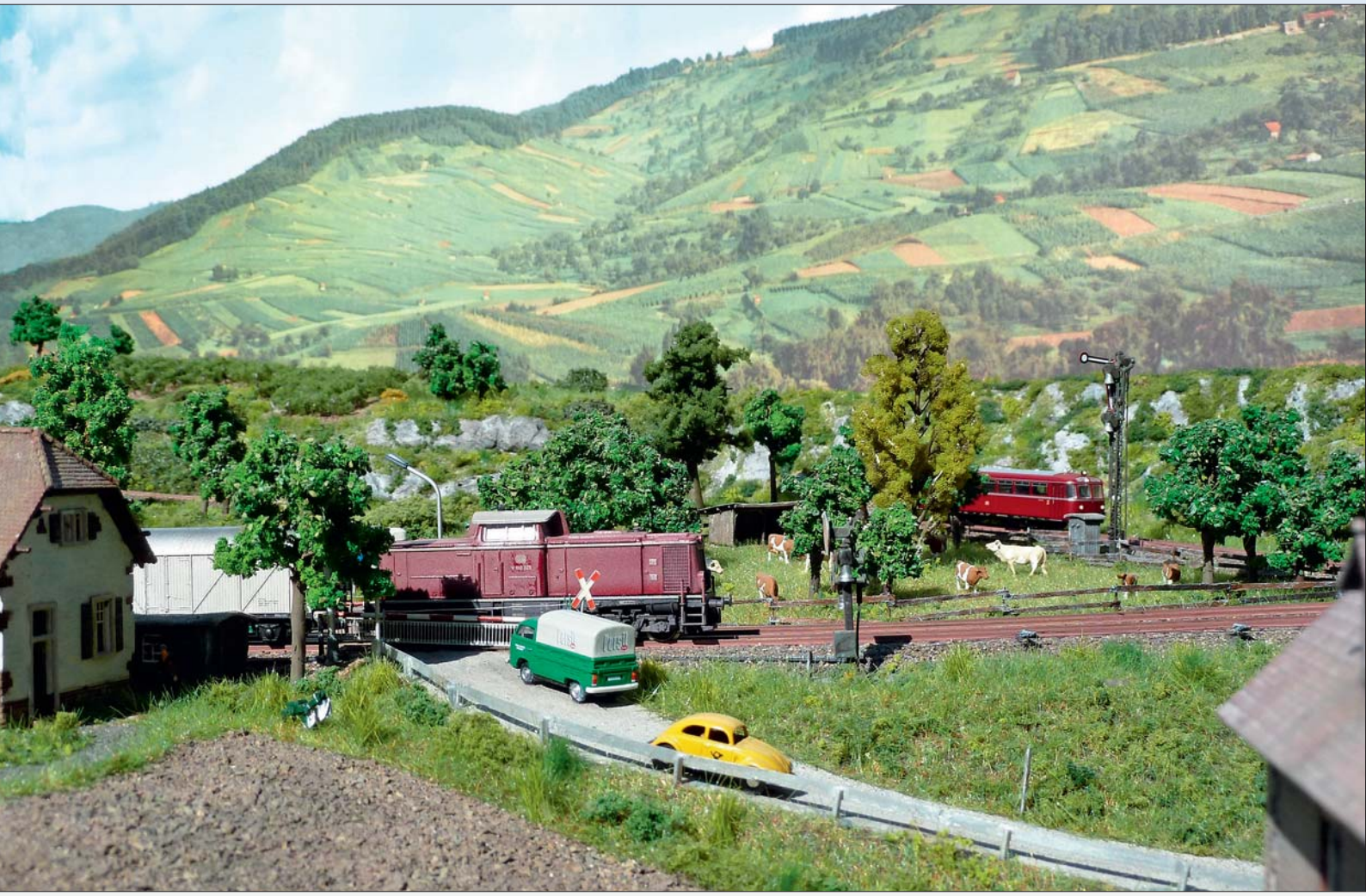
Richtung ist auch der Abwechslung für meinen Anspruch Genüge getan. Für den automatischen Fahrbetrieb erfolgt die Signal- und Weichensteuerung mittels Gleiskontakten. Es ist aber auch möglich, mit einem Stellpult manuell zu fahren.

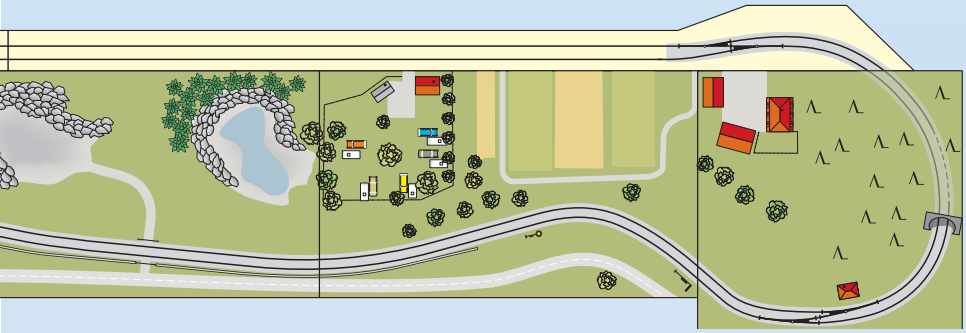
Der Start begann mit Modul 2, einer großzügigen Weichenstraße mit Stellwerk und Seilzügen und im Vordergrund einer angedeuteten Ortschaft. Highlight der Ortschaft ist wohl die Kohlenhandlung mit selbstgebauten Kohleschütten und echter Kohle. Das in der Renovierung befindliche Haus soll zeigen, was man mit Farbe und ein paar Ideen aus einem simplen Plastikmodell machen kann.

Als nächstes Anlagensegment baute ich Modul 1 mit Kehre und Tunnel. Ein typischer Gutsausschank, wie er bei uns im Rheingau anzutreffen ist, belebt die Modulmitte. Auf kleiner Fläche entstand noch ein Wingert (rheingauerisch für Weinberg).

Auf Modul 3 setzt sich die Ortschaft fort, für die auf Modul 2 doch zu wenig Platz vorhanden war, um das umfangreiche Angebot an Gebäuden unterzubringen. Neubauten und ein Wohnblock der sozialen Baugenossenschaft zeugen vom aufkommenden Wohlstand der Wirtschaftswunder-Generation. Das sieht man auch an der Gartenparty mit den ballspielenden Kindern. Die Baustoffhandlung wurde im Eigenbau errichtet (auch der Bretterzaun!).

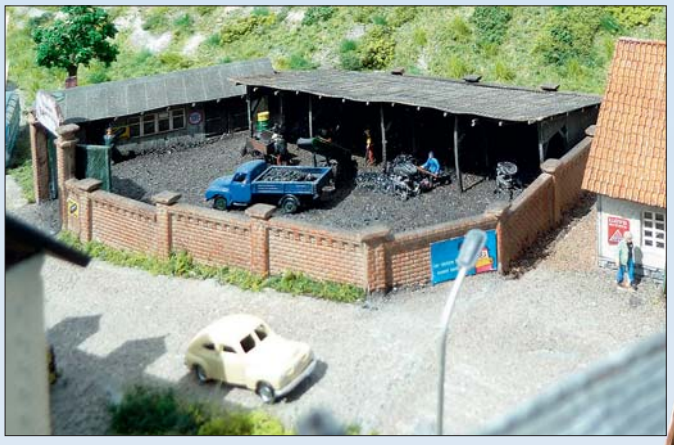
Brücken gehören als gestalterisches Mittel auf eine Modellbahnanlage. Unter diesem Motto bekam Modul 4 einen Wildbach sowie zur Querung eine Bahn- und eine Straßenbrücke. Zentrales Gestaltungselement des Moduls ist ein Ausflugslokal inklusive Apfelbaumplantage und Kinderspielplatz. In Ermangelung schöner und brauchbarer Spielgeräte konnten diese nur im Eigenbau realisiert werden. Alle Geräte





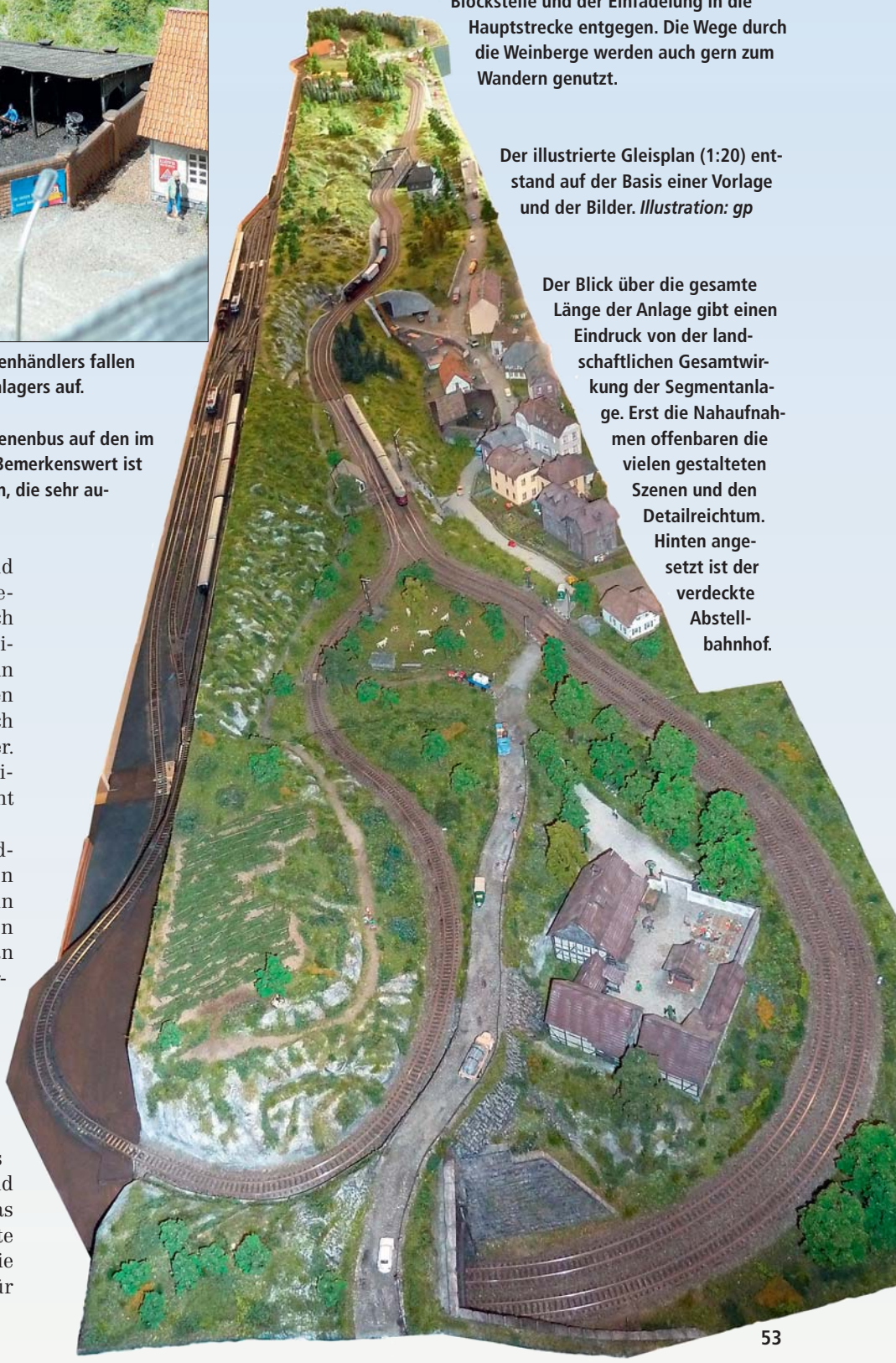
Der VT 95 brummt über die Nebenbahn der Blockstelle und der Einfädelung in die Hauptstrecke entgegen. Die Wege durch die Weinberge werden auch gern zum Wandern genutzt.

Der illustrierte Gleisplan (1:20) entstand auf der Basis einer Vorlage und der Bilder. *Illustration: gp*



Die selbstgebauten Kohleschütten des Kohlenhändlers fallen kaum unter dem filigranen Dach des Kohlenlagers auf.

Linke Seite: Im Hintergrund wartet der Schienenbus auf den im Vordergrund vorbeifahrenden Eilgüterzug. Bemerkenswert ist die strukturierte bodendeckende Vegetation, die sehr authentisch wirkt.



Der Blick über die gesamte Länge der Anlage gibt einen Eindruck von der landschaftlichen Gesamtwirkung der Segmentanlage. Erst die Nahaufnahmen offenbaren die vielen gestalteten Szenen und den Detailreichtum. Hinten angesetzt ist der verdeckte Abstellbahnhof.

sind aus Messingprofilen gelötet und beweglich ausgeführt. Die Motorisierung beschäftigt mich vermutlich noch eine ganze Zeit lang. Die Erstellung einer Schaukel an einer Kette gleicht in Spur N etwa der Operation am offenen Herzen. Konzentration erforderte auch die Anfertigung der spielenden Kinder. Dass auch die Straßenbrücke ein Eigenbau ist, soll nur am Rande erwähnt sein.

Was gehört noch alles zu einer Landschaft? Da wir uns in einer hügeligen Landschaft bewegen, kann auch ein Steinbruch zur abwechslungsreichen Gestaltung beitragen. Gesagt, getan entstand er inklusive einer Bahnunterführung. Das wurde dann Modul 5 – das Thema Badesee wird uns wieder hierher zurückführen.

Wiesen und Felder mit Bauernhof sind obligatorischer Bestandteil einer Modellbahnlandschaft. So kam es zu Modul 6. Die Futterwiese aus von Hand aufgestelltem Wildgras und der Kartoffelacker prägen das Bild. Das Kornfeld ist H0-Material und musste für „N“ zur Hälfte versenkt werden. Die Sonnenblumen sind nur etwas für

Dekorativ wurde an einer Unterführung ein Bagger mit Gitterausleger und Zugschaufel abgestellt in Szene gesetzt.

Selten gestaltete Motive sind Grillpartys mit Gruppen von Figuren. Eher untypisch steht hier die „Chefin" am Grill.

Bastler mit viel Geduld und ruhiger Hand, außerdem sind selbst für eine relativ kleine Fläche eine ganze Menge erforderlich (bei mir 768 Stück).

Ich dachte, ein Campingplatz könnte das ewige Grün etwas auflockern, bis meine Frau sich einmischte (dankenswerterweise). „Zu einem Campingplatz gehört auch ein Badesee". Aber wohin damit? „Platz wäre noch auf Modul 5" „Das ist aber schon fertig!" „Na und?". Also wurde mit brachialer Gewalt die Vegetation der rechten Seite von Modul 5 entfernt und ein Badesee eingebaut. „Geht doch!". Hier kam mir natürlich die Styrodurbauweise zugute.

Irgendwann ist beim Ausbau auch der schönsten Modellbahnanlage einmal Schluss. Das ganze Konstrukt mit sechs Segmenten ließ sich schon jetzt nur im Freien oder in einer größeren

Der im Hintergrund vorbeirauschende Schnellzug lenkt nur kurz von dem typischen Wohnblock ab. Neben den gestalteten Balkonen und dem patinierten Dach ist besonders der Wäscheplatz mit der zum Trocknen aufgehängten Wäsche beachtenswert.

Linke Seite: Besonderes Kennzeichen der N-Anlage ist die Gestaltung der Vegetation. Hier wurde unterschiedliches Grünzeug kleinteilig verarbeitet, um ein uniformes Erscheinungsbild, wie es häufig bei elektrostatisch aufgebrachten Wiesen zu sehen ist, zu vermeiden.

Halle aufstellen. Also, Modul 7 wird die Kehre. Hier wollte ich unbedingt das Thema eines Beitrags aus MIBA-Spezial 10 von 1991 über eine Tunnelbaustelle darstellen. Neben der Gestaltung der Baustelle war auch die schaltungstechnische Herausforderung zu meistern. Denn im Tunnel geht es schließlich nur eingleisig in beide Richtungen.

Ein Wald fehlte bisher auf der Anlage. So galt es, Bäume in größerem Umfang zu pflanzen. Eine Szene mit Holzeinschlag und Waldarbeitern bei der Arbeit gehört dazu. Ein paar Landarbeiter bei der Heuernte durften auf dem letzten Modul auch nicht fehlen.

Bei der Gestaltung und der Darstellung von Gebäuden und auch Landschaft kommt vor allem ein Grundsatz zum Tragen, der da lautet: Farben, Farben und nochmals Farben. Alle Ele-

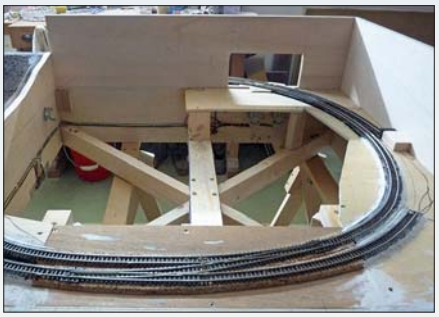
Gekonnt wurde die Szene mit den Putzern auf dem zierlichen Gerüst arrangiert. Man beachte auch die Putzkübel …

Auf dem Bauerhof wird hinter dem Wohnhaus das Gemüse für den eigenen Bedarf angebaut. Es gedeiht prächtig.

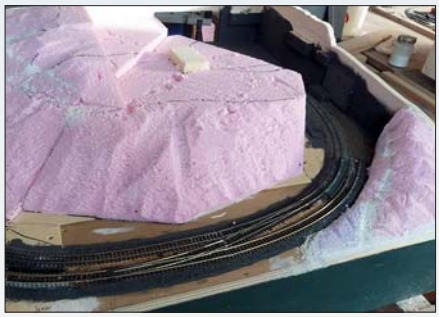
Der Badesee wurde glaubhaft in einem kleinen Steinbruch angelegt und gekonnt mit steinigem Ufer und Wasserpflanzen arrangiert. Der Badesee dient hauptsächlich den Campern auf dem benachbarten Campingplatz der Erfrischung. Auch dieses Motiv lebt vom unterschiedlichen Material der Bodenvegetation.

Auf dem Campingplatz ist allerlei los. Viele liebevoll gestaltete Details bestimmen das Motiv. Wohnwagen, Wohnmobile oder auch der VW-Bus T 2 mit Hubdach ziehen ebenso die Blicke an, wie die vielen Camper, die – in Grüppchen in Szene gesetzt – den Sommer genießen.

Erst bei genauem Hinsehen fällt der detailreich gestaltete Spielplatz mit den vielen selbstgebauten Spielgeräten auf – und das in N!



Die Rahmen der Segmente sind durch diagonal eingebaute Leisten verstärkt.



Die Geländeform wurde aus Hartschaumplatten herausgearbeitet.

Die Geländehaut bildet ein dünner Überzug aus Gips, der erdfarben gestrichen wurde.

Die Tunnelbaustelle ist sowohl vom Motiv wie auch vom Betrieb her auf dem rechten Kehrmodul das Hauptthema. *Fotos: Manfred Brück*

Auch Details wie die Hinweisschilder vor der Tunnelbaustelle wurden berücksichtigt.

mente einer Modellbahn wirken erst dann einigermaßen realistisch, wenn die Farbgebung stimmt!

Die Begrünung entstand aus Streumaterial unterschiedlicher Farbgebung und Körnung. Darauf wird im Anschluss kleingeschnibbelte Foliage (kein Stück größer als max. 1 cm²) aufgeklebt. Die Laubbäume sind fast ausschließlich Litzendrillinge (kann man tatsächlich kaufen), deren Äste bemalt und belaubt wurden. Mit Schrumpfschlauch wurde die Drillung der Stämme kaschiert. Die Anlage entstand in 4 ½ Jahren, vornehmlich im Winter, da im Sommer der Garten ruft.

Fazit: Ich hoffe, die Anlage gefällt nicht nur mir und bietet Anregungen und Motivation. Fragen zum Bau und zur Gestaltung meiner modularen N-Anlage beantworte ich gern (regmani@t-online.de). *Manfred Brück*

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]
Kompetenz aus Leidenschaft
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Die SOMMERFELDT Aufbauanleitung
Besuchen Sie unseren Online-Shop - www.sommerfeldt.de

Gleisbau mit Schablone (Teil 2)

Weichen à la carte

Den Bau von Gleisen mit den Schablonen von Apogée Vapeur stellte Ralf Götze bereits in MIBA 11/2019 vor – nun soll es mit den dazugehörigen Weichen weitergehen. Hierzu sind verschiedene Weichenbauarten nach dem Vorbild der SNCF als komplette Bausätze von dem Schweizer Hersteller erhältlich.

Seit einigen Jahren sind von LS Models, Ree oder R37 sehr detaillierte Fahrzeuge nach französischen Vorbildern erhältlich. Nach zahlreichen Urlauben bei unseren westlichen Nachbarn konnte ich daher der Versuchung nicht widerstehen, meine Sammlung um etliche Modelle zu erweitern. Neben einigen Hauptbahnfahrzeugen waren es vor allem kleinere Loks und zweiachsige Güterwagen – diese Modelle sollten nun aber auch in einem entsprechenden Umfeld bewegt werden können …

Bevor Planung und Bau einiger Module nach Fremo-Normen beginnen konnten, musste die Frage der Gleise geklärt werden, denn von den bekannten Großserienherstellern wird nichts Passendes angeboten. Aber seit einiger Zeit bietet der Schweizer Hersteller „Apogée Vapeur“ Zubehörteile für den Fahrzeug-, Landschafts- und eben auch Gleisbau nach französischen Vorbildern an; unter dem Kürzel VMM werden diverse Schablonen sowie Bauteile und Bausätze für Gleise und Weichen offeriert.

Wie sehen nun die Bausätze für Weichen aus? In der flachen Schachtel sind sauber verpackt Schienenprofile, ein Ätzblech, eine Holzplatte mit eingelaserten Holzschwellen, ein Kunststoffspritzling und Epoxidharzschwellen zu finden. Das Ätzblech enthält Kleineisen zum Verlöten der Schienenprofile auf den Epoxidharz-Schwellen, Schienenlaschen und Bauteile für ein Herzstück. Der Kunststoffspritzling enthält die Kleineisen, Gleitstühle, Radlenker, Spurstangen und Schienenlaschen, die später auf den Holzschwellen befestigt werden. Die Holzschwellen sind gelasert, wobei auch die Bezeichnungen eingebrannt sind, um die spätere Position in der Schwellenlage zu finden. Die kupferkaschierten Epoxidharz-Schwellen sind fertig gefräst, hierzu gehören auch die Stell-

Die fertig eingeschotterte Weiche aus dem Bausatz von Apogée Vapeur auf der Anlage von Ralf Götze. Nach der farblichen Behandlung und der Alterung sind die Unterschiede zwischen Holz- und Pertinaxschwellen kaum noch zu erkennen.

schwellen. Wenn man die Herzstücke nicht selber bauen möchte, sind noch gegossene Herzstücke erhältlich. Die erforderlichen Werkzeuge wie Feilen, Sägen, Schraubstock, Lötkolben etc. dürften sicher in jeder Modellbauwerkstatt vorhanden sein.

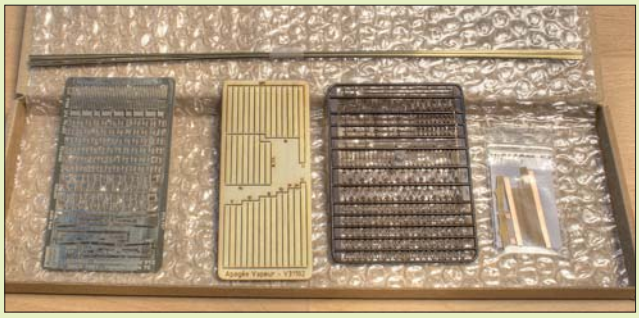
Apogée Vapeur bietet außerdem ein Startset an, in dem Schablonen für eine rechte und eine linke Weiche, vier Weichenbausätze, MEK-Kleber (Lösungsmittel), eine CD mit Weichenzeichnungen sowie die Baubeschreibung auf Französisch enthalten sind. Für den Beginn mit diesem System ist ein solches Startset unbedingt zu empfehlen (www.apogee-vapeur.ch, Art.-Nr 31000VA, € 138,50); Weichenbausätze und Schablonen sind natürlich auch einzeln erhältlich.

Für den Bau einer Weiche braucht man eine Schablone (entweder für Rechts- oder Linksabzweig) in der entsprechenden Weichenbauart; die Bausätze selbst sind universell für rechts oder links zu verwenden. Man muss nur entscheiden, ob man das gegossene Herzstück verwendet oder anhand der Schablone das Herzstück aus Profilen selbst zusammensetzt. Dabei muss man sich entscheiden, welche Schienenhöhe verwendet werden soll und ob es ein Herzstück nach NEM, RP 25-88 oder Proto87 werden soll.

Ich möchte hier den Bau einer einfachen Weiche der SNCF von 1961 mit einem Abzweigwinkel von rund 7° vorstellen. Bei der SNCF wird der Winkel im Tangens angegeben, hier also Tg 0,13. Ich habe diese Bauart gewählt, da es die kleinste SNCF-Weiche ist; Abzweigradius und -winkel passen sehr gut zum Thema Nebenbahn.

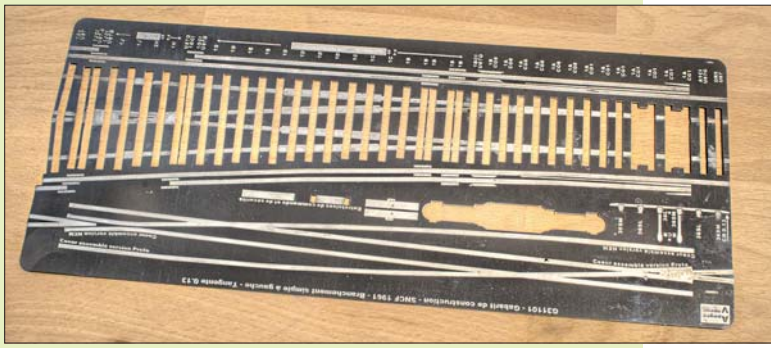
Zunächst werden die benötigten Profile nach den Vorgaben auf der Schablone zugeschnitten. Die eingeätzten Markierungen sind so angebracht, dass Zuordnung und Biegeradius vorgegeben sind. Die späteren Zungenschienen sollte man allerdings erst nach dem Feilen der Zungen und dem Anpassen an das Herzstück final kürzen, um noch genug Material zum Feilen zu haben.

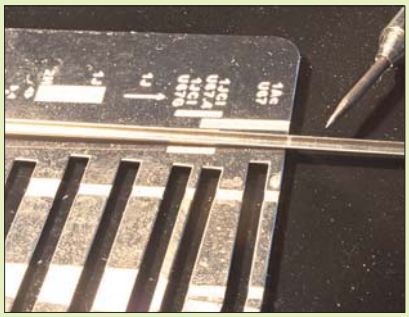
Anschließend müssen die Schienenprofile befeilt werden; dazu bietet Apogée Vapeur auch entsprechende Hilfswerkzeuge an. Wenn man nur wenige Weichen bauen will, kann man so etwas auch in vereinfachter Form selbst bauen. So habe ich in einen Aluminiumklotz längs einen Schnitt eingebracht, um darin den Schienenfuß ein-



Sorgfältig verpackt in einer flachen Schachtel sind alle Bauteile für den maßstäblichen Bau einer SNCF-Weiche Bauart 1962 tg0.13 zu finden.

Zum Bau der Weiche ist für jede Bauart eine geätzte Stahlschablone notwendig. Mehr oder weniger ergeben die eingeätzten Symbole praktischerweise gleich die Bauanleitung der Weiche …

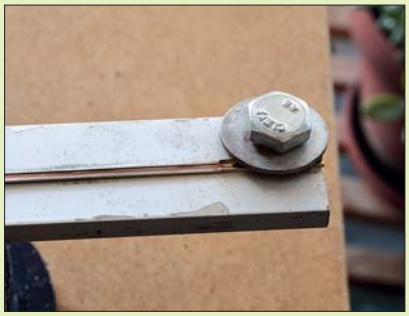




Links: Die Schienenprofile werden auf die Schablone gelegt und können an den Stellen markiert werden, an denen sie abgeschnitten werden müssen. Mit der Laubsäge ergibt sich dann ein sauberer Schnitt am Ende der Profile.

Rechts: In einer Hilfseinrichtung werden die Profile für Backenschienen und Zungen befeilt.

Links: Alternativ zum Hilfswerkzeug von Apogée Vapeur kann man sich eine entsprechende Arbeitshilfe leicht selber herstellen. Ein Sägeschnitt in einem Aluprofil nimmt den Schienenfuß auf, zwei Schrauben halten das Profil sicher fest.

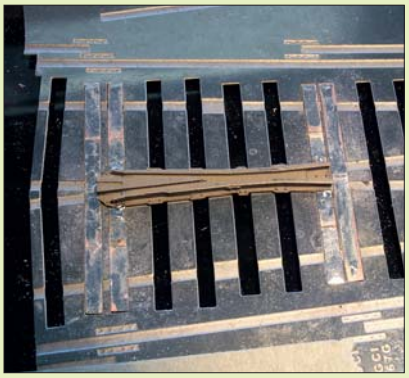


Die Backenschienen werden so bearbeitet, dass nur ein paar Zehntel vom Kopf flachgefeilt werden. Um die Zungen sauber bearbeiten zu können, werden die Profile beidseitig eingespannt und am zukünftigen Ende der Zunge heruntergefeilt, bis der Steg des Profils durch ist. ***Fotos: Ralf Götze***

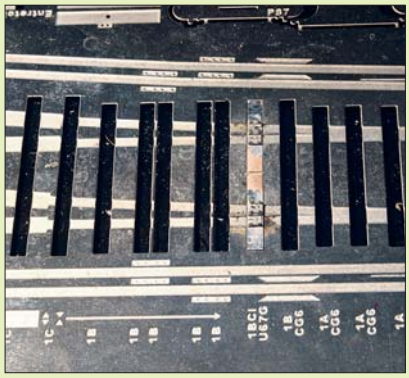
Die zukünftige Schwächung am Zungengelenk wird markiert und entsprechend bearbeitet.

Auf den in die Schablone eingelegten Epoxidharz-Schwellen wurden die erforderlichen Trennstellen markiert.

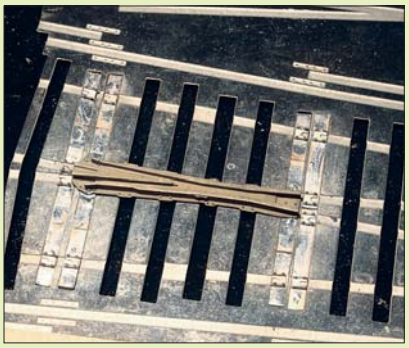
Die Schablone wird auf einer ebenen Oberfläche mit untergelegten, 1,3 mm hohen Kunststoffstreifen fixiert.

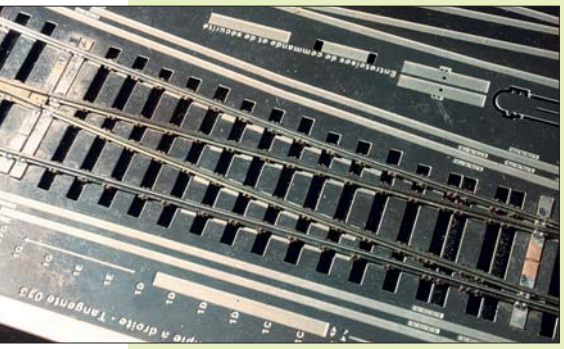


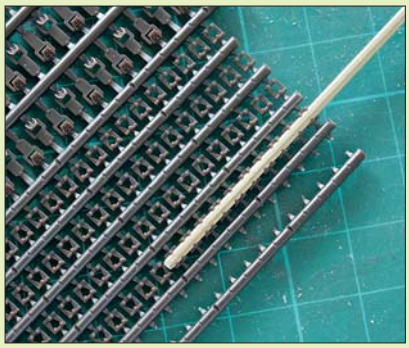
Das gegossene Herzstück wird auf den in die Schablone eingelegten Pertinaxschwellen verlötet.



Das Auflöten der vorgebogenen Kleineisen. Die Kleineisen werden an den Stellen positioniert, an denen später die Gleisprofile liegen; ihre Lage ist auf der Schablone zu sehen. Eine genauere Positionierung und Ausrichtung ist später noch beim Verlöten der Gleisprofile möglich, wenn die exakte Spurweite mit der Spurlehre festgelegt wird (links).







Das Gleisprofil wird am Spritzling in die ABS-Kleineisen eingefädelt.

Im Bild links sind die aufgelöteten Profile mit den vorpositionierten ABS-Kleineisen zu sehen.

zustecken. Zwei Schrauben halten das Profil während der Bearbeitung fest.

Bei den Backenschienen gehen Länge und Form der zu bearbeitenden Flächen aus der Schablone hervor. Die Profile werden auf einer Seite so weit flachgefeilt, dass der Schienenkopf dort, wo später die Zunge anliegt, nur ein paar Zehntel Millimeter entfernt wird. Zu beachten ist der rechte Winkel zur Auflage des Schienenfußes; wichtig ist an dieser Stelle, dass die Kleineisen auf die Profile von Apogée Vapeur abgestimmt sind – die Profile von Micro Engineering sind beispielsweise am Schienenfuß etwas breiter.

Um eine spitze Zunge zu erhalten, habe ich das Profil auf beiden Seiten fixiert und dann flach bis zum Durchtritt des Steges gefeilt. Bei diesen Teilen sollte man sich nicht von der Schablone täuschen lassen – die Länge der zu feilenden Schräge ist nämlich deutlich größer als angezeichnet! Hier ist die Anlage direkt an der Backenschiene zu prüfen und entsprechend nachzuarbeiten. Anschließend erfolgt noch die Schwächung der Profile, um die Gelenkzungen darzustellen.

Noch ein Hinweis: Bei den Weichen des Vorbilds sind die Zungen niedriger als die Backenschiene; sie schmiegen sich außerdem unter den Schienenkopf. Die Vereinfachung im Modell erleichtert die Anfertigung und ist so auch bei den Weichen von Tillig und Peco zu finden. Allerdings entspricht das nicht ganz der „Proto87-Philosophie“ …

Im nächsten Schritt wird das gegossene Herzstück vom Gussast abgetrennt und auf der Unterseite plan geschliffen. Für spätere Lötarbeiten ist es hilfreich, das Herzstück ebenso wie die Profile auf der Unterseite dünn zu verzinnen. Nun erfolgt das Auslegen der Epoxidharzschwellen in der Schablone; zur exakten Montage der Profile in der richtigen Lage ist die Schablone so anzuheben, dass die Profile in der Markierung der Schablone zu liegen kommen. Die Schwellen sind 1,5 mm hoch; daher muss die Schablone um 1,3 mm angehoben werden, indem entsprechend hohe Messing- oder Kunststoffprofile untergelegt werden (bei Letzteren ist aber beim späteren Löten etwas Vorsicht angesagt).

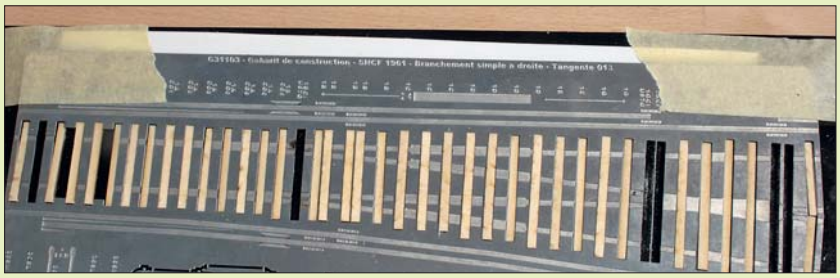
Das Ganze sollte auf einer stabilen ebenen Fläche erfolgen; ideal ist hier eine Dibond-Platte; eine ebene Holz- oder eine dicke Glasplatte tut es aber auch. Die kupferkaschierten Epoxid-

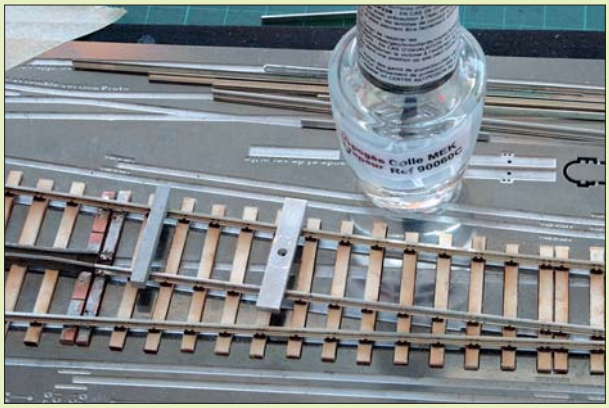
harzschwellen sollten etwas beschliffen werden, um das Einlegen in die Schablone zu erleichtern.

Weiterhin muss man sich jetzt Gedanken über die elektrische Potentialtrennung machen und die Kupferschicht der Schwellen durch schmale Schnitte trennen. Nun wird das Herzstück auf die Schwellen gelötet. Hier ist darauf zu achten, nicht zu viel Temperatur auf die Kupferschicht zu geben, da sie sich sonst vom Epoxidharz der Schwellen löst.

Danach werden die geätzten Kleineisen vorgebogen, die auf den kupferkaschierten Schwellen positioniert werden. Hierzu bietet Apogée Vapeur eine Biegelehre an. Bevor man sich diese beschafft, gilt auch hier wieder: Wie viele Kleineisen will ich biegen? Zur Not reicht nämlich auch eine gute Spitzzange. Die Kleineisen werden nun auf die Schwellen gelötet. Im Bereich des Herzstückes ist vorsichtig zu arbeiten, um die elektrischen Trennungen nicht zu überbrücken; die Positionen der Kleineisen werden wieder durch die Schablone vorgegeben.

Die Kunststoff-Kleineisen dienen zur Detaillierung der Holzschwellen. Sie werden vor dem Befestigen der Schienen in der richtigen Anzahl auf die Profile geschoben. Dies geht am einfachsten, wenn man die Kleinteile im Spritzast belässt. Die Gleitstühle an den Zungen werden erst später von der Seite eingeschoben. Anschließend setzt man die Profile auf die geätzten Kleineisen und fixiert diese durch Umbiegen der Nachbildung der Schraubenköpfe.





Nach dem Herausnehmen der bereits verlöteten Weichenteile können die Holzschwellen in die Schablone eingelegt werden.

Das Fixieren der ABS-Kleineisen auf den Holzschwellen erfolgt nach dem Ausrichten mit dem MEK-Lösungsmittel.

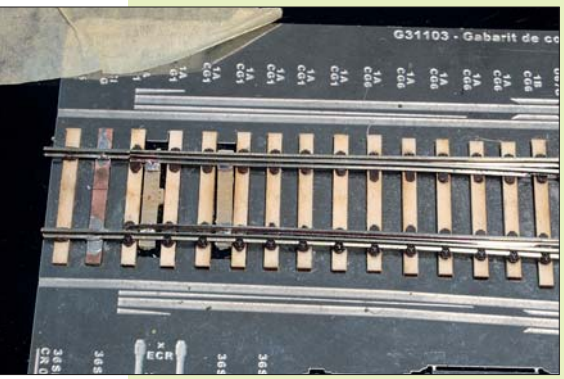
Jetzt werden auch die Schienenstücke mit den Zungen final gekürzt und befestigt.

Wenn alles passt und die Spurweite durch die Spurlehre (sie ist ebenfalls in der Schablone vorhanden) geprüft wurde, können die Profile an den Kleineisen festgelötet werden. Dabei ist aber schnell zu arbeiten, um die aufgeschobenen Kunststoff-Kleinteile nicht zu beschädigen.

Gleichzeitig mit dem Befestigen der Schienen ist immer auf die richtige Spurweite zu achten. Gerade im Bereich der Zungen kann auch eine kaum merkliche Spurverengung zu schlechten Fahreigenschaften führen!

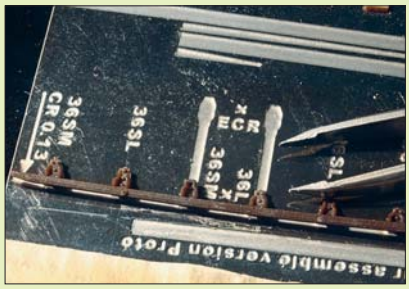
Nun kann die Weiche vorsichtig aus der Schablone gehoben und der Schwellenrost eingelegt werden. Dessen Lage ist wieder auf der Schablone eingraviert und an den eingelaserten Holzschwellen markiert. Zum leichteren Einlegen sind die Schwellen vorab zu entgraten.

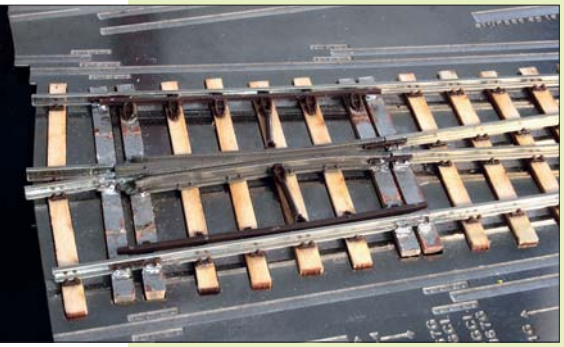
Die ABS-Kunststoff-Kleineisen werden mit einem Lösungsmittel auf den Holzschwellen fixiert (MEK, Methyl-



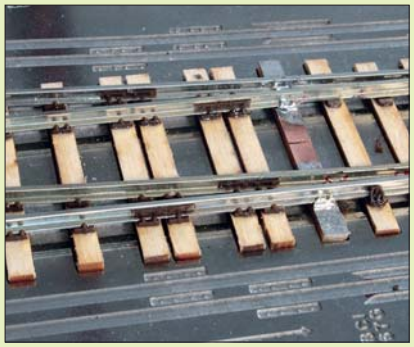
Rechts: Die Montage der Radlenker erfolgt wiederum auf der Schablone.

Die Zungen werden an den Backenschienen ausgerichtet und mit der „Stellschwelle" verlötet. Danach können die Gleitstühle untergeschoben und mit dem Lösungsmittel fixiert werden.

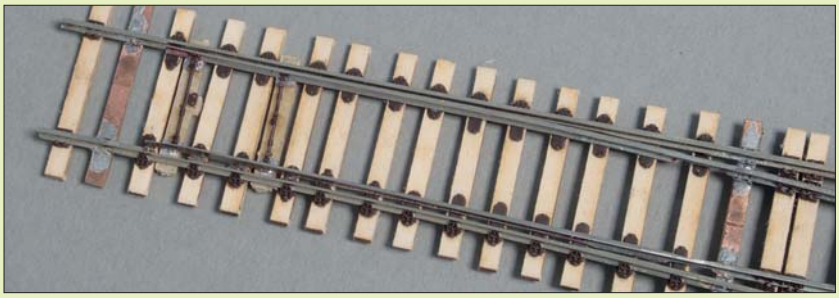


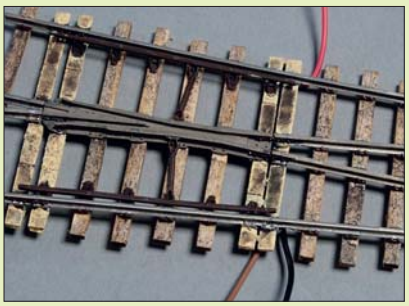


Beim Positionieren der Radlenker muss auf die exakt eingestellte Spurweite geachtet werden.



An den Schienenprofilen werden seitlich noch die Nachbildungen der Schienenlaschen aus Kunststoff aufgeklebt.

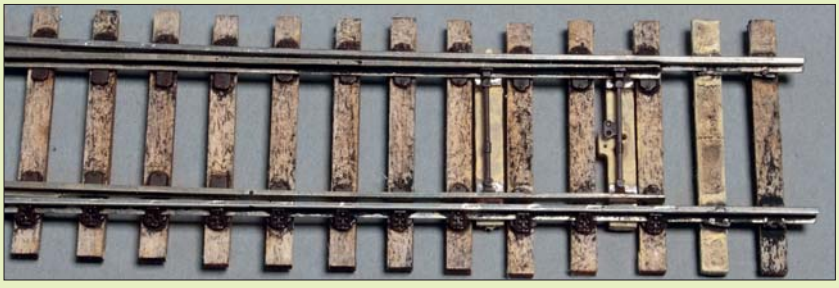




Oben: Der mit allen Details fertiggestellte Zungenbereich der Weiche.

Links: Der Herzstückbereich mit den auf der Unterseite der Schienenprofile angelöteten Kabel nach der Einfärbung.

Die Holzschwellen wurden mit „Wood Aging Solution" von MIG behandelt. So kann die Weiche auf dem Planum eingebaut werden.



Ethyl-Keton/Butanon) – dabei ist auf eine gute Durchlüftung zu achten! Der Kunststoff wird angelöst und verbindet sich unter mäßigem Druck mit dem Holz. Daher wird eine ebene Platte auf die Schienen gelegt und belastet, bis sich das Lösungsmittel verflüchtigt hat.

Dann werden die Zungen an den Stellschwellen verlötet. Die Lage ist nicht eindeutig definiert, sollte sich aber an den einzusetzenden Radsätzen und deren Innenmaß orientieren. Zu beachten ist, dass die Zungen und die Backschienen sauber aneinander liegen. Nun werden die Kleineisen mit den Gleitstühlen von der Seite eingeschoben und mit dem Lösungsmittel auf den Schwellen befestigt. Es ist darauf zu achten, dass die Zungen sich frei bewegen können.

Die Montage der Kleinteile an den Radlenkern erfolgt gesondert, diese werden dann komplett auf den Schwellen in der richtigen Position verklebt. Aber Vorsicht – die Radlenker sind für rechts und links unterschiedlich. Das Kleineisen für die Spurstange sollte gegenüber der entsprechenden Druckplatte am Herzstück angebracht sein – diese liegen nicht parallel zur Schwelle! Der Spritzast mit den Kleineisen bietet ausreichend Teile, um auch mal etwas auszutauschen. Allerdings sind hier Kleineisen für verschiedene Weichenbauarten vorhanden – man muss daher genau schauen, welche benötigt werden. Auch die Spurstangen an den Zungen werden jetzt befestigt. Das i-Tüpfelchen sind nun die Schienenlaschen, die angeklebt werden, und deren Positionen auf der Schablone zu sehen sind.

Wenn denn alles so weit passt, können auf der Unterseite der Profile die Kabel für die Stromzuführung angebracht werden (praktische Tipps zur Vermeidung von Kurzschlüssen sind auch auf der Seite von Reinhard Müller zu finden: www.dcc-mueller.de/wire4dcc/weichen.htm). Nun ist die Weiche theoretisch fertig und kann auf dem Modul positioniert werden.

Die nächsten Schritte sind die farbliche Nachbehandlung der Epoxidharzschwellen und das Einfärben der Holzschwellen, für Letzteres wurde das „Wood Aging" von MIG verwendet. Nach der Montage auf der Anlage und den ersten Probefahrten konnte das Einschottern und die weitere Farbgebung erfolgen. Aber das ist wiederum eine ganz andere Geschichte …

Ralf Götze

MaGo fiNescale
Feines für Spur N
Vorbild-Gleis N & Nm
Vor- u. Nachläufer
Umbauten
Decoder
Lasercut Bausätze
www.mago-finescale.de

JL-Modellbahnbau seit 1996
„Von der Planung bis zur fertigen Anlage!"
Ihre Adresse beim Anlagenbau!
Folgen Sie uns auch auf YouTube
www.jl-modellbahnbau.com

Unser Streaming-Angebot für Eisenbahnfreunde
MODELLBAHN UMSCHAU
Bahn Welt TV
gebührenfrei auf www.bahnwelt.tv
Und mit App für Fire TV, Apple TV, Android TV und Chromecast auch am TV-Gerät

Der Schienenreiniger
Für kontaktfreudige Schienen
www.schienenreiniger.de
info@schienenreiniger.de
Baptist-Hoffmann-Str. 19 • 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/66345 • Fax: 0971/78531 96

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für verschiedene Metalle, viele Messingprofile, **Ätzteile** für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0, Miniaturketten, **Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung**
Ätztechnik
Ausführlicher und informativer **Katalog** gegen € 5,-- Schein oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Airbrush-Kurse für Modellbahner
mit Fachbuchautor
Mathias Faber
Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²
– Seit 1978 –
MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND
Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de
Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

MONDIAL Vertrieb
Claus-Peter Brämer e.K. · Woldlandstr. 20 · D 26529 Osteel
Tel. 0 49 34 / 8 06 72 99 • Fax: 0 49 34 / 9 10 91 62
SYSTEME LAUER
Elektronik für die Modellbahn
Wir sorgen für mehr Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...
Sie müssen kein Profi sein . . . Jeder Laie kommt sofort zurecht!
Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.
Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.
Fahrregler für den Analogbetrieb. Hausbeleuchtung mit Zufallsgenerator und Weiteres.
Internet: www.mondial-braemer.de **e-Mail:** info@mondial-braemer.de

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten !
Farblich bereits fertig
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)
BR 56.5-6 sä. IXV / IXHV

Das Stellpult STP 16 von Dietz Elektronik. Auch wenn die Gestaltung nach wie vor recht schlicht ist, hat es doch mit neuer Software zahlreiche aktuelle Funktionen bekommen. ***Alle Fotos: Heiko Herholz***

Stellpult STP 16 von Dietz

XpressNet-Stellpult

Manche Dinge kennt so gut wie jeder Modellbahner, wie zum Beispiel Lenz-Decoder und Lenz-Zentralen. Andere Dinge sind aber mitunter relativ unbekannt, wie zum Beispiel das Stellpult STP 16 von Dietz Elektronik. Unser Autor Heiko Herholz ist so etwas wie ein digitales Trüffelschwein und hat auf der Spielwarenmesse in Nürnberg am Rande etwas von einer neuen Software-Version des Dietz-Stellpults STP 16 gehört. Hier nun die Vorstellung des relativ unbekannten Gerätes mit XpressNet-Anschluss und seinen neuen Möglichkeiten.

Stellpulte faszinieren mich genau so lange, wie ich mich mit Modellbahn beschäftige – und das ist eigentlich schon immer. Daher renne ich auch jedem Stellpult hinterher, das ich irgendwie in die Finger bekommen kann. Das Stellpult STP 16 von Dietz Elektronik ist so ein Fall. Gesehen habe ich das Pult schon öfter, allerdings meistens nur in den Katalogen von Dietz. Das Pult ist bereits seit 2007 erhältlich und doch in weiten Teilen der Modellbahnrepublik relativ unbekannt – irgendwie völlig zu Unrecht. Joachim Dietz hat in diesem Jahr auf der Spielwarenmesse so ganz nebenbei eine neue Software-Version für das Pult angekündigt. Ein ziemlich guter Anlass, das Pult mal genauer zu testen.

Optisch merkt man dem Pult schon ein wenig an, dass es seit rund 13 Jahren erhältlich ist. Was vor 13 Jahren noch als schick galt, sieht heute eher hausbacken aus, aber im Normalfall spielt die Optik von Digitalzentralen und Bediengeräten eh keine große Rolle. Es kommt vor allem auf die Funktion und die Bedienergonomie an. Gerade Letzteres ist eine ziemlich subjektive Sache und wird von jedem etwas anders empfunden.

Wer seine Modellbahnanlage zwar digital, aber von Hand steuert, macht sich ganz unbewusst Gedanken zur Ergonomie. Das Steuern von Fahrzeugen geht meistens ziemlich gut mit Handreglern aller Art. Wenn jedoch die Steuerung von Weichen mit ins Spiel kommt, wird es zwar nicht kompliziert, aber durchaus anspruchsvoll, will man mit dem gleichen Bediengerät Lok und Weichen kontrollieren.

Je nach Gerät muss man bei den Bedienhandlungen mehr oder weniger kompliziert den Bedienmodus wechseln. Bei vielen Handreglern gibt man die zu schaltenden Weichen im Weichenmodus einzeln ein. Das ist umständlich, wenn man in ausgedehnten Rangierbereichen unterwegs ist. Bei anderen Handreglern hat man zwar acht Weichen im direkten Zugriff, aber die Adressen sind alle fortlaufend angeordnet. Will man die Weichen 3, 9 und 23 stellen, muss man ständig mehrfach die Tafeln wechseln.

Das Roco-Route-Control ist heutzutage unter Digitalzentralensammlern ein begehrtes Objekt. Ursprünglich war es als Ergänzung zur Roco Lokmaus 2 gedacht, da diese über keine Möglichkeiten zum Weichenstellen verfügte. Mit dem Route Control lassen sich neben dem direkten Schalten von Weichen auch bis zu 32 Fahrstraßen abrufen.

Kurz und gut: Ein Stellpult – in welcher Form auch immer – hat Vorteile. Manch einer baut gerne etwas und greift zu Säge, Bohrer und Holzbrett, um ein kunstvolles und vorbildgerechtes Pult zu erstellen, aber viele von uns sind ja vom Anlagenbau schon reichlich ausgepowert und nutzen dann beim Stellpult gerne etwas Fertiges.

Hier setzt Joachim Dietz mit seinem STP 16-Pult an. Auspacken, anstöpseln und los geht's. Das Pult ist vor allem für den Betrieb an den Digitalzentralen von Lenz, also ursprünglich LZV100 und jetzt LZV200, gedacht.

Es verfügt über zwei RJ12-Modularbuchsen als XpressNet-Anschluss. Zum Anschluss an eine Lenz-Zentrale wird noch ein Adapter-Kabel von DIN-Stecker auf Modularstecker benötigt. Beim Lenz-Handregler LH101 ist ein solches Kabel vorhanden. Man kann dieses Kabel zum Anschluss des Dietz-Stellpults nehmen und das lange Kabel von Dietz verwenden, um den Lenz-Handregler an das Dietz-Pult anzuschließen.

Weichen stellen

Das Stellpult ist direkt nach dem Anschluss einsatzbereit. Auf 16 rot-grünen Tastenpaaren sind die Weichen 1 bis 16 vorbelegt. Vielen wird das schon genügen. Wer andere Adressen auf dem Pult haben möchte, kann diese Adressen natürlich problemlos einspeichern.

Im Einstellmodus wird einfach bis zu dem gewünschten Tastenpaar geblättert und dann die entsprechende Weichenadresse eingegeben. In der aktuellen Software-Variante des STP 16 steht der volle DCC-Adressraum bis Weiche 2048 zur Verfügung, so wie es Lenz jetzt in der aktuellen XpressNet-Version handhabt. Wer große Anlagen steuern will, kann natürlich auch mehrere Pulte an das XpressNet anschließen. Da hierbei die Energieversorgung aus dem XpressNet knapp werden kann, verfügt das STP 16 über einen zusätzlichen Anschluss für ein Steckernetzteil.

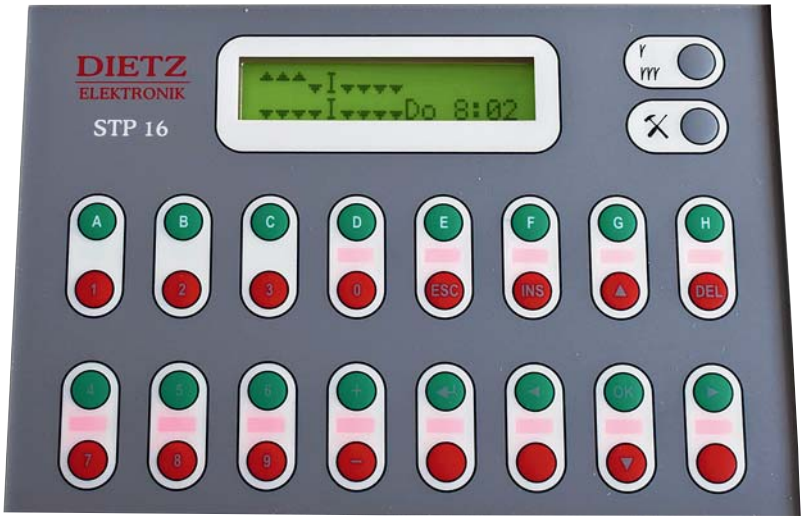
Das STP 16 in seinem natürlichen Lebensraum. Der Anschluss ist hier über ein LA152-Panel von Lenz an eine Zentrale LZV200 erfolgt. Natürlich zeigt das STP 16 in diesem Fall auch die Modellzeit an.

Die Modellzeit der LZV200 wird am LH101 eingestellt. Es lassen sich Uhrzeit, Wochentag und der Zeitfaktor auswählen.

Auch das LW100 von Lenz ist nicht mehr erhältlich und erfreut sich in Sammlerkreisen bis heute einer hohen Beliebtheit. Das STP 16 von Dietz kann hier aber aushelfen und funktioniert im Gegensatz zu dem LW 100 auch an Digitalzentralen mit der XPressNet-Version 3.8, also zum Beispiel der LZV200 von Lenz.

Kurz + knapp

- Stellpult STP 16
  € 159,–
- Stellpult STP 16-P (ohne Gehäuse)
  € 119,–
- Platine GBS 32
  € 99,90
- Dietz-Elektronik, Hindenburgstr.31
  D-75339 Höfen
  http://www.d-i-e-t-z.de
  Tel.: +49 7081 6757
  Fax: +49 7081 6757
  e-mail: info@d-i-e-t-z.de
- erhältlich im Fachhandel oder direkt



Die Weichenlage wird im Display des Stellpultes angezeigt. Zusätzlich sind noch LEDs eingebaut, die aber bei Tageslicht nur schwer zu erkennen sind. Mit der Zeitanzeige im Display hat man die richtige Abfahrtszeit für den Fahrplanbetrieb immer im Blick.

Die Lage der Weichen wird in dem gut ablesbaren Display angezeigt. Wer Betrieb im Dunklen macht, wird sich über die eingebauten LEDs freuen. Hier wird durch rote und grüne Anzeigen zwischen den Tastern signalisiert, in welcher Lage die jeweilige Weiche sich aktuell befindet. Wer Geld sparen möchte, kann das STP 16 übrigens auch ohne Gehäuse bekommen und individuell in ein Stellpult einbauen.

Uhr an Bord

Die Lenz-Zentrale LZV200 ist mit der Software für eine Modellzeituhr ausgestattet. Mit dem Softwarestand 2.0 bietet der Handregler LH101 die Möglichkeit, diese Modellzeituhr zu nutzen. Wer noch einen älteren Softwarestand auf seinem Handregler LH101 hat, sollte bei Lenz ein Update-Kabel bestellen, um das Update bequem selber vornehmen zu können.

Die Modellzeituhr ist im Lenz-System sowohl auf der XpressNet-Seite der Zentrale als auch auf der DCC-Seite vorhanden. Bisher konnte man die Uhrzeit nur auf dem Handregler LH101 anzeigen. Mit der neuen Firmware des STP 16 hat sich das nun geändert. Im Display des STP 16 wird die aktuelle Modellzeit ebenfalls angezeigt.

Fahrdienstleiter können so im Fahrplan-Betrieb mit dem STP 16 mühelos Weichen schalten, haben die korrekte Abfahrtszeit immer direkt im Blick und können damit für eine pünktliche Abfahrt der Züge sorgen.

Fahrstraßen

Mit einem Pult wie dem von Dietz kann man natürlich noch etwas mehr machen als nur einzelne Weichen zu stellen und die Uhrzeit anzuzeigen. Dietz hat dem Pult nämlich eine Fahrstraßensteuerung in Form einer Ablaufsteuerung spendiert. Über eine Taste neben dem Display lässt sich das Pult in den Fahrstraßen-Modus bringen. Hier stehen dann 16 Abläufe zur Verfügung, die selbstverständlich individuell mit den gewünschten Weichen gefüttert werden können. Insgesamt 88 Weichenstellbefehle können auf diese 16 Fahrstraßen verteilt gesendet werden. Die Schalt- und Pausenzeiten lassen sich einstellen.

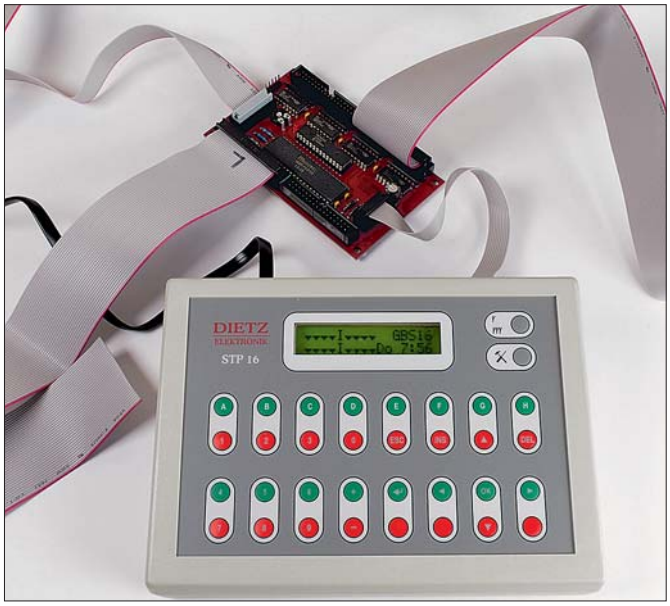
Erweiterungsmöglichkeit

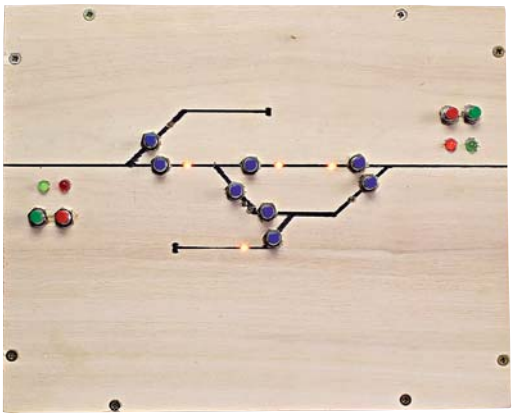
Über ein zehnpoliges Flachbandkabel nebst zugehörigem Wannenstecker lässt sich das STP 16 erweitern. Dietz liefert hierfür die Platine mit dem wohlklingenden Namen GBS 32. Dabei handelt es sich um eine Adapterplatine, mit der sich die Bedienelemente eines selbstgebauten Stellpults anschließen lassen.

An das GBS 32 lassen sich wie bisher auch insgesamt 32 Taster und 32 LEDs

Während des Schaltvorgangs wird im Display angezeigt, was gerade geschaltet wird. Im Nachtbetrieb sind auch die eingebauten LEDs eine hilfreiche Anzeige der Weichenlage.

Die GBS 32-Platine wird über ein Flachbandkabel am STP 16 angeschlossen.





Mit einfachen Mitteln kann man ein Gleisbildstellpult bauen und an die GBS 32-Platine anschließen.

Modellzeituhren wie im LH101 und STP 16 sind gute Hilfsmittel für einen Betrieb nach Fahrplan. Mehr dazu gibt es im aktuellen MIBA-Spezial 124 „Modellbahn-Betrieb". Das Heft ist randvoll mit den erforderlichen Abläufen beim Vorbild und deren Modellumsetzung. Themen wie Fahrplan-Erstellung, Betriebsplanung, Telefon, Uhr, Zugleitbetrieb und Schlüsselwerke werden hier umfassend vorgestellt. Außerdem erläutern wir die historische Entwicklung der Betriebsformen beim Vorbild.

Best.-Nr. 13012023 • € 12,–
Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81-0 Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de

anschließen. Die 32 LEDs dienen zur Anzeige der Weichenlage von 16 Weichen. Es steht damit je Weiche eine LED für den abzweigenden und eine LED für den geraden Strang zur Verfügung.

Man sollte hier Low-Current-LEDs mit geringerem Stromverbrauch benutzen. Diese sind im Elektronikfachhandel kaum teurer als herkömmliche LEDs und meistens mit dem Zusatz „2 MA" versehen, also mit einem Stromverbrauch von maximal 2 mA gekennzeichnet. Die LEDs werden direkt angeschlossen und benötigen keinerlei Vorwiderstände. Zum Anschluss sind auf der GBS 32-Platine Wannenbuchsen vorhanden. Es werden dazu passende Stecker und rund 50 cm lange Kabel mitgeliefert, an die der Anschluss der LEDs erfolgen kann. Die Helligkeit der LEDs lässt sich über ein Poti auf der Platine nach Wunsch einstellen.

Für den Anschluss der Weichentaster werden ebenfalls passende Kabel mitgeliefert. Auch hier sind für jede Weiche zwei Taster vorgesehen, um die Weiche wahlweise auf Abzweig oder Geradeaus zu stellen.

Die Adressen der hier angeschlossenen Weichen entsprechen denen, die im Stellpult STP 16 programmiert sind. Änderungen an den Adressen lassen sich daher ganz einfach und unkompliziert am STP 16 vornehmen.

Wer die Fahrstraßen-Funktion des STP 16 nutzt, kann die ersten acht Fahrstraßen auch über Taster abrufen, die am GBS 32 angeschlossen sind. Der Vorteil hierbei ist, dass im Gegensatz zum STP 16 auf dem GBS 32 nicht erst der Modus umgestellt werden muss, sondern die Fahrstraßen immer direkt zur Verfügung stehen. So kann man in der Bedienung gleichzeitig auf einzelne Weichen und auf Fahrstraßen zugreifen.

Raus aus der Nische

Das STP 16 ist zugegebenermaßen ein Nischenprodukt eines Spezial-Anbieters, muss sich aber eigentlich gar nicht so verstecken, wie es die letzten 13 Jahre geschehen ist. Früher gab es von Roco das Route Control und von Lenz das LW100. Beide waren funktional ähnliche Geräte, wurden aber schon vor Jahren aus dem jeweiligen Programm genommen. Das STP 16 ist hier ein hervorragender Ersatz. Da es auch an einer weißen z21 von Roco funktioniert, ist davon auszugehen, dass neben den Zentralen mit Xpress-Net-Anschlüssen auch alle Zentralen mit X-Bus-Anschlüssen die Grundfunktionen des STP 16 und der zugehörigen GBS 32-Platine unterstützt werden. Eine Anzeige der Uhrzeit ist hier leider nicht möglich. Das funktioniert bisher nur exklusiv beim Betrieb an einer Lenz-Zentrale. *Heiko Herholz*

Schnelli's Meter
Michael Schnellenkamp
Treiser Pfad 1
D-35418 Buseck
22,2
1000
meterspur.com

Eine neue Produktgruppe erfordert auch ein neues Logo, oder?

Wie Sie eventuell schon erfahren haben, entdeckte ich meine Liebe zur Meterspur. Da es für 0m recht wenig zu kaufen gibt, ist die Aufgaben-Liste sehr voll. Ich möchte auch nur deutsche Vorbilder, die in industriellen Gebieten angesiedelt waren, produzieren. Also enge Radien und viel Rangierbetrieb. Eine kleine Straßenbahn und die passende Oberleitung ist auch auf der Liste.
Beginnen will ich mit Gleis und Weichen, Rollwagen und einer kleinen Rangierlok. Die Rollwagen sind sehr wichtig – erlauben sie doch den Spielbetrieb mit unseren schönen Regelspurmodellen.

Bereits lieferbar ist das Flexgleis 0m, Art.-Nr. 7960, 4 Stück á 914 mm zu 60,00 Euro.
In Produktion befindet sich der 7,5-Meter-Rollwagen Art.-Nr. 7230 für 150,00 Euro.
Erwartet wird das Muster im Sommer.

In Konstruktion befinden sich die Weichen und die Diesellok. Als Weichenvorbild habe ich mir eine von der Sauerländer Kleinbahn ausgesucht. Winkel 1:5 mit 45 Metern Abzweigradius im Vorbild, somit 100 cm im Modell. Sie wird passend zu dem Flexgleis die gleichen Kleineisen usw. erhalten und mit Peco-Code-100-Profil produziert – und das hier in Deutschland.
Die Diesellok MV8 ist wohl die bekannteste Rangierlok. Sie wurde von Orenstein & Koppel auch in anderen Spurweiten gebaut – ich fertige sie aber nur für Meterspur. Das Modell kommt mit Maxon-Motor, Sounddecoder (Originalsound von der Sauerländer Lok) und Licht. Eine Pendelachse bewirkt, dass immer alle Räder aufliegen. Die Lok wird mit der 0n3-Kadee-Kupplung sowie der ZT-Trichterkupplung geliefert. Der Ein- und Umbau ist einfach. Die Gesamtlänge (ohne Kupplungen) beträgt 105,00 mm.
Das Modell wird in folgenden Versionen angeboten: Wandsbeker Industriebahn, Steinhuder Meerbahn, Appenzeller Bahn, Hohenlimburger Kleinbahn (zwei Betriebsnummern), belgische SNCV und Sauerländer Kleinbahn.

Foto: W. D. Groote

Und für die ersten 300 Lokbesteller als Schmankerl kostenlos dazu:
Das Buch von Wolf D. Groote aus dem Verlag Kenning
„Die Hohenlimburger Kleinbahn"
im Wert von fast 30,00 Euro.

Weitere Informationen sowie Bestellmöglichkeiten gibt es im Shop unter: **Schnelli's Meter I www.schnellenkamp.com oder www.meterspur.com**

Ein Fabrikgebäude in N als Vollrelief für den Hintergrund

Lange Fassade für die Kulisse

Die seit wenigen Jahren erhältlichen Fabriksegmente von Auhagen bieten dem H0-Bahner vielerlei Möglichkeiten, interessante Fabrikgebäude zu schaffen. Als N-Bahner muss man auf normale Bausätze zurückgreifen, um Vergleichbares zu realisieren. Mit den Gebäudebausätzen z.B. von Faller kommt man mit geringem Aufwand zu ansprechenden Fabrikfassaden für die Kulisse.

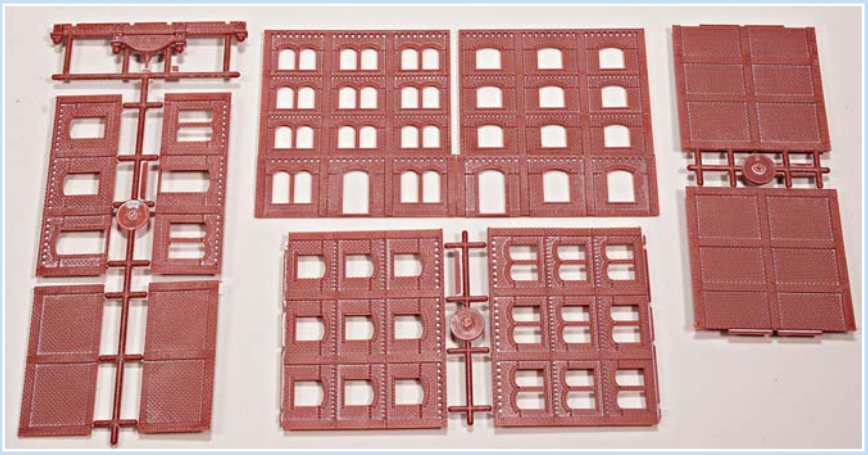
Eine sehr lange Industriefassade aus Kibri-Teilen suggeriert auf der H0-Anlage von Bernd Venten ein ausgedehntes Industrieareal als Kulisse. ***Foto: Christiane van den Borg***

Eine mehrstöckige lange Fabrikfassade muss nicht unbedingt eintönig wirken, wie die H0-Anlage von Bernd Venten beweist (siehe MIBA 11/2019). Zumindest erscheinen lange Fassaden authentischer als ein einzelnes würfelförmiges Fabrikgebäude. Zudem lassen sich durch „schmückende“ Elemente wie Rohrleitungen, Feuerleitern, vorgebaute Treppenhäuser und Ähnliches die Fassaden auflockern.

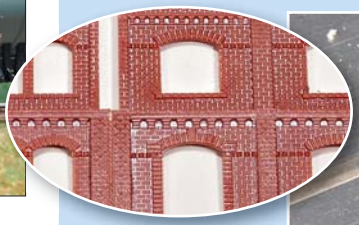
Für ein Diorama mit Industriethema benötigte ich ein langes und auch mehrstöckiges Gebäude. Die würfelförmigen Fabrikgebäude von Faller/Pola erschienen mir für ein Halbreliefgebäude geeignet. Allerdings sind die Nachbildungen der Ziegelsteine deutlich zu groß. Vielleicht würden diese bei der geplanten Fassadengröße nicht so sehr ins Gewicht fallen.

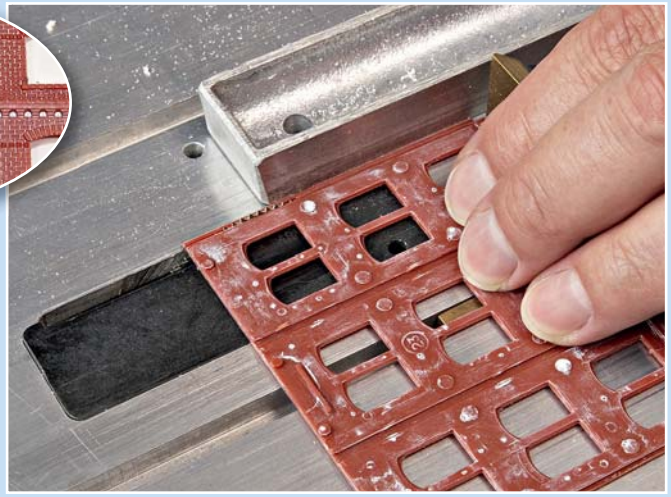
Mit zwei Bausätzen ließ sich bereits eine ansprechende Gebäudelänge erzielen. Die unterschiedlichen Fenster in den Front- und Rückwänden der Bausätze erlauben es, die Fassade etwas zu strukturieren. Für die vorgesehene Platzierung war es nicht notwendig, die Gebäudetiefe zu halbieren (Halbrelief).

Die vorstehenden Partien der gemauerten Pfeiler haben ein Einheitsmaß.



Für die Fabrikfassade kommen zwei Faller-Bausätze zum Einsatz. Oben im Bild wurden zwei Fassadenteile beispielhaft aneinandergefügt. Bei den oberen drei Etagen wurden die Eckpfeiler auf das Maß der Mauervorsprünge reduziert.





Die Fassadenwände wurden zu beiden Seiten gekürzt, damit die aneinanderstoßenden Pfeilerstrukturen eine einheitliche Breite erhalten.

Auf einem plan liegenden Schleifpapier wurden die Stoßkanten zur besseren Verklebung von Angussresten befreit.

Für das Reliefgebäude wurde eine neue Grundplatte aus 1 mm dickem Polystyrol auf Maß geschnitten.

Das bedeutet, dass die Eckpfeiler der Wände halbiert werden müssen, damit beim Aneinanderfügen von zwei Wänden hier die gleiche Pfeilerbreite erreicht wird. Der entsprechend maßhaltige Zuschnitt erfolgt praktischerweise mit einer Kleinkreissäge. Durch den Zuschnitt ergibt sich eine breitere Klebefläche an den Stoßstellen.

Unschön sieht es aus, wenn lange und/oder hohe Fassaden nicht senkrecht stehen oder gewölbt sind. Um dem vorzubeugen, klebte ich die Wandteile auf einer ebenen Fläche liegend aneinander. Von der Rückseite aufgeklebte 4 x 1,5 mm messende Polystyrolprofile verstärken die Klebenähte. An einer passend zugeschnittenen Bodenplatte lassen sich die Wandteile gerade ausrichten. Ein weiterer Polystyrolstreifen stabilisiert oberhalb des Erdgeschosses senkrecht aufgeklebt die Front in Längsrichtung. Zudem wird dadurch auch die Klebenaht zwischen den unteren und den oberen Wandteilen verstärkt.

Neben dem Fußboden (Grundplatte) müssen auch Rückwand und Dach neu angefertigt werden. Beides sind Zuschnitte aus Polystyrolplatten. Beim Zuschneiden kam mir die Idee, das Gebäude mit einfachen LED-Streifen zu beleuchten – und am besten jede Etage getrennt. Dazu mussten Decken eingezogen und auch die Wände lichtdicht gemacht werden. Letzteres realisierte ich mit der Spritzpistole und lackierte

Die Klebenähte der Fassadenabschnitte werden durch Polystyrolstreifen verstärkt. Beispielhaft ist eine Zwischendecke in das Gebäude eingeschoben. Auflagen an der Fassadenrückseite verhindern ein Durchbiegen der Decken mit den untergeklebten LED-Streifen.

Die zugeschnittenen Fassadenteile fügen sich fast nahtlos aneinander. Durch den Zuschnitt haben alle vorspringenden Wandelemente die gleiche Breite.

Unter die Etagendecken wurden die Abschnitte der LED-Streifen geklebt. Die Abschnitte verteilen sich auf jeweils einen Fassadenabschnitt pro Etage. Das senkrecht stehende Profil dient als Blendleiste.

die Innenwände schwarz. Nach dem Trocknen folgte noch eine Schicht weiße Farbe. Da Fenster und Verglasung bereits eingeklebt waren, wurden die Scheiben einzeln abgeklebt.

Für die Innenbeleuchtung wurde der LED-Streifen entsprechend der Markierungen geteilt und jeweils ein Abschnitt mit drei LEDs mittig unter die Decken geklebt – pro Decke jeweils vier Abschnitte. Damit die LEDs nicht durch die Fenster blenden, habe ich noch eine Blendleiste vor die LED-Streifen geklebt.

Die Anschlüsse wurden im Erdgeschoss auf einem kleinen Zuschnitt einer Streifenrasterplatine gesammelt. Um die Helligkeit bei Betrieb an 12 V noch ein wenig zu dimmen, wurde jeder Etagenbeleuchtung noch ein 1-kΩ-Widerstand vorgeschaltet.

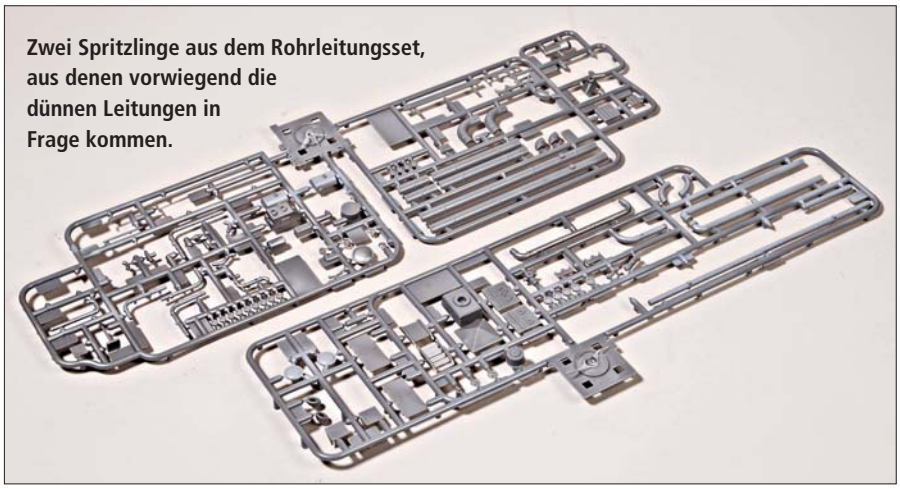
Die Decken sind wie Schubläden in den Führungen der Seitenwände eingeschoben. Auflagen auf der Innenseite der Fassade verhindern ein Durchbiegen der Decken.

Auflockern der Fassade

Die Fassade hinterlässt schon den Eindruck einer größeren Fabrik. Um ein

Kurz und knapp

- Fabrikgebäude, 2 x
  Art.-Nr. 222201
  uvP € 24,99
- Fabrikgebäude, 1 x
  Art.-Nr. 222203
  uvP € 25,99
- Rohrleitungen, 1 x
  Art.-Nr. 180331
  uvP € 25,99
- Faller
  www.faller.de
- Polystyrolplatte
  1 mm dicke Zuschnitte
- LED-Streifen
  Baumärkte, Versandhandel

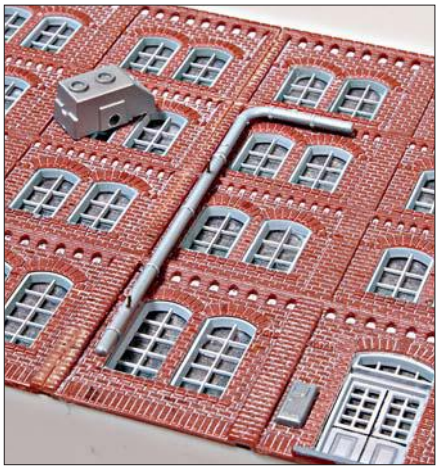


Zwei Spritzlinge aus dem Rohrleitungsset, aus denen vorwiegend die dünnen Leitungen in Frage kommen.

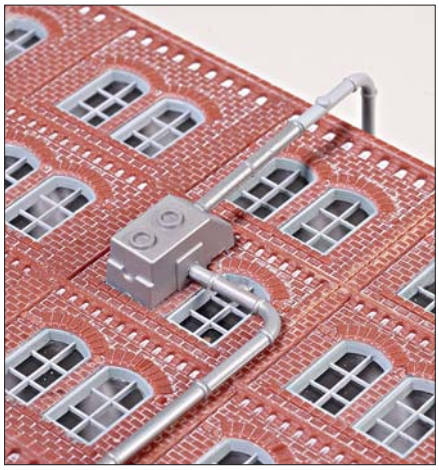
wenig mehr Spannung ins Spiel zu bringen, könnte man die Fassade mit Rohrleitungen und anderen Gimmicks schmücken und auflockern. Gleiches gilt für das Dach. Faller hat in H0 ein Rohrleitungsset, das sich mit Einschränkungen auch für TT- und N-Gebäude verwenden lässt. Vorwiegend kommen die dünnen Rohrleitungen in Frage, die an der Fassade montiert werden. Auch wenn die Funktionen solcher Leitungen sich dem außenstehenden Beobachter nicht erschließen, sollten die montierten Leitungen glaubhaft wirken, z.B. als Abluftleitungen und Versorgungsleitungen für Gase und Flüssigkeiten.

Die Leitungen sind in einem hellen Grau gehalten. Ich lackierte die Bauteile zum Teil in einem selbstgemischten Silbergrau und in Weißaluminium als Grundfarbgebung. Regenfallrohre kann man in N noch direkt an die Wand kleben, dickere Rohrleitungen weniger. Für eine sichere Befestigung mit einem kleinen Abstand zur Wand nutzte ich 0,6 mm dicken Messingdraht, den ich in entsprechend gebohrte Löcher in den Rohren klebte. Auch das Verlängern der zum Teil etwas zu kurzen Rohre erfolgt mit kurzen Drahtabschnitten zur zusätzlichen Stabilisierung der Verbindung.

Einige Teile des Sets können an der Wand oder auch vor Fensteröffnungen installiert werden. Hutzen und Rohre finden auf dem Dach als Abluft- oder Ansaugeinrichtungen ihren Platz.

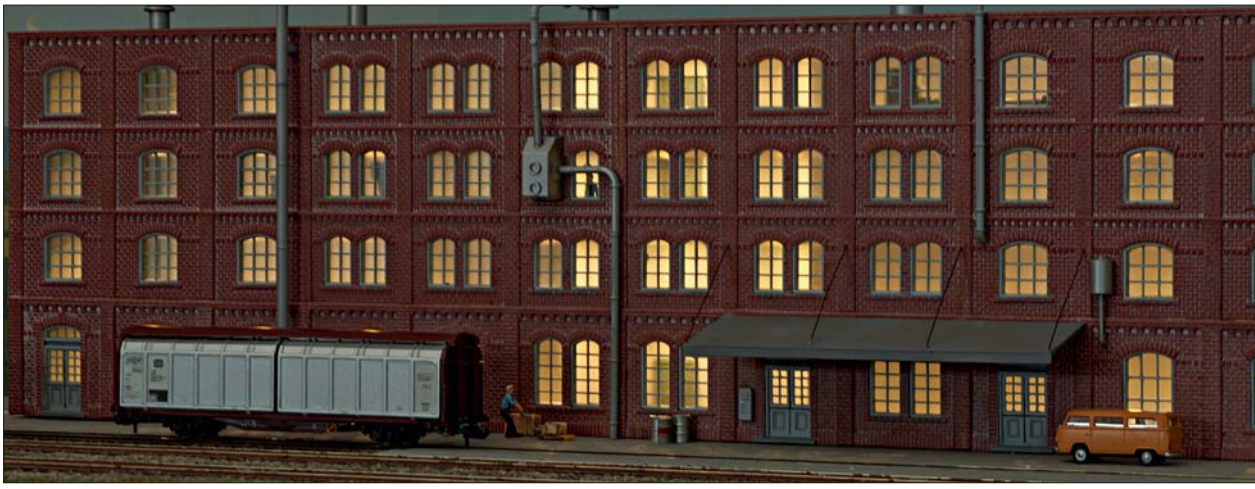


Vor einem der Fenster wird ein Teil aus dem Rohrleitungsset installiert. Die Rohre werden mit Messingstiften an der Mauer fixiert.



Die Rohrleitungen sind aus verschiedenen Abschnitten zusammengesetzt. Messingdrähte stabilisieren die Verbindungen.

Fazit: Auch ältere Fabrikbausätze lassen sich trotz der zu großen Backsteine zu einem imposanten Fabrikgebäude verwandeln, wie das Beispiel aus zwei vorgealterten Bausätzen für den Hintergrund zeigt. Wünschenswert wären Fassadenelemente in N, ähnlich denen von Auhagen für H0. *gp*



Steht das Gebäude im Hintergrund, reicht die Innenbeleuchtung aus. Weiter im Vordergrund ist allerdings eine Innengestaltung notwendig.
Fotos: gp
Linke Seite: Die Wände sind für eine bessere Lichtverteilung weiß lackiert. Die Stromversorgung erfolgt über Präzisionskontakte.

Der Steinbruch von Baurion

Ein ewiger Kreislauf

Normalerweise werden Güter von A nach B transportiert. Am Standort A werden sie geerntet, abgebaut oder sonstwie gewonnen und am Standort B weiterverarbeitet. Genau diesen normalen Ablauf von Gütertransport wollten Bernard Junk und Detlev Horn auf ihrer neuesten Feldbahnanlage eben nicht darstellen und schufen mit einer gehörigen Portion Ironie den Steinbruch von Baurion.

Detlev Horn (links) und Bernard Junk führten auf der Modellbauausstellung in Walferdange ihren herrlich absurden Steinbruch vor.

Wenn wir über den Betrieb einer Schmalspurbahn sprechen, geht es meistens um das Befüllen und Entleeren von kleinen Kipploren oder sonstigen Güterwagen. Dies gilt sowohl für Steinbrüche, Ziegeleien, Forstbahnen als auch für sonstige Industriebahnen und natürlich auch für unsere Modellbahnanlagen. Genau das habe ich in den letzten Jahren immer wieder probiert, in meinen Anlagen umzusetzen. MIBA-Leser erinnern sich sicherlich noch an die Gartenzwerg-Fabrik und andere Feldbahnanlagen.

Als ich nach einer Idee für eine neue Kreation suchte, fand ich im Internet die Zeichnung einer Schmalspurbahn, in welcher der Autor vorschlug, eine Muldenkipperlore in einen Trichter zu leeren, um dann den gleichen Wagen wieder unter dem Trichter zu befüllen. Es ist ein Spiel, eine Art ewige Bewegung. Hat der Autor überhaupt sein Projekt realisiert? Ich weiß es nicht. Aber mir hat die Idee dieser Zeichnung ausgezeichnet gefallen. Daher beschloss ich, den Plan in die Tat umzusetzen – natürlich mit einer gehörigen Portion Augenzwinkern …

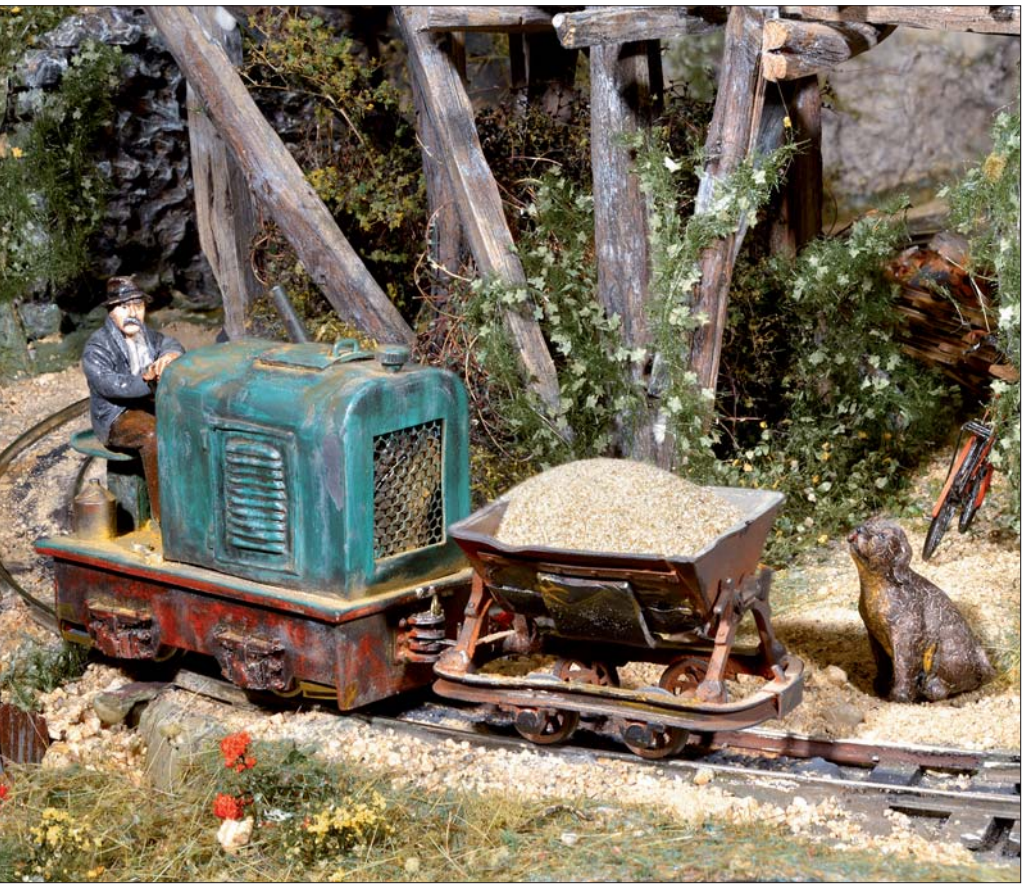
Als Baugröße entschied ich mich für den Maßstab 1:35, natürlich als Feldbahn. Im Laufe der Zeit habe ich schon einige solcher Anlagen für Ausstellungen realisiert, somit besitze ich ein wenig Rollmaterial in der Spurweite 16,5 mm. Es ist ein interessanter Maßstab für Kleinanlagen, die dennoch eine gewisse Präsenz durch die Abmessungen des rollenden Materials gewährleisten. Das Dekor, in dem dieser Zug fährt, entspricht den Firmenfarben eines fiktiven Steinbruches.

Ein weiterer wichtiger Punkt einer Anlage ist für mich ihre Größe. Die Abmessungen sollten so klein sein, dass der Transport zu Ausstellungen recht einfach ist.

Der Bau solch eines Moduls erfolgt nach den klassischen Methoden. Auf einem Holzrahmen werden die Trassen aus Sperrholz aufgebaut und darauf die selbstgebauten Schienen verlegt. Die Code-100-Schienenprofile sind auf Schwellen gelötet, die aus Leiterplatten geschnitten wurden. Zwischen den Schienenprofilen ist die Kupferschicht unterbrochen, denn wir wollen ja keinen Kurzschluss produzieren.

Das Umschalten der wenigen Weichen erfolgt jeweils über eine Stange,

Baurion hat mit seiner kleinen Feldbahndiesellok eine Kipplore unter das Verladegerüst geschoben (linke Seite). Wenig später ist die Lore gefüllt (oben) und die Fahrt kann beginnen.



In Rückwärtsfahrt tuckert die Lok mit ihrer Lore auf die Strecke. Der Familienhund ist eigentlich als Wachhund anwesend, aber da hier nie Fremde hinkommen, hat er einen ruhigen Job.

Kurz darauf erreicht die Fuhre die wichtigste Weiche des gesamten Geländes. Im Gegensatz zu den sonstigen Betriebsanlagen zeigen großzügige Fettspuren den guten Pflegezustand.

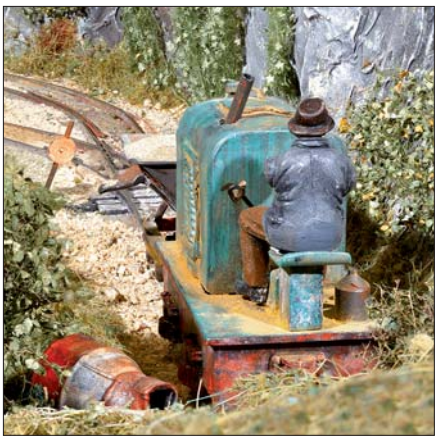
die im Modulkasten gelagert ist. Von hier gibt es eine Verbindung zu den Weichenzungen. Die Endlagen der Stange werden vom Hebel eines Kippschalters definiert. Der Schalter ist zugleich auch für die Polarisierung der Herzstücke zuständig. Diese Technik hat sich schon seit vielen Jahren bewährt und wird bei vielen Modulanlagen mit ortsbedienten Weichen eingesetzt.

Die Felsen wurden aus Styrodur modelliert und mit einer dünnen Gipsschicht überzogen. In diese Gipsschicht wurde die schroffe Felsoberfläche mit einem Stechbeitel eingraviert. Die dabei entstandenen Bruchstücke wurden nicht einfach weggeworfen, sondern am Fuß der Felsen mit Leim fixiert. Wir sind schließlich in einem Steinbruch!

Die Farbgebung erfolgte mit einem deckenden Auftrag in hellem Grau. Um die Struktur der Felsen stärker hervortreten zu lassen, kamen dann noch weitere Schichten mit dünner Farbe lasierend darüber. Braun- und Beigetöne lassen die Felsen lebhaft erscheinen, eine abschließende Behandlung mit stark verdünnter schwarzer Farbe brachte optische Tiefe in alle Ritzen.

Die spärliche Vegetation erfolgte mit den Materialien der handelsüblichen Anbieter. Im Steinbruch selbst wächst nur wenig frisches Grün, aber oben an der ursprünglichen Geländeoberseite haben sich natürlich zahlreiche Bäume und andere Pflanzen angesiedelt.

Die Anzahl an Kunstbauten ist sehr übersichtlich. Direkt an der Verladestation steht eine kleine Hütte, in der der Bediener seine Arbeit verrichtet. Daneben liegt ein kleiner Lagerschuppen, in dem Ersatzteile und allerlei Gerümpel aufbewahrt werden. Hütte und Schuppen sind aus Holz gebaut. Um sie der Umgebung anzupassen, wurden beide



Nachdem die Weiche umgelegt wurde, kann die Lok die Lore vorwärts drücken.

In großem Bogen umkurvt die Fuhre nun den Lagerschuppen und strebt der Verladeanlage zu. Im Vordergrund ist bereits die abenteuerliche Konstruktion zu erkennen, mit der das Verladegleis aufgeständert ist.

in einem stark verwitterten Zustand dargestellt.

Die Verladeeinrichtung besteht aus Polystyrolprofilen. Der Schütttrichter sowie die Rinne wurden aus dünnem Blech gefertigt. Die Rinne ist beweglich angeordnet; sie wird über einen kleinen Getriebemotor gestellt. Die Höhe ist genau auf die Oberkante der Kipploren abgestimmt.

Die Stromeinspeisung ist mit einem System versehen, welches Otto Schouwstra vor einiger Zeit entwickelt hat. Das Prinzip besteht darin, sowohl das analoge Fahren von Lokomotiven als auch das Soundsystem so zu koppeln, dass sich der Klang der Lokomotive – genauer gesagt: die Motordrehzahl des kleinen Diesels – nach der Fahrspannung in den Schienen richtet. Dieser Sound wird in einen geeigneten Subwoofer geleitet, der verborgen unter der Anlage aufgestellt ist. Obwohl dieses System schon vor vielen Jahren entwickelt wurde, kann es nach wie vor mit modernen Sounds eines heutigen digitalen Systems immer noch sehr gut mithalten. Denn der tiefe Klang des Subwoofers ist durch nichts zu ersetzen. Einer Feldbahnlok, die nicht mit dem typischen „kult–kult–kult“ fährt, würde etwas Entscheidendes fehlen. Der Sound spricht sogar die Neugier der Zuschauer an, die diese kleine Besonderheit auf den Ausstellungen bemerken und in Scharen vor der Anlage stehen.

Unser Steinbruch wurde zum ersten Mal auf der Expo-Trains Luxembourg 2019 in Walferdange vorgestellt. Auch wenn die Realisierung so ernsthaft wie möglich gemacht wurde, konnte man

Digital-Profi werden!

Mit unseren preiswerten **Fertigmodulen** und **Bausätzen** für die Digitalsysteme **Märklin-Motorola** und **DCC:**
Märklin-, LGB-, Roco-, Lenz-Digital, EasyControl, ECoS, TWIN-CENTER, DiCoStation, Intellibox!

Digital-Praxis pur von LDT:
- Auf unserer Web-Site finden Sie neben Produktinformationen auch alle Bedienungsanleitungen und Anschlussbeispiele zum Downloaden.
- Digital-Profi werden: Das Buch für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Littfinski **D**aten**T**echni(**LDT**)
Kontakt über:
Bühler electronic GmbH
Ulmenstr. 43 / 15370 Fredersdorf

www.ldt-infocenter.com

Die Datenbank für Modellbahner
COLLECTION

71020 COLLECTION Märklin Spur Z von 1972 bis 2020 € 99,-
72020 COLLECTION Märklin Spur 1 von 1969 bis 2020 € 99,-
73020 COLLECTION Märklin 00/H0 von 1935 bis 2020 € 160,-
... mit vielen Programmneuerungen
Für Windows 7, 8 und 10. Auf DVD-ROM. **Mehr Infos unter www.modellplan.de**

modellplan
... Software + Technik für Modellbahner

Erhältlich bei:
modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen

Auf dem Holzgestell muss Baurion ganz langsam fahren. Er wird bereits erwartet von …

… seinem Sohn, der in der kleinen Wellblechbude die Hebel des Schütttrichters bedient.

Dann wird die Kipplore entriegelt und leert ihr Schüttgut in den Verladetrichter. Damit ist das Material wieder genau da, wo es ursprünglich herkommt …

auf der Ausstellung dennoch das eine oder das andere Lächeln der Zuschauer beobachten, denn niemandem ist die offensichtliche Ironie des Betriebsablaufs verborgen geblieben. Und das war schließlich unser angestrebtes Ziel.

Ach ja, es bleibt noch zu klären, was ist Baurion? Oder besser, wer ist es? Nun, eine der größten Herausforderungen, die beim Bau einer Anlage entstehen, liegt darin, dieser Anlage einen einprägsamen Namen zu geben. Als ich die Konstruktion des Steinbruchs begann, habe ich lange gesucht, einen passenden Namen zu finden. Mehrere standen zur Verfügung, allerdings hat keiner mich wirklich zufrieden gestellt. Und dann, während des Sommers, hat jemand mir die Geschichte eines Bauern erzählt, der einst in der Gegend gewohnt hat, in der ich regelmäßig meinen Sommerurlaub verbringe: ein gewisser „Baurion“. Dieser besagte Bauer hatte eine Kuh, „die Kuh von Baurion“. Das Tier war dort sehr bekannt. Daher war es gedanklich nur ein kurzen Weg, dass der Bauer „Baurion” auch einen Steinbruch besitzt.

Bernard Junk, Detlev Horn, Übersetzung Guy Kirsch

Nun kann der Arbeitszyklus von vorn beginnen. Ob vielleicht Baurion und sein Sohn mit einem gewissen Sisyphos verwandt sind? *Fotos: MK*

Modellbahn-Schule

Erstklassige Ideen und Expertentipps

Die ModellbahnSchule zeigt im Schwerpunktthema die vielfältigen Möglichkeiten, sein kreatives Hobby nicht nur auszuleben, sondern auch vorzuführen. Dazu gehören neben der Erstellung eines Fotohintergrundes auch die Ausleuchtung und die Präsentation der Werke auf öffentlichen Messen.

Ziegeleien sind ein beliebtes Motiv auf Anlagen, wie in der ModellbahnSchule zu sehen. Sie bieten neben den Bauten und der Lehmgrube zusätzlich einen Zugbetrieb mit einer Feldbahn. Die Modellbundesbahn in Brakel schickt sich gerade an, das längste, vorbildgetreue Modell-Brückenbauwerk Deutschlands zu erschaffen und die ModellbahnSchule ist dabei. Das berühmte Viadukt von Altenbeken soll die bekannte Ottbergen-Ausstellungsanlage bereichern.

Der Artikel Gleisbau mit dem feinstdetaillierten Gleissystem von Weinert wird fortgesetzt und Rolf Weinert gibt viele Tipps im Umgang mit seinem neuen „Mein Gleis“, das mittlerweile sehr umfangreich geworden ist und immer noch weiter wächst. Die Magnetkupplung von REE ist in Deutschland weitgehend unbekannt, aber dennoch hochinteressant, und Jörg Chocholaty zeigt, wie er seine vielgenutzten Schleiflatten selbst anfertigt.

100 Seiten, Format 225 x 300 mm, Klebebindung, rund 250 Abbildungen und Skizzen

Best.-Nr. 920042 · € 12,-

www.facebook.de/vgbahn

MBS 41
Rund ums Gleis
Best.-Nr. 920041
€ 12,-

MBS 40
Landwirtschaft
Best.-Nr. 920040
€ 12,-

MBS 39
Steile Strecken
Best.-Nr. 920039
€ 12,-

MBS 38
Modellfotografie
Best.-Nr. 920038
€ 12,-

MBS 37
Lokversorgung
Best.-Nr. 920037
€ 12,-

Jetzt als eBook verfügbar!

eBooks VGB

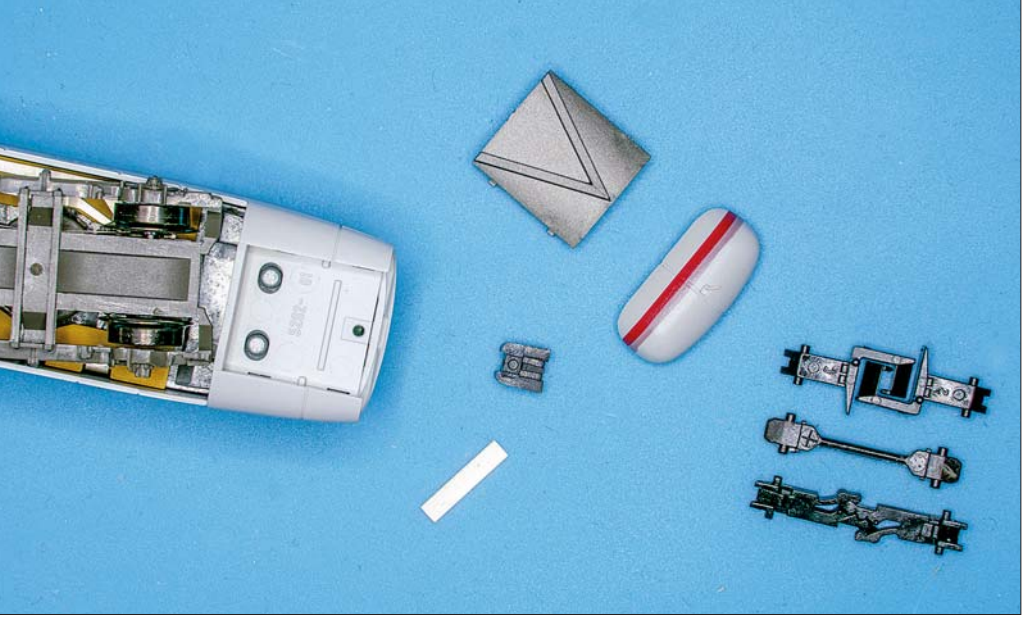
MBS 31
Waldleben
Best.-Nr. 920031 | € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter **www.vgbahn.de** und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.

Modell Eisen Bahner

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]



Aufgrund des einfachen Austauschs ein perfekter Kandidat für einen ersten Versuch: ein ICE 2 von Fleischmann. Nach Entfernen der Bugklappe ist der Kupplungsblock mit NEM-Aufnahme erreichbar. So kann dort wahlweise die mitgelieferte Kuppelstange oder N-Norm-Kupplungen, Profi-Kupplungen usw., aber eben auch die neue Scharfenberg-Kupplung von Modellbahn Union eingesetzt werden. Das Abnehmen der grauen Abdeckung ist dazu nicht erforderlich, diente jedoch zur Untersuchung der Kupplungsbefestigung im Fahrzeug.

Scharfenberg-Kupplung in N von Modellbahn Union

Nachgeschärfter ICE

Viele Triebzüge und Straßenbahnen sind mit einer Kupplung vom Typ Scharfenberg ausgestattet – so auch deren Modelle. Nur sind die Modellnachbildungen alle funktionslos. Dem macht Modellbahn Union bzw. Dapol ein Ende und bietet einen Umrüstsatz an.

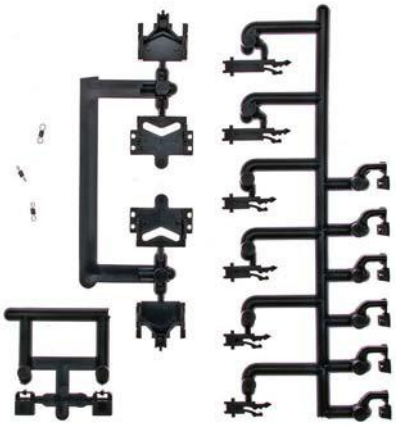
Das Betrachten der Scharfenberg-Kupplung ließ einen alten Wunsch wieder nach oben kommen: Die Nachbildung von Flügelungen bei Modell-Triebzügen. Doch dazu müsste die Scharfenberg-Kupplung funktionsfähig sein, also nicht nur kuppel-, sondern auch lösbar. Dieses Problem ist nun – im Wortsinne – von MU gelöst.

Die Scharfenberg-Kupplung kommt als Bausatz und ist aus einem zäh-elastischen Kunststoff gefertigt. Der Bausatz umfasst drei Kupplungspärchen mit verschiedenen Längen des Kupplungsschaftes, sechs Hauben sowie zwei Kulissenführungen. Dank normgerechter Aufnahme gemäß NEM 355 lassen sich alle Standard-Kupplungen nach NEM 357 verwenden.

Montage

Der Zusammenbau der Kupplungen geht schnell von der Hand. Da die Kupplungshaube recht klein ist, empfiehlt es sich, diese zumindest an einem Teil des Spritzlings zu belassen und erst nach dem Aufsetzen auf die Kupplung vom Spritzling zu trennen. Die Haube wird durch kleine Passzapfen an der Kupplung in der richtigen Position gehalten und verbleibt dort durch deren Klemmwirkung.

Die Montage der Kulissenführung gelingt, wenn zuerst die kleine Zugfeder in den Deckel und den Kupplungsblock gehakt wird und dann die Bodenplatte mit der Kulissenführung aufgesetzt und eingerastet wird.



Links: Der Scharfenberg-Umrüstsatz wird als Bausatz an drei Spritzlingen geliefert: Die eigentliche Kupplung in drei verschiedenen Längen, jeweils mit der Haube sowie zwei Kulissenführungen. Die Kulissenführungen können verwendet werden, falls das umzurüstende Fahrzeug über keine solche verfügt. Die Haube der Scharfenberg-Kupplung sollte dazu noch an einem Teil des Spritzastes verbleiben und von diesem erst nach der Montage an der Kupplung mit einem scharfen (!) Skalpell abgetrennt werden.

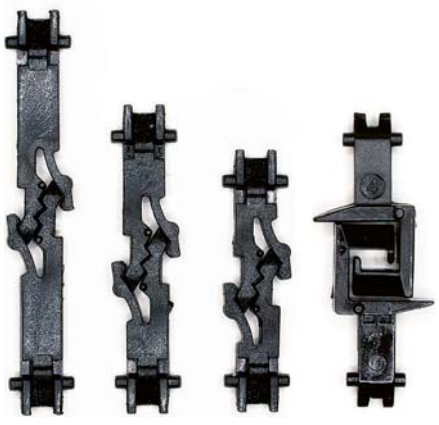
Rechts: Die Draufsicht auf die gekuppelten Scharfenberg-Kupplungen – hier noch ohne Haube – zeigt einerseits das Kupplungsprinzip und erlaubt dank nebenliegenden Standard-Kupplungspärchen einen Längenvergleich.

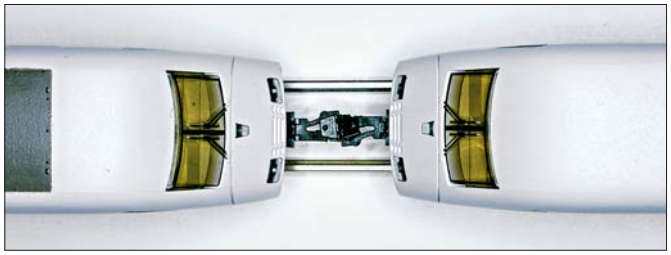
Umrüstung und Testeinsatz

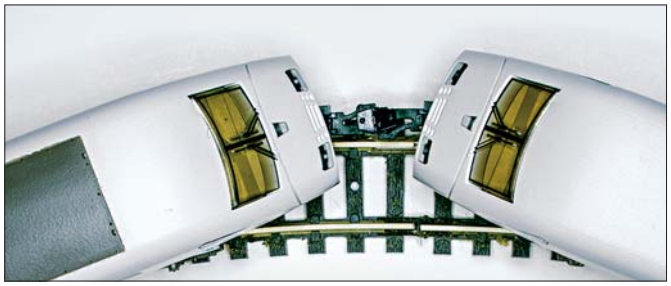
Als Testobjekt dienten zwei ICE 2-Einheiten von Fleischmann älterer Bauart. Die Stirnseiten des Triebkopfes bzw. Steuerwagens verfügen über keine Kulissenführung, eine Nachrüstung unterblieb für diesen Test. Nach Entfernen der Bugklappen kann die Scharfenberg-Kupplung in den Kupplungsblock eingesteckt werden, die graue Abdeckung muss dazu nicht entfernt werden.

Wie bei allen Kupplungen muss die angeschrägte Seite des Kupplungsschaftes („Kupplungsansatz“ nach NEM 357) dabei zur Fahrzeugunterseite zeigen, andernfalls hebt die vergleichsweise starre Kupplung beim Übergang von der Ebene in Steigungs- oder Gefällestrecken das leichtere Fahrzeug an.

Die Kupplungen mittlerer Länge entsprechen in gekuppeltem Zustand ziemlich genau der Länge zweier gekuppelter Standard-Kupplungen, daher







Die beiden Fleischmann-Fahrzeuge wurden für den Testbetrieb mit den Scharfenberg-Kupplungen in der kürzesten Ausführung ausgerüstet. Dies führt im Vergleich zur Standard-N-Kupplung und zur mittleren Länge der Scharfenberg-Kupplung zu einem um ca. 3 mm verringerten Fahrzeugabstand – immer noch deutlich mehr, als der Abstand beim Vorbild. Der Abstand reicht selbst für einen Fahrbetrieb auf Radius 1 (ca. 195 mm, unterstes Bild). Ein Umrüsten der Fleischmann-Fahrzeuge kann relativ einfach durch Versetzen des Kupplungsblocks erfolgen, in dem mit einem Zylinder-Fräser und zwei kleinen Polystyrol-Streifen eine neue Halterung für den Kupplungsblock und die Blattfeder geschaffen wird.

erfolgte mit diesen ein erster Test. Sie erwiesen sich aber als zu lang und wurden gegen die kurze Ausführung getauscht.

Das Kuppeln zweier Scharfenberg-Kupplungen erfordert einen gefühlvollen Krafteinsatz, der die Kraft, welche die Fahrzeuge selbst aufbringen können, deutlich übersteigt. Aufgrund der Form des Kupplungskopfes ist die Kraft zum Kuppeln geringer als die zum Entkuppeln notwendige; für ein „sanftes“ Anfahren zum Kuppeln ist sie aber dennoch deutlich zu hoch. Dieser Krafteinsatz ist erforderlich, da die Kupplung durch Federkraft des zäh-flexiblen Materials kuppelt. Wäre die Federkraft jedoch geringer, wären unerwünschte Zugtrennungen im Betrieb die Folge.

Das Kuppeln muss daher von Hand und idealerweise auf einem Gleis erfolgen. Aus der Form der Kupplungsköpfe resultiert ihr „Verlangen“, beim Kuppeln zur Seite auszuweichen. Dies führt zwar nicht zu Beschädigungen, jedoch kann sich die Kupplungshaube dabei lösen. Diese Ausweichbewegung kann verhindert werden, wenn eine Kupplung während des Zusammenschiebens mit einer Pinzette von oben stabilisiert wird.

Auch das Entkuppeln ist manuell durchzuführen. Das Entnehmen eines Fahrzeugs nach oben ist aufgrund der Haube nicht möglich, stattdessen müssen die Fahrzeuge – wiederum idealerweise auf dem Gleis – von Hand auseinandergezogen werden.

Fazit

Die Scharfenberg-Kupplung eignet sich gut für Zugverbände, die im Betrieb nicht getrennt werden müssen, da ein Kuppeln und Entkuppeln ohne Zuhilfenahme beider Hände nicht möglich ist.

Sowohl im gekuppelten wie auch entkuppelten Zustand ist die Scharfenberg-Kupplung deutlich zierlicher als der Standard-N-Kupplungskopf, aber aufgrund des Kupplungsansatzes größer als eine Kupplungsstange. Die flache Bauart verbunden mit dem Verzicht auf den Platz, der beim Entkuppeln für den Kupplungsansatz nach oben benötigt wird, erlaubt bei entsprechenden Radien einen weitestgehend in die Front versenkten Einbau.

Die Testfahrten mit zwei ICE 2-Einheiten haben im Betrieb keine Probleme aufgeworfen, auch der „Verschleißtest“, bei dem auf der Werkbank 100 Kuppel- und Entkupplungsvorgänge simuliert wurden, zeigten kein Nachlassen der Haltekraft. Nur das Flügeln zweier Garnituren geht immer noch nicht automatisch oder gar ferngesteuert. *Dr. Bernd Schneider*

Kurz + knapp

- **funktionsfähige Scharfenberg-Kupplung**
  Baugröße N
  Art.-Nr. MU-N-X00010
  € 4,99
- **DM Toys, Vorster Heidweg 16-18**
  47661 Issum,
  www.dm-toys.de, info@dm-toys.de
- **erhältlich direkt**

Auf einem anderen Diorama werden die aufgebockten Wagen von der Forster Stadtbahn-Kastenlok für ihre Fahrt durch die Forster Straßen zusammenrangiert. ***Fotos: Wolfgang Besenhart***

Rechts: Die Kastenlok schiebt vor dem Gebäude einer kleinen Fabrik Rollböcke für den nächsten Verladevorgang in die Rollbockgrube.

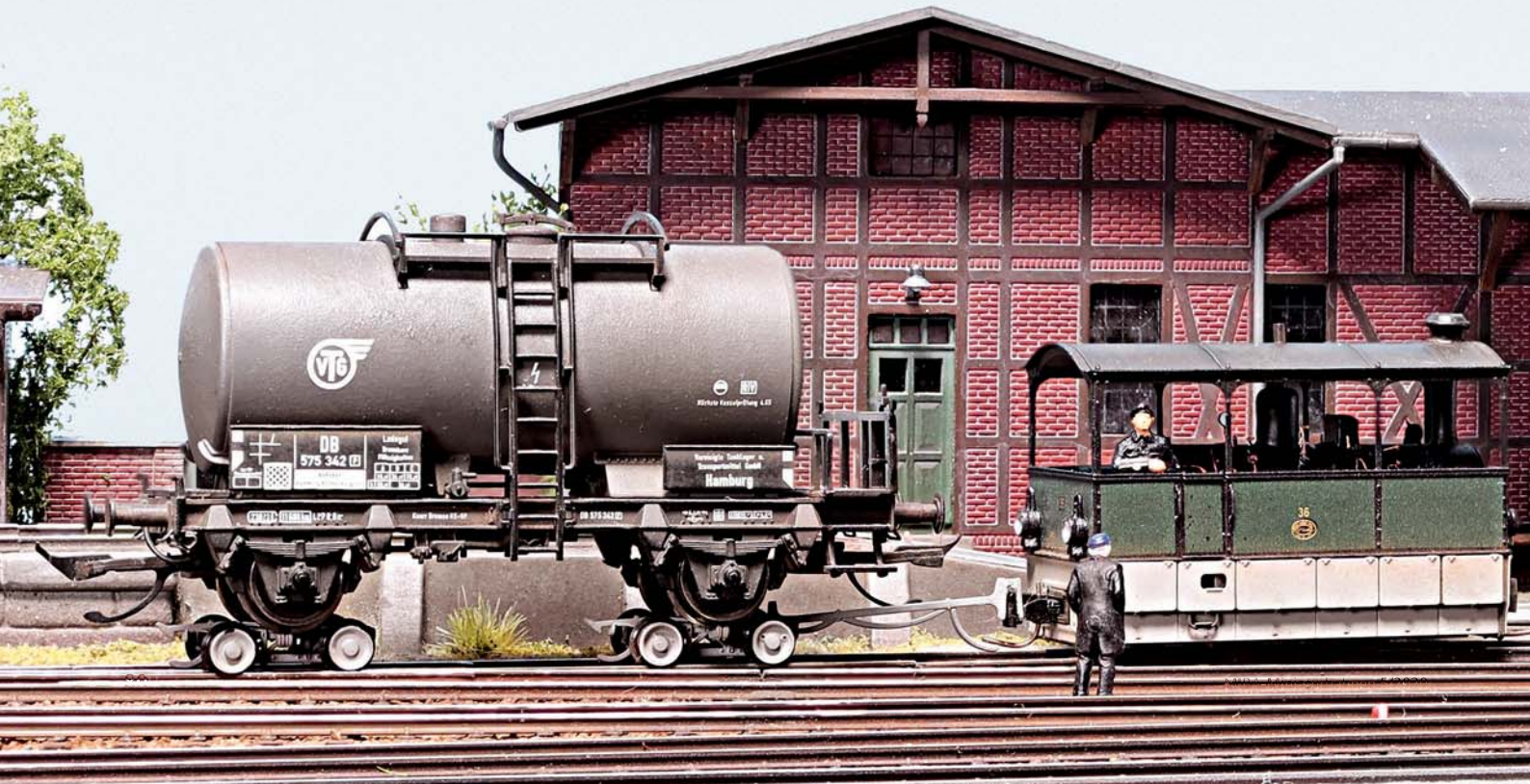
Forster Rollböcke und pfälzische Güterwagen in Nm

Forster Stadtbahn

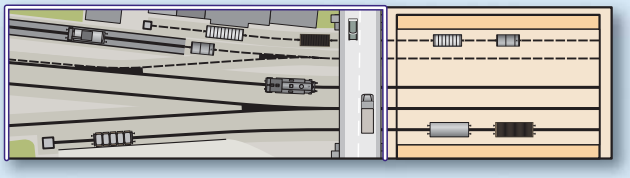
Funktionsfähigen Rollbockbetrieb in N bietet N-tram mit seinen Rollböcken und Kastenloks. Die Kastenloks der Forster Stadtbahn transportierten hauptsächlich aufgebockte Güterwagen auf dem Forster Schmalspurnetz. Mit ein paar Motiven stimmen wir auf den Rollbockbetrieb ein.

Für die Stadt Forst an der Neiße hatte die LAG (Lokalbahn-Aktiengesellschaft München) 1893 eine schmalspurige Industriebahn in Dienst gestellt. Der Betrieb wurde zunächst mit sechs Kastendampflokomotiven und etwa einhundert Rollböcken bewältigt. Dazu kamen einige wenige offene und geschlossene Güterwagen. Personenbeförderung war nie vorgesehen.

Das umfangreiche Netz, das ausschließlich im Straßenbereich verlief, war bereits 1914 auf eine Streckenlän-



ge von etwa 24 km angewachsen. Über 113 Weichen bei dem kleinsten Bogenhalbmesser von 15 m wurden etwa 80 Fabrikhöfe mit 261 Einzelfirmen bedient. 1920 übernahm die Stadt Forst den Betrieb und stellte drei weitere Lokomotiven sowie einige Rollböcke in Dienst, um dem Transportbedarf gerecht zu werden. Bis zur Betriebseinstellung 1965 waren immer noch rund sechzig Betriebe an das Netz der Stadtbahn angeschlossen und ein Großteil der Lokomotiven im Einsatz.



Das Thema Forster Stadtbahn auf einem bühnenartig gestalteten Diorama. Die Meterspurgleise sind gestrichelt dargestellt. Maßstab 1:10, *Gleisplan: gp*

Auf den ersten Blick lässt sich das Motiv nicht der Baugröße N zuordnen. Das Fabrikgebäude entstand aus Teilen verschiedener Auhagen-Bausätze. Beachtenswert ist auch der kleine Handkarren.

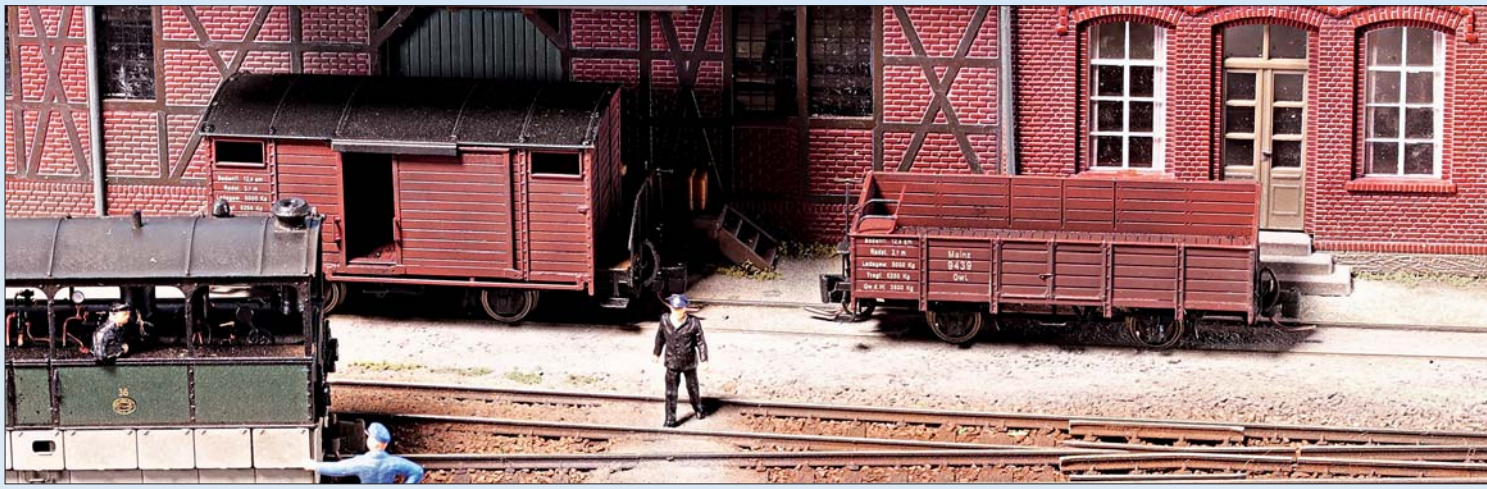
Der Transportwagen wurde ebenso von Hammerschmid angeboten wie die verfeinerte 91er von Fleischmann.

Die sechs Kastendampflokomotiven (auch Tramway-Lokomotiven genannt) Nr. 32 bis 37, mit einer Spurweite von 1000 mm, lieferte im Jahre 1893 die Firma Krauss in München. Ähnliche, nahezu baugleiche Lokomotiven waren in ganz Europa im Einsatz. Charakteristisch für die kleinen Lokomotiven waren die zum Schutz angebrachten Abdeckungen des Fahrwerks und der Steuerung. In den 1950er-Jahren erhielten die Lokomotiven neue Stirnlampen, die in die Pufferbohlen eingebaut wurden.

Die Lokomotive Nr. 36 ist erhalten geblieben und wurde, äußerlich restauriert, im Verkehrsmuseum Dresden aufbewahrt. Seit einigen Jahren ist die „Schwarze Jule“, wie die Lokomotive im Volksmund genannt wurde, der Stadt Forst als Leihgabe zur Verfügung gestellt, um später in einem Museum zur Industrie- und Textilgeschichte der Forster Stadtbahn ein Denkmal zu setzen.

Die N-tram-Modelle der Forster Stadtbahn werden, wie gewohnt, hochdetailliert aus Messing und Neusilberteilen in feinster Handarbeit gefertigt. Der Antrieb erfolgt durch einen Glockenankermotor. Für eine optimale Stromabnahme sorgt eine Pendelachse, die kleine Gleisunebenheiten sicher ausgleicht. Wie alle Nm-Modelle von N-tram sind die Lokomotiven der Forster

Die Forster Stadtbahn-Lok fädelt sich mit zwei Güterwagen nach pfälzischem Vorbild in den Dreischienenbereich ein.



Die kleine Fabrik (in Reliefbauweise vor der Kulisse) kann nur mit Schmalspurgüterwagen bedient werden.

Stadtbahn und auch die Pfälzer Güterwagen mit Micro-Trains-Kupplungen ausgestattet und auf allen handelsüblichen Spur Z-Gleisen (entspricht Nm) einsetzbar.

Pfälzische Güterwagen

Um den regen Güterverkehr zu bewältigen, hatten die Pfälzischen Schmalspurbahnen weit über einhundert zweiachsige offene und gedeckte Güterwagen im Einsatz. Die einfach und zweckdienlich gehaltenen Wagen waren mehr oder weniger einheitlich nach Musterzeichnungen der Pfälzischen Eisenbahn gebaut (später: Königlich Bayerische Eisenbahndirektion Ludwigshafen). Nahezu baugleiche Wagen wurden auf vielen Schmalspurbahnen eingesetzt – auch auf der Forster Stadtbahn. Der gedeckte wie auch der offene Güterwagen nach pfälzischen Vorbildern von N-tram lassen sich gut in ein Anlagenthema einbeziehen, das sich mit der Forster Stadtbahn beschäftigt.

Ein wenig Forster Stadtbahn

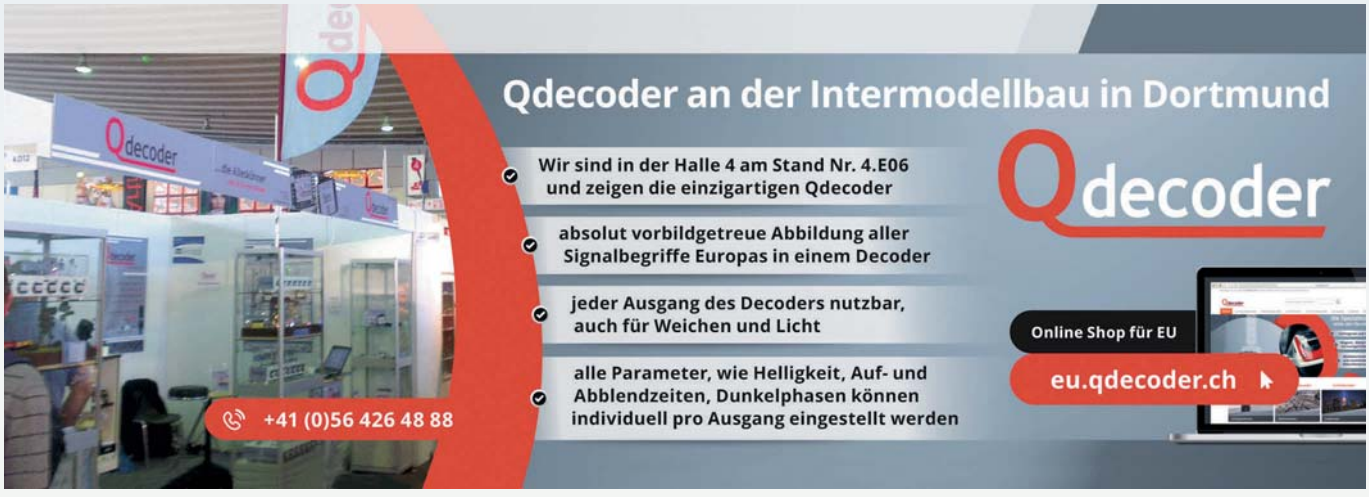
Will man sich mit dem Rollbockbetrieb in N auseinandersetzen, bedarf es keiner großen Anlage. Im Prinzip reicht ein Diorama, das als Bühnenbild gestaltet ist, wie die Bilder und der Gleisplan auf Seite 81 zeigen. Bei der Entwicklung des Dioramas wurden auch Aspekte der Präsentation berücksichtigt. Das Diorama sollte im Wohnzimmer als gestaltetes Bühnenbild in einem Regal Platz finden, aber auch auf Ausstellungen den Besuchern zeigen, was in N machbar ist.

So entstand ein kleines betriebsfähiges Schaustück nicht unmittelbar im städtischen Bereich mit den Abmessungen 43 x 18,5 cm. Der verdeckte Abstellbereich misst etwa 20 cm in der Länge und besitzt eine verschiebbare Bühne. Für die Gleisanlagen mit dem Schmalspurteil und auch dem Dreischienengleis kam nur das Code-40-Gleis aus den N-tram-Bausätzen in Frage. Der Aufwand für den Gleisselbstbau hält sich auf einem Diorama in überschaubaren Grenzen und macht daher Spaß. Besonders dann, wenn die Loks sanft über die Weichen fahren.

Den Rollbockbetrieb ermöglicht die Rollbockgrube, die zusammen mit den Rollböcken ebenfalls vom N-Spezialisten angeboten werden. Für das doch recht kurze Schaustück wurde die Grube allerdings gekürzt eingebaut. Sie reicht trotzdem noch, um zwei, drei Regelspurwagen aufzubocken.

Das kleine Fabrikgebäude in Halbreliefbauweise wurde aus Teilen von Auhagenbausätzen kreiert. Die dezente Patinierung erfolgte mit Pulverfarben. Die Eisenbahnbrücke stammt von Faller und wurde um ein Feld verlängert. Sie bildet den Abschluss zum Übergang in den verdeckten Abstellbereich. Der Gleisbereich wurde mit Schotter, Sand und Farbpigmenten von minitec und Asoa gestaltet.

Es entstand ein feines, kleines Schaustück mit vielfältigen Betriebsmöglichkeiten. Mehr zu diesem Diorama finden sie in der dritten Ausgabe der Broschüre Faszination Spur N. *gp*



Die Hanauer Kleinbahnen

Jochen Fink

96 Seiten mit 44 Schwarzweißfotos, 24 farbigen Abbildungen, 28 Tabellen und 39 Skizzen; Festeinband, Hochformat 21,5 x 30 cm; € 24,95; Verlag Kenning, Nordhorn & VGB Verlagsgruppe Bahn, Fürstenfeldbruck

Am 1. Oktober 1896 nahmen die regelspurig erbauten Hanauer Kleinbahnen ihren Betrieb auf. Beim Namen wählte man den Plural, weil trotz der Gesamtlänge von nur 20 Kilometern zwei Strecken in Gestalt der Stichbahnen von Hanau Nord nach Hüttengesäß sowie Langenselbold existierten und verschiedene Vorstellungen zum Bau weiterer Strecken diskutiert wurden.

Obwohl schon wenige Monate nach der Eröffnung die Aktiengesellschaft „Hanauer Kleinbahn-Gesellschaft AG" den Betrieb übernahm und schließlich an die in Berlin ansässige Vereinigte Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft (VEB) als Hauptaktionär verkauft wurde, stand das hypothekbelastete Unternehmen a priori unter keinem guten Stern: Was mit der Eröffnung im Jahr 1896 so vielversprechend begonnen hatte, endete nach nur 37 Jahren mit der Betriebseinstellung sowie dem Abbruch der Bahnanlagen.

Jochen Fink hat die Vielzahl der Hintergründe des schnellen Endes der Hanauer Kleinbahnen akribisch untersucht, offensichtlich lückenlos und sachlich differenziert dargestellt, sodass seinem Werk eine derart präzise wirtschaftsgeschichtliche Aussage bescheinigt werden muss, wie man sie in dieser Form in der kleinbahngeschichtlichen Literatur eher selten antrifft.

Im Hinblick auf die selbst für eine Kleinbahn historisch sehr begrenzte Existenz des Hanauer Unternehmens gebührt dem Autor höchste Anerkennung für die von ihm erschöpfend erschlossene Quellen-, Fakten- und Abbildungsvielfalt. Schon beim ersten Blättern überzeugen zahlreiche Fotodokumente, bei denen es gewiss nicht stört, dass einige handcoloriert erscheinen. Sie spiegeln eine längst verschollene Kleinbahn wider, die trotz geringer Streckenlängen, eher sparsam ausgeführter Gleisanlagen und Gebäude sowie eines überschaubaren Fahrzeugparks zunächst ein durchaus beachtliches Beförderungsaufkommen verzeichnen konnte.

Nicht nur für Modellbahner, die sich permanent auf der Suche nach immer wieder neuen, mithin noch unbekannten Kleinbahnmotiven befinden, bietet das Buch zahlreiche Anregungen. Die Gleispläne beschränken sich zwar auf den bescheidenen Anschlussbahnhof in Hanau Nord, die Haltestelle Bruderdiebacherhof und den Endbahnhof Hüttengesäß (mit nur fünf Weichen), sind als Originaldokumente aber wertvolle Zeitzeugen. Vergleichbares lässt sich über die Gebäudezeichnungen sagen. Die umfangreichen Kapitel zu Lokomotiven und Wagen vervollkommnen die Darstellung, die somit in Gänze zu einer für Eisenbahnfreunde wie Modellbahner gleichermaßen faszinierenden Lektüre gerät. *Franz Rittig*

Die Schmalspurbahn Wilkau-Haßlau–Carlsfeld. Reichsbahn-Dampf – Teil 8

Ton Pruissen

DVD Video, Gesamtlaufzeit etwa 48 Minuten; € 22,95; Rio Grande Videos & VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Fürstenfeldbruck

Ton Pruissens sprichwörtliche Filmschatzkiste scheint unerschöpflich. Als er sich in der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre in die DDR begab, entging ihm auch die besondere Atmosphäre der sächsischen Schmalspurbahnen nicht. Mit seinen Filmreisen zur Schmalspurstrecke von Wilkau-Haßlau nach Carlsfeld entschied er sich (zunächst noch unbewusst) für die erste und zugleich steilste sowie längste sächsische Schmalspurbahn.

Die DVD porträtiert diese Strecke mit Filmsequenzen, die zu unterschiedlichen Zeiten bis zur Stilllegung 1977 entstanden und nahezu sämtliche Betriebsstellen szenisch dokumentieren, wobei auch einige Filmteile einbezogen wurden, die von Freunden Ton Pruissens aus den Niederlanden sowie vom unvergessenen sächsischen Lokomotivführer und Fotografen Günter Meyer stammen. Auch Jens Walther aus Crimmitschau steuerte wertvolle Filmaufnahmen bei. So entstand nicht nur ein meisterhaft gestaltetes, sondern auch dokumentarisch sehr aussagekräftiges Filmwerk. *Franz Rittig*

Kleinbahnreise über die Insel Rügen. Band 2: Strecken und Stationen

Ludger Kenning, Achim Rickelt

336 Seiten mit 312 Schwarzweiß- und 212 Farbfotos, 64 Gleisplanzeichnungen, fünf historischen Kartenausschnitten und vier Kursbuchtabellen; Festeinband, Querformat 26 x 21 cm; € 49,95; Verlag Kenning, Nordhorn & VGB Verlagsgruppe Bahn, Fürstenfeldbruck

Angesichts der Vielfalt und Fülle einschlägiger Literatur zur Geschichte der Rügenschen Kleinbahnen (RüKB) und ihrer Nachfolgerinnen sollte man meinen, auch ein so voluminöser Bildband von nicht weniger als 336 Seiten könne kaum Neues darbieten. Doch weit gefehlt! Was Ludger Kenning mit der ihm eigenen verlegerischen Akribie und mit tatkräftiger Unterstützung durch den RüKB-Enthusiasten und Lokomotivführer Achim Rickelt über viele Jahre hinweg zusammengetragen, systematisiert, nach gründlicher Einzelprüfung ausgewählt und zu einer beachtlichen Monographie verdichtet hat, verdient höchste Anerkennung. Das Werk zahlreicher Fotografen, Sammler und Kenner ist in diesen Band eingeflossen.

Nach ausführlicher Darstellung des Lokomotiv- und Wagenparks des Rügenschen Schmalspurnetzes im Erstband geht es im Band 2 um die Beschreibungen der Südstrecke Altefähr–Putbus, die noch heute betriebene Strecke Putbus–Göhren und die „Nordbahn" von Bergen nach Altenkirchen. Alle drei Bahnen werden bis in kleinste Details hinein in Bild und Text vorgestellt. Die hochinformativen, zumeist sehr ausführlichen Bildunterschriften bieten weitaus mehr an Informationen über historische, technische und gesellschaftliche Hintergründe als die Bildinhalte vermuten lassen. Im Prinzip wird zu fast jedem Foto eine kleine Geschichte erzählt, bei deren Lektüre das jeweilige Motiv zu leben beginnt – obwohl sich nichts bewegt.

Ein großer Vorzug der Buchgestaltung ist die durchweg exzellent geratene Kombination historischer Fotos von Haltestellen und Bahnhöfen mit den entsprechenden Gleisplänen, die in ihrer stilistisch ansprechenden Form somit auch dreidimensional nachvollziehbar erscheinen. Dadurch lässt dieses Buch selbst für Modellbahner kaum Wünsche offen. *Franz Rittig*

Die Film-Workshops von MIBA

Modellbahn-Praxis von A bis Z

NEU

Für die Filmteams von MIBA und ModellbahnTV hat Mike Lorbeer diesmal Rollenprüfstände von Märklin, Busch/Massoth, Lux Modellbau und Mazero unter die Lupe genommen. Weitere Filmbeiträge befassen sich mit diesen Themen:

- So entsteht ein „Tortenstück-Haus" an einer gebogenen Straße
- Stammholztransport: Alterung, Beladung, Ladungssicherung
- Einbau und Alterung einer Stützmauer aus Hartschaum von Noch
- Betriebsspuren und Alterung an Märklin-Kesselwagen
- Holzboden für einen H0-Flachwagen.

Praktizierende Modellbahner finden in den professionell produzierten Filmbeiträgen wertvolle Profitipps für die eigene Modellbahn-Werkstatt.

DVD VIDEO

Laufzeit ca. 59 Minuten
Best.-Nr. 15285030

€ 19,95

Erscheint im Mai 2020

Weitere Ausgaben der MIBA-Modellbahn-Werkstatt

Modellbahn-Werkstatt, Folge 1:
Profitipps für die Praxis
Laufzeit 58 Minuten
Best.-Nr. 15285023 | € 19,95

Modellbahn-Werkstatt, Folge 2:
Anlagen gestalten und Fahrzeuge verbessern
Laufzeit 60 Minuten
Best.-Nr. 15285024 | € 19,95

Modellbahn-Werkstatt, Folge 3:
Dioramenbau mit Mike Lorbeer
Laufzeit 62 Minuten
Best.-Nr. 15285025 | € 19,95

Modellbahn-Werkstatt, Folge 4:
Praxistipps für drinnen und draußen
Laufzeit 59 Minuten
Best.-Nr. 15285026 | € 19,95

Modellbahn-Werkstatt, Folge 5:
Anlagengestaltung und Fahrzeugalterung
Laufzeit 59 Minuten
Best.-Nr. 15285027 | € 19,95

Modellbahn-Werkstatt, Folge 6:
Basteltour mit Mike Lorbeer
Laufzeit 59 Minuten
Best.-Nr. 15285029 | € 19,95

Die MIBA „Modellbahn-Werkstatt" im Spar-Paket:

3 Filme nach Wahl nur **€ 39,90** (statt € 59,85)

4 Filme nach Wahl nur **€ 49,90** (statt € 79,80)

5 Filme nach Wahl nur **€ 59,90** (statt € 99,75)

6 Filme nach Wahl nur **€ 69,90** (statt € 119,70)

7 Filme Komplettpaket nur **€ 79,90** (statt € 139,65)

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 810, Fax 0 81 41/5 34 8-100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de

www.facebook.de/vgbahn

! **Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!** **!**

DAUER-TERMINE

Seit 01.01.2020

• **Augsburg:** Modellbahnausstellung im Bahnpark Augsburg „Rhätische Bahn in Spur G“. Info: www.bahnpark-augsburg.eu.

Seit 01.01.2020

• 97846 **Partenstein:** Dauerausstellung der Mitglieder der IG Modell-Eisenbahn Partenstein: „Modellbahn Main-Spessart“. Jeden 1. Samstag im Monat Fahrnachmittag von 14–17 Uhr (und nach Vereinbarung). Fa. Weber-Werbung, Am Lindenbrunnen 17. Tel. 09355/970415, h.weber@weber-werbung.net.

Fr 01.05.2020 bis 18.10.2020

• **Amstetten–Gerstetten:** Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag verkehrt der Dieseltriebwagen T 06 von 1956 auf der Lokalbahn von Amstetten nach Gerstetten zu regulären Nahverkehrstarifen. Tel. 0800/4447673, www.albbahn.com.

Jeden Montag

(außer in den Schulferien BW:

• **Ispringen:** Club-Abend der Eisenbahnfreunde Ispringen ab 19.30 Uhr. Turnhallenstr. 50. Tel. 07231/81223, www.eisenbahnfreunde-ispringen.de.

Jeden Freitag

(außer in den Schulferien BW:

• **Ispringen:** Treffen der Jugendgruppe der Eisenbahnfreunde Ispringen 16–18 Uhr. Turnhallenstr. 50. Tel. 07231/81223, www.eisenbahnfreunde-ispringen.de.

APRIL/MAI 2020

So 19.04.2020

• **Neustadt (Dosse):** Modellbahnbörse. Olafs Werkstadt, Robert-Koch-Str. 4, 9–13 Uhr. Tel. 0174/2050171, www.rathenower-modelleisenbahnverein.de.

Fr. 24.04.2020

• **Wuppertal-Barmen:** Vortrag: Wolfgang R. Reinmann referiert über den Güterverkehr auf den Wuppertaler Straßenbahngleisen. Beginn 19 Uhr, Betriebsrestaurant der WSW an der Schützenstr. 34, Tel. 0202/470251, www.bmb-wuppertal.de.

Sa 25.04.2020

• **Oberbayern:** Güter- und Anschlussbahnen in Oberbayern. DGEG-Bahnreisen, Tel. 0173/5362698, www.dgeg.de.

• 72160 **Horb:** Modellbahnbörse. Isenburger Str. 16/2, 10–16 Uhr. Tel. 0711/8878140, info@svgmbh.com, www.eisenbahn-erlebniswelt.de.

• 04103 **Leipzig:** Spielzeugbörse. Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Puschstr. 9, 9.30–13.30 Uhr. Tel. 0341/3016034, www.modellautoboerse-leipzig.de.

Sa 25.04.2020 und So 26.04.2020

• 39387 **Oschersleben,** OT Klein Oschersleben**:** Frühjahrsausstellung. Eisenbahnmuseum Feldmann, Am Bahnhof 22a, 11–18/10–17 Uhr. Info: Tel. 039264/95039, www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de.

• 63695 **Glauburg-Stockheim:** 13. Stockheimer Bahnhofsfest mit Dampflok-Pendelfahrten und Kindereisenbahn. Tel. 01590/3787843, www.modellbahnhof-stockheim.de.

• **Gramzow** (Uckermark): Saisoneröffnung im Eisenbahnmuseum Gramzow mit Museumsfahrten nach Damme, Öffnungszeiten 10–17 Uhr, Tel. 039861/70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

• 39106 **Magdeburg:** Familienfest mit historischen Eisenbahnen, Schiffen und Kranen im Magdeburger Wissenschaftshafen, Niels-Bohr-Straße 51. Tel. 0160/4437922, www.mebf.de.

• 20355 **Hamburg:** Lange Nacht der Museen. Mitmachaktion bei der Modelleisenbahn MEHEV. Museum für Hamburgische Geschichte (4. OG), Holstenwall 24, Sa 11.30–23 Uhr, So 11–17 Uhr. http://mehev.de/aktuelles.html.

• 85591 **Vaterstetten:** Modellbahnausstellung. Erlebnisbauernhof Reitsberger, Baldhamer Str. 99, 13–19/11–17 Uhr. info@eisenbahnfreunde-vaterstetten.de.

• 01723 **Wilsdruff:** Schmalspurmuseum Wilsdruff geöffnet und Fahrten mit dem Oberdittmannsdorfer SKL auf den Bahnhofsgleisen. Freiberger Str. 50, Tel. 035242/47711, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

So 26.04.2020

• **Basdorf bzw. Berlin Gesundbrunnen:** Schienenbusfahrt mit VT 95 zum Frühlingsfest im Bahnbetriebswerk Berlin-Schöneweide. Tel. 033397/67277 (Tourist-Information Wandlitz), www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

• **Berlin:** Schienenbusfahrt mit VT 95 zum Frühlingsfest im Bahnbetriebswerk Berlin-Schöneweide. Tel. 033397/67277 (Tourist-Information Wandlitz), www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

• **Lüneburg:** Mit dem Großraumtriebwagen ins Deutsche Panzermuseum. Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Tel. 04131/2296461, www.heide-express.de.

Sa 25.04.2020 bis So 01.05.2020

• **Chemnitz-Hilbersdorf:** „Eisenbahn-Boom“, Schauplatz Eisenbahn im Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf. Do–So von 10–17 Uhr geöffnet. Tel. 0371/3676-410, www.eisenbahn.boom-sachsen.de.

Di 28.04.2020 bis So 03.05.2020

• **Mannheim:** Jahrestagung der DGEG mit Sonderfahrten, Exkursionen und Vorträgen DGEG-Bahnreisen, Tel. 0173/5362698, www.dgeg.de.

Do 30.04.2020

• 09477 **Jöhstadt:** Fotoveranstaltung: Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn wie 1970 zwischen Jöhstadt und Steinbach. IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, Tel. 037343/808037, www.pressnitztalbahn.de.

• 06502 **Thale:** Modellbahn zur Walpurgis. Bahnhofstraße 2a, 14–23.59 Uhr, MBC Thale/Harz, Tel. 03947/91941, www.modellbahnclub-thale.de.

Fr 01.05.2020

• **Norden–Dornum:** Pendelfahrten mit altroter V 60 auf der Küstenbahn. Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland – MKO, Tel. 04931/169030, www.mkoev.de.

• **Amstetten (Württ.):** Sonderzug über Ulm Hbf und Memmingen nach Lindau (Bodensee) mit Plattformwagen und 75 1118. Info: UEF Lokalbahn, Tel. 0151/28855000, www.uef-lokalbahn.de.

• 09477 **Jöhstadt:** Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn wie 1970 zwischen Jöhstadt und Steinbach. IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, Tel. 037343/808037, www.pressnitztalbahn.de.

• **Bahnhof Torgau:** 10 Uhr Treffpunkt zur Streckenwanderung Richtung Dommitzsch. Elblandbahn e.V., Tel. 0176/57660222, www.elblandbahn.de.
• **Amstetten–Oppingen:** Das Alb-Bähnle verkehrt 4-mal zwischen Amstetten und Oppingen. Tel. 07331/7979, www.alb-baehnle.de.

Fr 01.05.2020 und Sa 02.05.2020

• 09456 **Annaberg-Buchholz:** Fahrten der 5-Zoll-Gartenbahn. Louise-Otto-Peters-Str. 5, 13–18 Uhr. Nachtfahrten am Samstag von 21–23 Uhr. AMVOE, Tel. 0171/7748754, www.gartenbahn-frohnau.de.

Fr 01.05.2020 bis So 03.05.2020

• 99510 **Apolda:** Spur I-Modultreffen. Festhalle der Vereinsbrauerei Apolda, Topfmarkt 14, Sa 10–18 Uhr, So 10–17 Uhr, Tel. 03644/84840.
• 06502 **Thale:** Modellbahn zur Walpurgis. Bahnhofstr. 2a, Fr/Sa 11–17 Uhr, So 11–15.30 Uhr. MBC Thale/Harz, Tel. 03947/91941, www.modellbahn-club-thale.de.

Sa 02.05.2020 und So 03.05.2020

• 09477 **Jöhstadt:** Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn wie 1970 zwischen Jöhstadt und Steinbach. IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, Tel. 037343/808037, www.pressnitztalbahn.de.

So 03.05.2020

• 65549 **Limburg:** Tauschbörse. Hospitalstr. 4, Stadthalle/Josef-Kohlmeier-Halle, 10–16 Uhr. Tel. 06431/43372, www.mec-limburg-hadamar.de.
• 09623 **Rechenberg-Bienenmühle**, OT Neuclausnitz: Tag der offenen Tür. Am Zeisingberg 5, ca. 300 Meter vom Bf Bienenmühle entfernt, 13–17 Uhr. Tel. 037327/1244, www.modellbahn-land-sachsen.de.

Di 05.05.2020

• 63825 **Schöllkrippen:** Modellbahnausstellung im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10–17 Uhr. Fahrbetrieb auf den Anlagen „Spessartrampe“ und „Kahlgrundbahn“. Eisenbahnfreunde Kahlgrund, Tel. 06022/5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Fr 08.05.2020 bis So 10.05.2020

• 14772 **Brandenburg an der Havel:** Modellbahnausstellung. Industriemuseum, August-Sonntag-Str. 5, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. 03381/701990.

16./17. Mai 2020: Modellbahn am Wasserturm / KM1 Sommerfest

Ausstellung und Vorführung
- Modellbahnen und Dioramen
- Agrar- und Funktionsmodelle
- Präsentation aktueller Prototypen und Neuheiten

Börse und Verkauf
Messe mit Herstellern, Fachhändlern, Schauanlagen, Sonderangeboten und Modellflohmarkt, Verkauf von Gourmet-, Schmuck- und Geschenkartikeln

Kulinarische Genüsse
Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen, Crêpes und Waffeln, Eisspezialitäten

Umfangreiches Kinder- und Familienprogramm
Hüpfburg, 7 ¼-Zoll-Kinderparkbahn uvm.

Wann: 16./17. Mai 2020, Sa 10–18 Uhr, So 10–17 Uhr
Wo: 89415 Lauingen, Ludwigstr. 14 – 18
Info: www.eepark.eu

Sa 09.05.2020

• 67245 **Lambsheim:** Modellbahn-Modellauto-Börse. Halle des TV 1864/04, Weisenheimer Str. 56, 10.30–16 Uhr. Tel. 06233/63166, www.mef-frankenthal.de.

Sa 09.05.2020 und So 10.05.2020

• 09477 **Jöhstadt:** Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn wie 1970 zwischen Jöhstadt und Steinbach. IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, Tel. 037343/808037, www.pressnitztalbahn.de.

• **Brome/Wiswedel:** Draisinenfest. Kalibahn Niedersachsen Riedel, Tel. 0171/3531533, www.achims-lokschuppen.com.

So 10.05.2020

• **Winsen (Luhe):** Triebwagenfahrt zum Muttertag vom Kleinbahn-Bahnhof Winsen (Luhe) Süd (am neuen Parkhaus) nach Salzhausen. Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Tel. 04131/2296461, www.heide-express.de.

Die große Schweizer Modelleisenbahn

Zug des Monats Mai: Pendelzug für Festgesellschaft 1994

Ist ein Jubiläum zu feiern, überraschen die Bahnen oft mit speziellen Angeboten für absolut einmalige Erlebnisse. Am Kaeserberg verkehrt ein solcher Festzug. Er bietet die seltene Gelegenheit, die Fahrstrecke bergauf im Aussichtscabriolet zu entdecken und danach die Rückfahrt talabwärts auf dem Fahrrad zu geniessen. Speziell ist die Formation des Zuges mit der zwischen den Wagen eingereihten arbeitenden Lokomotive. Die beiden Flachwagen befördern Fahrräder und halten die Reisenden soweit auf Distanz von der Lokomotive, dass ihre Rundsicht möglichst freibleibt. Auf dem vorausfahrenden Wagen hält der Zugführer Ausschau und unterstützt den Lokomotivführer per Funk in seiner Verantwortung.

www.kaeserberg.ch

Aufgrund der besonderen Lage in Bezug auf das Coronavirus, müssen wir den Kaeserberg leider bis zum 30. April 2020 schließen. Falls Sie Ihre Eintrittskarte über unsere Webseite gekauft haben, können Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt verwenden. Wir freuen uns darauf, Sie in besseren Zeiten wieder am Kaeserberg begrüßen zu dürfen.

Fr 15.05.2020 bis So 17.05.2020

82380 **Peißenberg:** Peißenberger Modellbahntage. Tiefstollen 5, Tiefstollenhalle, Fr 18–21 Uhr, Sa 9– 18 Uhr, So 9–14 Uhr. Tel.0881/2672, www.mbc-pfaffenwinkel.de.

Sa 16.05.2020

• **Lüneburg:** Exkursion zur Buckower Kleinbahn. Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Tel. 04131/2296461, www.heide-express.de.

• 03046 **Cottbus:** Rundfahrt durch den Tagebau mit einem nicht alltäglichen Blick auf die beleuchteten Kraftwerksanlagen. Lausitzer Dampflok Club, Bahnhofstr. 40, Tel. 0355/3817645, www.lausitzerdampflokclub.de.

Sa 16.05.2020 und So 17.05.2020

• **Braunschweig:** Sonderfahrten. DGEG-Bahnreisen, Tel. 0173/5362698, www.dgeg.de.

• 09477 **Jöhstadt:** Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn wie 1970 zwischen Jöhstadt und Steinbach. IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, Tel. 037343/808037, www.pressnitztalbahn.de.

• 08280 **Aue:** Große Modellbahnschau des MBC Jahnsbach. Kulturhaus Aue, Goethestr. 2, jeweils 10–18 Uhr, www.mbc-jahnsbach.de.

• 89415 **Lauingen:** Modellbahn am Wasserturm, KM1-Sommerfest. Im E-Park Lauingen, Riedhauser Str. 60, Sa 10–18 Uhr, So 10–17 Uhr. Samstagabend ab 18.30 Uhr Modellbahn-Stammtisch, Tel. 09072/922670, www.km-1.de.

So 17.05.2020

• 90473 **Nürnberg:** Modell-Auto-Börse in, Arvena-Park-Hotel, Görlitzer Straße 51, 10 bis 14 Uhr, Tel. (0911) 733403, www.mac-franken.de.

• **Lüneburg:** Triebwagenfahrten auf der Bleckeder Kleinbahn. Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Tel.(04131/2296461, www.heide-express.de.

• 65760 **Eschborn (Taunus):** Ausstellung. Hauptstr. 14, Vereinsheim, 11–16 Uhr, Tel. 06196/46466, www.eisenbahnfreunde-taunus.de.

Mi 20.05.2020 bis So 24.05.2020

• 08280 **Aue:** Große Modellbahnschau des Erzgebirgskreises. Kulturhaus Aue, Goethestr. 2, Sa, So, Fr + Feiertag 10–18 Uhr, Mi 15–19 Uhr. MBC Jahnsbach, www.mbc-jahnsbach.de.

Mi 20.05.2020 bis Mo 25.05.2020

Slowakei: Dampf in der Slowakei mit Fotobegleitbussen. DGEG-Bahnreisen, Tel. 0173/5362698, www.dgeg.de.

Do 21.05.2020

• **Norden–Dornum:** Osterfahrt mit Diesellok V 60 auf der Küstenbahn. MKO, Tel. 04931/169030, www.mkoev.de.

• **Amstetten–Gerstetten:** Pendelfahrten mit 75 1118 auf der Lokalbahn zwischen Amstetten und Gerstetten. Ulmer Eisenbahnfreunde, Tel. 0151/28855000, www.uef-lokalbahn.de.

• **Amstetten–Oppingen:** Das Alb-Bähnle verkehrt 4-mal zwischen Amstetten und Oppingen. Tel. 07331/7979, www.alb-baehnle.de.

• **Berlin Wilhelmsruher Damm:** Frühlingsdampf zum Heidekrautbahn-Museum mit Gastdampflok 52 8177. Tel. 033397/67277 (Tourist-Information Wandlitz), www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

Do 21.05.2020 bis So 24.05.2020

• 64291 **Darmstadt:** Bahnwelttage mit Sonderzügen, Vorführungen im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, Tel. 0172/3925122, www.bahnwelt.de.

• 02943 **Weißwasser:** Diesellokbetrieb mit Gastlokomotiven. Waldeisenbahn Muskau, Jahnstr. 5.Tel. 03576/207472, www.waldeisenbahn.de.

Fr 22.05.2020

• **Amstetten–Gerstetten:** Fotogüterzug mit Personenbeförderung mit 75 1118 auf der Lokalbahn zwischen Amstetten und Gerstetten. Ulmer Eisenbahnfreunde, Tel. 01512/7588064, www.tanago.de.

• **Lüneburg:** Sonderfahrt nach Wittingen in die Brauerei. Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Tel. 04131/2296461, www.heide-express.de.

Sa 23.05.2020

• **Amstetten bzw. Ulm:** Dampfsonderzug mit 75 1118 und Plattformwagen von Amstetten und Ulm zu den Rieser Dampftagen im Bahnbetriebswerk Nördlingen. Ulmer Eisenbahnfreunde, Tel. 0151/28855000 , www.uef-lokalbahn.de.

• **Essen:** Ruhrgebietsrundfahrt mit 78 468 ab Essen Hbf. Eisenbahn Nostalgiefahrten Bebra, Von-Trott-zu-Solz-Str. 10, 36179 Bebra, Tel. 06622/9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

Sa 23.05.2020 und So 24.05.2020

• 09477 **Jöhstadt:** Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn zwischen Jöhstadt und Steinbach. IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, Tel. 037343/808037, www.pressnitztalbahn.de.

• 99423 **Weimar:** Modellbahn-Ausstellung in den Vereinsräumen, Eduard-Rosenthal-Str. 47, 10–17 Uhr. Tel. 03643/514040, www.tt-modellbahn-weimar.de.

Sa 30.05.2020 und So 31.05.2020

• 42283 **Wuppertal-Barmen:** Jubiläum 70 Jahre MEC Wuppertal, jeweils 11–18 Uhr, Eschenstraße 81. Tel. 0202/708677, www.mec-wuppertal.de.

• 09477 **Jöhstadt:** Pfingstfest mit Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn zwischen Jöhstadt und Steinbach. IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, www.pressnitztalbahn.de.

• 09456 **Annaberg-Buchholz:** Fahrten der 5-Zoll-Gartenbahn. Louise-Otto-Peters-Str. 5, 13–18 Uhr. Nachtfahrten am Samstag von 21–23 Uhr. AMVOE, Tel. 0171/7748754, www.gartenbahn-frohnau.de.

Sa 30.05.2020 bis Mo 01.06.2020

• 02943 **Weißwasser:** 125 Jahre Waldeisenbahn Muskau. Fahrbetrieb mit drei Dampflokomotiven. Waldeisenbahn Muskau, Jahnstr. 5, Tel. 03576/207472, www.waldeisenbahn.de.

So 31.05.2020

• **Lüneburg:** Triebwagenfahrten auf der Bleckeder Kleinbahn. AG Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Tel. 04131/2296461, www.heide-express.de.

• 49525 **Lengerich:** Tag der offenen Tür. Eisenbahnfreunde Lengerich, Lienener Straße 33, Tel. 05481/6330, www.eisenbahnfreunde-lengerich.de.

• **Norden–Dornum:** Pendelfahrten auf der Küstenbahn. Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland - MKO, Tel. 04931/169030, www.mkoev.de.

• 01723 **Wilsdruff:** Schmalspurmuseum geöffnet, Draisinenfahrten. Freiberger Str. 50, Tel. 035242/ 47711, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr!
Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

Weitere Terminanzeigen finden Sie im Internet unter https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine

Profitipps für die Praxis

NEU

„3D-Druck im Modellbau? Alles viel zu kompliziert und teuer, und konstruieren kann ich auch nicht." Stimmt diese landläufige Meinung? MIBA-Autor Uwe Stehr führt an einfachen Beispielen vor, wie man sich mit dieser zukunftsweisenden Technik vertraut macht. Darüber hinaus sind auch zahlreiche Projekte aus der Praxis dabei.

Dabei will der 3D-Druck den klassischen Modellbau nicht verdrängen, sondern an vielen Stellen sinnvoll ergänzen. Individuelle Bauteile bis hin zu kompletten Modellen können nun in sehr guter Qualität selbst gedruckt werden. Der Austausch der dafür nötigen Dateien ermöglicht es zudem, Lösungen von anderen Modellbahnern für die eigene Anlage zu verwenden. Der neue Band aus der Reihe „MIBA-Modellbahn-Praxis" folgt diesem Beispiel und stellt von allen beschriebenen Projekten die Dateien zum Download für Nachbauwillige bereit.

So eröffnet sich mit den Möglichkeiten des 3D-Druckers eine ganz neue, faszinierende Facette des Modellbaus im heimischen Bastelkeller.

84 Seiten im DIN-A4-Format 210 x 297 mm, mehr als 250 Abbildungen, Klammerbindung
Best.-Nr. 15087459 | € 12,–

Weitere Titel aus der Reihe MIBA-MODELLBAHN-PRAXIS:

Best.-Nr. 150 87445

Best.-Nr. 150 87447

Best.-Nr. 150 87448

Best.-Nr. 150 87449

Best.-Nr. 150 87450

Best.-Nr. 150 87451

Best.-Nr. 150 87452

Best.-Nr. 150 87454

Best.-Nr. 150 87455

Best.-Nr. 150 87456

Best.-Nr. 150 87457

Best.-Nr. 150 87458

Jeder Band mit 84 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 10,–/12,–

eBooks VGB

Jetzt als eBook verfügbar!

Alle lieferbaren und längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.

www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81 -100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL

Schwere Güterzuglok der DR in N

Die Dampflok der Baureihe 44 von Fleischmann erscheint jetzt in der Ausführung der DR mit hochsitzenden Windleitblechen, Umlaufblech mit Schürze und einem neu konstruierten Öltender. Außerdem wurden zahlreiche weitere DR-typische Details wie Lampen und die Rauchkammertür mit Zentralverschluss vorbildgerecht nachgebildet; die Beschriftung entspricht der Epoche IV. Das Modell gibt es mit Next18-Schnittstelle sowie mit Sounddecoder.

Fleischmann • Art.-Nr. 714402 • € 294,90 • Art.-Nr. 714472 (mit Sounddecoder) • € 379,90 • erhältlich im Fachhandel

Millepiedi in H0

Der Fiat 690 Millepiedi ist von Brekina als Hängerzug mit Kofferaufbau erhältlich. Das ab 1961 gebaute Vorbild war seinerzeit der erste Lkw des italienischen Herstellers mit zwei gelenkten Vorderachsen – ein typisches Fahrzeug für die Epoche III!

Brekina • Art.-Nr. 58420 • € 39,90 • erhältlich im Fachhandel

Im Talgo durch die Nacht in N

In einem sechsteiligen Set wird der Talgo-Gliederzug „InterCityNight" von Arnold in der Baugröße N angeboten; das Vorbild war bei der DB AG von 1994 bis 2009 im Einsatz. Passend dazu gibt es noch zwei Ergänzungssets mit je zwei Schlaf- und Sleeperette-Wagen.

Arnold • Art.-Nr. HN4310 (Grundset) • € 179,90 • Art.-Nr. HN4311 (Schlafwagen) • Art.-Nr. HN4312 (Sleeperette) • je € 179,90 • erhältlich im Fachhandel

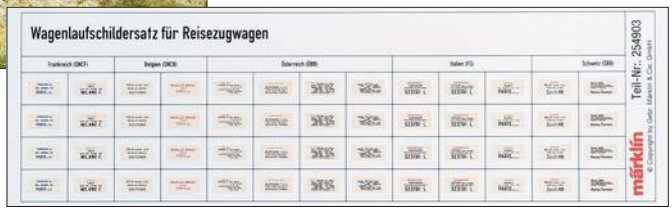
Sound für die Modellbahn

Mit dem Sound-Ladeadapter von Uhlenbrock können Lokgeräusche aus der Soundbibliothek vom PC in IntelliSound-Module und Decoder geladen werden; außerdem lassen sich alle Funktionen testen und die CVs programmieren. Auf der beiliegenden CD sind die erforderlichen Programme „SUSIkomm" und „SUSISoundManager" sowie diverse Dampf-, Diesel- und Ellok-Sounds zu finden.

Uhlenbrock • Art.-Nr. 31 080 • € 79,90 • erhältlich im Fachhandel und direkt

Mit Märklin nach Italien in H0

Die Reihe der Schnellzugwagen nach italienischem Vorbild wird von Märklin mit dem Abteilwagen Az 1. Klasse der Bauart Eurofima fortgesetzt; das Modell entspricht dem Betriebszustand um 1979, passende Zuglaufschilder liegen als Nassschieber bei.
Märklin • Art.-Nr. 42911 • € 59,99 • erhältlich im Fachhandel



Im Einsatz mit Brekina in H0

Schöne Nutz- und Einsatzfahrzeuge nach Vorbildern der Epoche III wurden von Brekina nun ausgeliefert. Dazu gehören der MB LAF 1113 TLF 16, der vom Fernmeldedienst der Bundespost eingesetzte VW DoKa mit Nachläufer und Telegrafenstangen als Ladegut sowie der IFA S 4000-1 als Bautruppwagen der Deutschen Post.
Brekina • Art.-Nr. 47161 (MB LAF) • € 37,90 • Art.-Nr. 32831 (VW DoKa) • € 26,99 • Art.-Nr. 71750 (IFA S 4000) • € 26,99 • erhältlich im Fachhandel

Panoramawagen in N

AB-Modell bietet die Panoramawagen der MOB in der auffälligen „Golden-Pass"- Lackierung in Zweier-Sets an; sie entstanden auf Grundlage von umgebauten Kato-Modellen und sind für 9-mm-Spurweite als auch für Nm mit 6,5 mm Spurweite erhältlich.
AB-Modell • Art.-Nr. KT-021.6N • € 219,– • Art.-Nr. KT-021.6Nm • € 259,– • erhältlich direkt • www.n-Schmalspur.de

Güter im Großraumwagen

Der vierachsige gedeckte Güterwagen der Bauart Gabs der FS in der Ursprungsausführung wird von Roco für die Baugröße H0 angeboten; Lackierung und Beschriftung entsprechen der Epoche IV.
Roco • Art.-Nr. 76496 • € 39,90 • erhältlich im Fachhandel

Schnellzuglok der DB in N

In einer einmaligen Auflage wird die Schnellzugdampflok 03 268 von Minitrix angeboten; ihre Beschriftung entspricht der Epoche IV. Das Modell ist mit einem bereits eingebauten Sounddecoder für die Formate DCC und Selectrix ausgestattet.

Minitrix • Art.-Nr. 16031 • € 399,99 • erhältlich im Fachhandel

Schwedischer Radlader in H0

Von der jungen Firma „Swedish Model Works" kommt das fein detaillierte Modell des Volvo-Radladers BM LM 841. Das Vorbild wurde ab 1972 gebaut, es ließ noch gut den «umgedrehten Traktor» erkennen, aus denen Volvo seine Radlader entwickelte. Dank vieler Anbaugeräte und Werkzeuge konnte das Vorbild als echter Allrounder eingesetzt werden. Auch im Modell wird der Radlader mit Palettengabel, Schneepflug und -schaufel sowie Kranausleger zum Wechseln geliefert.

Swedish Model Works • Art.-Nr. LM841-187 • skr 595,– (ca. € 54,–) • erhältlich direkt • www.swedishmodelworks.se

Wartehaus in 0

Als Lasercutbausatz wird das Modell einer kleinen Fachwerkwartehalle nach dem Vorbild von Sellin Ost von Modellbahn-Union gefertigt. Die Wartehalle wurde detailliert nachgebildet; so sind in dem geschlossenen Gebäudeteil neben den Diensträumen auch die Toiletten untergebracht – durch die zu öffnenden Türen sind diese auch gut zu sehen.

Modellbahn-Union • Art.-Nr. MU-0-B00011 • € 119,99 • erhältlich direkt • www.modellbahnunion.com

Containertragwagen in H0

Der zweiachsige Containertragwagen der Bauart Lgjs 598 wird von Roco in der DB-Ausführung für die Epoche IV angeboten. Der Tragwagen ist mit zwei 20-Fuß-Containern der DR beladen – Bundesbahn und Reichsbahn im gemeinsamen Einsatz …

Roco • Art.-Nr. 76787 • € 29,90 • erhältlich im Fachhandel

Schweizer Kühlwagen in H0

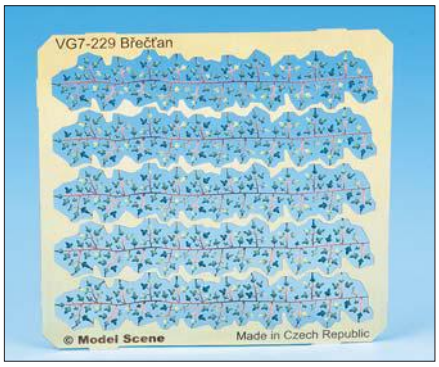
In drei Zweiersets bietet Mabar den Kühlwagen der Bauart Hbbills-uy der SBB in limitierter Auflage an. Alle Wagen tragen unterschiedliche Betriebsnummern, beide Beschriftungen entsprechen der Epoche V. Die Modelle besitzen eine Kinematik mit NEM-Kupplungsaufnahme.

Mabar • Art.-Nr. 86516, 86516, 86517 • je € 89,90 • erhältlich im Fachhandel

Röhrender Hirsch in 0

Auch wenn das Motiv mit röhrendem Hirsch als Wanddekoration wohl nicht mehr sonderlich angesagt ist – im Wald ist es auf der Modellbahn immer noch ein Blickfang!

Noch • Art.-Nr. 17902 • € 16,49
• erhältlich im Fachhandel



Feiner Efeu – fein geätzt für H0

Efeuranken aus sauber geätztem Messingblech sind nun von Model Scene erhältlich. Ranken und Blätter sind dabei schon fertig bemalt.

Model Scene • Art.-Nr. VG7-229 • € 6,90
• erhältlich im Fachhandel

Trecker mit langer Nase in H0

Das Modell von Schuco entstand nach dem Vorbild des Dutra D4K B mit Kabine, der ab 1964 im ungarischen Traktorenwerk „Roter Stern" hergestellt wurde.

Schuco • Art.-Nr. 452641200 • € 14,95
• erhältlich im Fachhandel

Schweizer Bahnhof (fast) ganz aus Holz in N

Die Bausätze nach Schweizer Vorbildern aus der „Modellwerkstatt" erhielten Zuwachs – mit dem Bausatz nach dem Vorbild des Bahnhofs Rueun an der Vorderrheinlinie der RhB bietet Thomas Ermels das erste Modell in der Baugröße N an.

Die Modellwerkstatt • Art.-Nr. 150303 • € 59,90 • erhältlich direkt
• www.te-miniatur-shop.de

Neuer Antrieb für die Köf

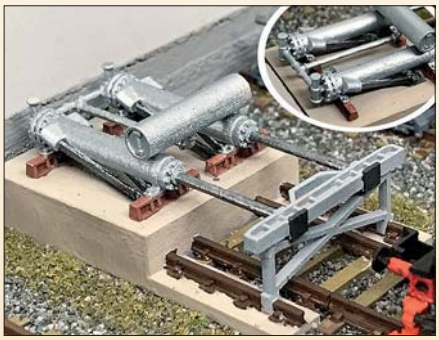
Aus der „Tramfabriek" von Sven van der Hart kommt ein Antriebssatz mit einem kleinen Glockenankermotor, der dem bekannten Modell der Köf von Arnold zu ganz hervorragenden Fahreigenschaften verhilft. Der Umbau lässt sich zudem mit einfachen Mitteln selbst durchführen.

Tramfabriek • € 24,50 • erhältlich direkt • tramfabriek.nl

Knöllchen in 1

Falschparker in der Baugröße 1 haben es bald schwer – dann wird die Politesse aus der Figurenmanufaktur von Wema ihre Strafzettel verteilen …

Wema • € 19,90 •
erhältlich direkt
• www.wema-bahn.de



Hydraulischer Prellbock in H0

Ein hydraulischer Prellbock ist jetzt im Sortiment der Modellbahn-Union zu finden. Es handelt sich um eine recht altertümliche und aufwendige Bauart, wie sie früher gelegentlich an den Kopfgleisen eines Endbahnhofs zu finden war. Das Modell besteht aus Kunststoff und ist bereits bemalt.

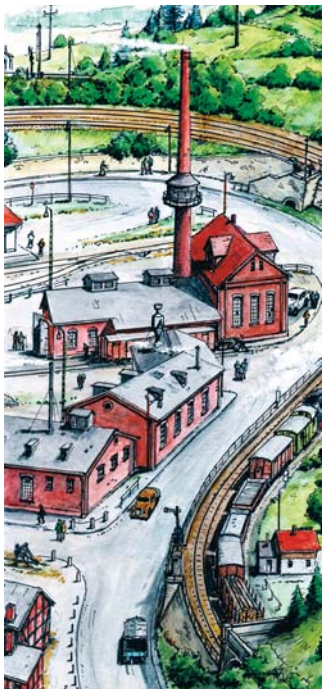
Tramfabriek • MU-H0-A00359 • € 59,99
• erhältlich direkt
• www.modellbahnunion.com

Trabbi und Sprinter in H0

Der Trabant 601 von Herpa kommt als Monteurwagen der RFT (Rundfunk- und Fernmelde-Technik) der DDR. Eine echte Formneuheit ist dagegen der MB Sprinter mit Einfachkabine; er erscheint zunächst als Feuerwehr-Rettungswagen.

Herpa • Art.-Nr. 095167 (Trabant) • € 16,95
• Art.-Nr. 095037 (MB Sprinter)• € 24,95
• erhältlich im Fachhandel

KLEINANZEIGEN



Verkäufe Dies + Das

www.lok-doc-wevering.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel. 034205/423077.

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,– und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30h).

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, – digitale Schauanlage, – Lokumbauten. Tel. 06150/84593.

Modellbahnen in allen Spurweiten:
www.modellbahn-weber.com
Grosser Lagerabverkauf!
Loks und Wagen bis 30%,
Zubehör bis 50% Rabatt

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Modellbahnplatte Spurweite TT zum Fertigbauen. Größe 2x1, 2x0, 5m mit Plexiglasabdeckung und Gleisbildstellplatz, 2 Ebenen. Preis VS. Standort 23996 Bad Kleinen, Tel. 0162/8119773 o. 038423/629689, erik-ehrlich@online.de.

www.menzels-lokschuppen.de

Hochwertige Schrankvitrine für Modelleisenbahn abzugeben. Maße: H190/B100/T30cm. 20mm Aluprofil, Bronze lackiert. Oben: Glasschiebetüren, 6 Glaseinlegeböden. Beleuchtung: 8 Minispots. 7 Treppen (insgesamt 21 Stellflächen). Holzteile Unterteil: Buche furniert, Holzdrehtüren. Schloss oben und unten. Bestzustand. Preis Verhandlungssache. Tel. 06172/456293.

www.puerner.de

Verkaufe Märklin H0 Loks, Züge, Wagen, Signale, K-Gleis, Weichen, Trafo, Digital, Lampen, Figuren, Gebäude, Elektronik, Autos, Video, Märklin-Bibliothek-Bücher, Werkzeuge, DVD, Klein- u. Ersatzteile, Bücher, alle MB-Zeitungen, Tel. 0170/7137057.

Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2

www.modelleisenbahn.com

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201/697400, Fax 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verkaufe Kittel Dampftriebwagen Spur 0, Epoche 2 DRG, grün, Vitrinenmodell, unbespielt, VB € 1.200. Tel. 0151/75024255 (Berlin-Lichtenberg).

Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahnen-berlin.de

www.mbs-dd.com

www.modellbahnritzer.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

Suche und verkaufe:
US - Messinglokomotiven
z.B. UP Big Boy von Tenshodo € 900
Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500
DRG 06 001 von Lemaco € 1200
Tel. 07181/75131
contact@us-brass.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Schmalspur in H0e & H0m, wie Bemo, Egger-Bahn, Liliput, Technomodel Jouef, Minitrains, siehe auch www.egger-bahn.nl. R. Wittekoek, Sint Martinusstraat 11c, 4715 AG Rucphen, Niederlande. E-Mail: r.wittekoek@gmail.com.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.suchundfind-stuttgart.de

www.jbmodellbahnservice.de

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Flm, Lima, Liliput, Roco, Piko, Gützold, Trix, Märklin, alles fabrikneu oder neuwertig, zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen 80 ct. Porto bei Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.Modellbau-Gloeckner.de

www.modelltechnik-ziegler.de

Märklin-Sondermodelle H0. Liste von: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, NL-6118 AM Nieuwstadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl.

www.d-i-e-t-z.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.moba-tech.de

www.augsburger-lokschuppen.de

Piko 95115 Tenderlok BR 95 So.Serie € 110, Liliput L 106202 BR 62 Lim. Edit. € 255, Trix 22401 BR 98-3 € 75, Roco 43031 Zugpack. 40 J. DB € 170, Roco 43217 BR 18 DB € 130. Alles neu im Originalkarton. Tel. 02752/7856.

www.menzels-lokschuppen.de

www.carocar.com

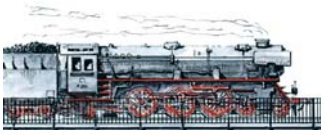
Trix-Roco-Tegernseebahn-Set 6tlg., Roco 111 - 850 J. München - 63695, Roco 221.035 -analog- 43522, Trix 22764-DB-120.001, Roco 43729-E18.06 blau, Roco 43692-181.201. Anfragen bei: franz.millinger@chello.at.

www.modellbahn-keppler.de

www.modellbahn-pietsch.com

FL H0 Art. 4028 Zahnrad Tenderlok + 3 Wagen Art. 5051/5052/5055 oder FL H0 Art. 4033 Zahnrad Lok Edelw. + 3 Wagen Art. 5057/5058/5059. Lok/Wagen in 1A Zustand in OVP. Preisgebot pro Zug. W. Haubenreisser, Ulmenweg 7, 29614 Soltau.

www.modelltom.com



Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z

1:220 Zubehör: Klingenhoefer.com

Verkäufe Zubehör alle Baugrößen

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

modellbauvoth

www.puerner.de

www.modellbahn-keppler.de

www.modellbahnservice-dr.de

Verkäufe Literatur, Video, DVD

www.bahnundbuch.de

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel. 06172/302456

www.modellbahn-keppler.de

Grosse Sammlung Eisenbahnbücher. Alle im Neu- bzw. Top-Zustand. 152 Stück. Auf Wunsch Auflistung per Mail. Preis: faires Angebot unter: kp.lindenau@gmx.de. Nur Abholung möglich.

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen
(Fließsatztext)

07/2020 = 13. Mai
Erstverkaufstag 19.06.2020

08/2020 = 08. Juni
Erstverkaufstag 17.07.2020

09/2020 = 13. Juli
Erstverkaufstag 14.08.2020

10/2020 = 10. August
Erstverkaufstag 18.09.2020

11/2020 = 08. September
Erstverkaufstag 16.10.2020

12/2020 = 12. Oktober
Erstverkaufstag 20.11.2020

KLEINANZEIGEN

Verkaufe VHS-Cassetten, 50 Titel, Zeichentrick, WD, alle neuwertig. Mindestgebot € 50 + Porto. Gerne sende ich eine Liste per Fax oder Brief zu. Tel. 06247/991365.

Biete privat Eisenbahn-Bücher und -Zeitschriften (EK, EJ, div. Verlage), Baureihen- und Streckenbeschreibungen u.a. Liste anfordern unter perseverantia@web.de.

Gesuche Dies + Das

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel. 07524/7914, Fax 07524/915711,mobil0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel. 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

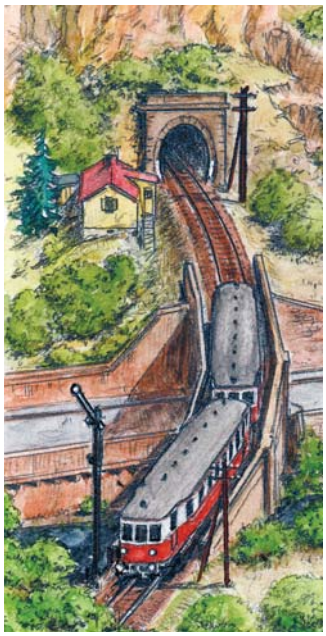
Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG - Ankauf und Verkauf Tel. 07146/2840181, ankauf@henico.de.

Liebe Inserenten!

Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.

Danke Ihre Anzeigenabteilung



Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedetlefgerth@aol.com.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030/95994609 oder 0179/5911948.

Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2

Suche Spur-1– sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel. 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

LGB Gartenbahn und H0 sowie Echtdampfmodelle von Sammler gesucht, gern auch große Sammlung oder Anlage bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. 0341/4613285.

Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762/9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel. 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de.

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom-Sammlung/Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel. 02235/468525, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel. 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchte modellbahn.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156/34787.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

www.modellbahnen-berlin.de

PRINT + INTERNET
ÜBER 200.000 KONTAKTE

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL · Eisenbahn JOURNAL · Modell Eisen Bahner · VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite www.vgbahn.de. Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel.: 08141/53481-152 (Fr. Englbrecht) • Fax: 08141/53481-200
Noch einfacher geht es per E-Mail an: a.englbrecht@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter ***www.vgbahn.de*** herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

ANZEIGENSCHLUSS MIBA 7/2020: 13.05.2020

	Privatanzeige bis 7 Zeilen € 10,–
	Privatanzeige bis 12 Zeilen € 15,–
	Privatanzeige bis 17 Zeilen € 20,–

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ❍ Verkäufe Dies + Das
- ❍ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ❍ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ❍ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ❍ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ❍ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ❍ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ❍ Verkäufe Fotos + Bilder
- ❍ Gesuche Dies + Das
- ❍ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ❍ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ❍ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ❍ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ❍ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ❍ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ❍ Gesuche Fotos + Bilder
- ❍ Sonstiges
- ❍ Urlaub, Reisen, Touristik
- ❍ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt.)

- ❍ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ❍ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ❍ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ❍ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,– pro Zeile + MwSt.
- ❍ 1 x veröffentlichen
- ❍ 2 x veröffentlichen
- ❍ 3 x veröffentlichen
- ❍ 4 x veröffentlichen
- ❍ 5 x veröffentlichen
- ❍ ..... x veröffentlichen

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € _____ **Bitte keine Briefmarken!**

Abbuchung (nur Inland):

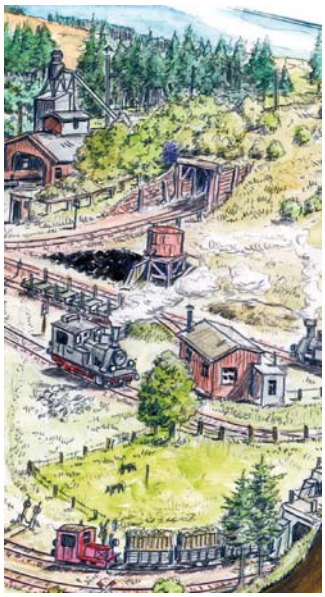
_ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _
Kreditinstitut (Name und BIC)

_ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _
IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE74249000000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

❍ **Betrag liegt bar bei**

KLEINANZEIGEN



Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin-H0-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel. 02235/468525, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

bimmelbahn24.de kauft zu Spitzenpreisen gepflegte Sammlungen aller Spurgrößen europaweit an. Seriöse Abwicklung und Barzahlung sind garantiert. Winfried Weiland 0173/8384894 oder ankauf@bimmelbahn24.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841/80352, Fax 02841/817817.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch große Sammlungen, ganze Anlagen oder Nachlässe. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriöse Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel. 097011313.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohne in Krefeld. Tel. 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Suche für meine private Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in den Spuren H0 – H0m – 0 – 1; Angebote bitte nur von privat. Tel. 0172/5109668 oder an ilona.k@live.de.

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3. Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146/2840181, ankauf@henico.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann. Tel. 07524/7914, Fax 07524/915711, mobil 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Ihre Kleinanzeige finden Sie im Internet unter https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen

Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel. 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchte modellbahn.de.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur-Z- oder N-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel. 02235/468525, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de.

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com.

Suche TT, N, Z und H0-Sammlung sowie von Tillig Saxonia bei guter Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. 0341/4613285.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Gesuche sonstige Fahrzeuge

Suche Spur 0, nur von Hübner: BR 92 2.BR, neuwertig, mit Geräusch, in DRG, möglichst in Originalverpackung. Tel. 030/31165687 (Mo-So 10–19.30h).

Gesuche Zubehör aller Baugrößen

Holzhäuser, Holzfiguren, Dioramen 50er J. gesucht. Faller, Neuffen, Flor, RS, Preiser usw. Ital. Eisenbahnen Rivarossi Bakelit. Zahle gut für Spitzenstücke. Ein Kontakt lohnt sich: buitelaar.marco@gmail.com oder Tel. +31 6 11646623.

SES Trabant 5 Jahre Währungsunion mit 1 Pfennig Ost und 1 Pfennig West gesucht. Tel. 0211/741896, Kieselbach.

Gesuche Fotos + Bilder

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel.0172/1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel. 06898/984333, Fax 06898/984335.

Suche Original-Dias + Negative + Fotos DR Schneeräumfahrzeuge 1945-1990. Weiter Bilder Entgleisung Schneepflug + BR 52 zwischen Schönfliessdorf und Dolgelin 17.3.1969. DR-Schneepflug@t-online.de, Tel. 037298/490451.

Sonstiges

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

KLEINANZEIGEN

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de.

Urlaub, Reisen, Touristik

Norddeich, Fewo, 3 Z., Blk, 200m z. Strand, 1km z. Fähren u. Zügen, 5km z. Museumsbahn, Tel. 0178/9621967.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, 55413 Rheindiebach/Bacharach. Tel. 06743/2448, Fax 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943/40995100.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, mit eigenem Hofladen. Tel. 030/67892620, Fax 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Urlaub direkt an der Bahnlinie des **RASENDEN ROLAND**: Ferienwohnungen in Sellin/Rügen mit wunderbarer Aussicht, strandnah. www.villa-seeluft.de.

Börsen, Auktionen, Märkte

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

25.04.: Modellbahnbörse, 10–16h, Eisenbahn-Erlebniswelt Horb/N., Isenburger Str. 16/2. Info-Tel.: 0711/8878140, info@svgmbh.com, www.eisenbahn-erlebniswelt.de. Erster Öffnungstag im Jahr 2020.

26.04.: CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11-15h, 21423 Winsen/L., Autohaus Wolperding, Schloßring 48. Info-Tel.: 040/6482273.

02./03.05.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–17h, 16792 Zehdenik, Ziegeleipark Mildenberg, Ziegelei 10. Tel. 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

09.05.: Modellbahn-Modellauto-Börse in 67245 Lambsheim, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, 10.30–16h, Tel. 06233/63166, www.mef-frankenthal.de.

17.05.: Börse des Modell-Auto-Club Franken e.V., 10–14 Uhr, im Arvena Park Hotel, Görlitzer Str. 51, 90473 Nürnberg. Eintritt frei! Info-Tel.: 0911/555658, udo.koestler@mac-franken.de, www.mac-franken.de.

30.05.–01.06.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–17h, 95339 Neuenmarkt/Wirsberg, Dt. Dampflok-Museum, Birkenstr. 5. Tel. 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 35 Jahre www.adler-maerkte.de
Marktzeiten 11-15 h
26.04. Langenfeld, Stadthalle, Hauptstr. 129
01.05. Bonn Bad Godesberg, Stadthalle Koblenzer Str. 80
03.05. Köln Bürgerzentrum, Engelshof e. V. Oberstr. 96
17.05. Bergheim, Medio.Rhein.Erft. Konrad-Adenauer-Platz 1
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, oder 02103-51133, info@adler-maerkte.de

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

Blitz, Bulli und Konsorten

für die Modellbahn

LADEN UND LIEFERN. TRANSPORTER, LIEFERWAGEN UND KLEINE LASTER. Die Motorisierung des Transportwesens fand in den deutschen Wirtschaftswunderjahren weitgehend ihren Abschluss. In den Städten übernahmen Transporter mit der ungefähren Grundfläche eines Pkw die leichteren Verteilaufgaben. Der prominenteste Spross aus dieser Fahrzeuggattung ist der VW-Bus. War die Tragfähigkeit zu gering, mussten kleine Laster ran. Mit ihrer Ladefähigkeit von ca. 3 t waren sie in vielen Branchen das Transportmittel der Wahl. Hanomag, Mercedes, Magirus oder Opel sind klingende Namen, die man mit dieser Fahrzeuggattung in Verbindung bringt. Das aktuelle Heft der Reihe „1x1 des Anlagenbaus" widmet sich diesen aus dem Straßenbild nicht wegzudenkenden Kraftfahrzeugen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Epochen III und IV. Aber auch die modernen Lieferwagen ab 1990 werden behandelt. Themen sind u.a. die korrekte Konzeption von Ladeszenen am Bahnhof, die Vorstellung der verschiedenen Modelle, die Verbesserung mit Farbe, Pinsel und Pulver oder die Gestaltung von kleinen, aus dem Leben gegriffenen Anlagenszenen.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebe-bindung, mehr als 250 Abbildungen
Best.-Nr. 682001 | 15,–

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

www.facebook.de/vgbahn

DER NEUE BRANDL IST DA!

Erscheint im April 2020

Erscheint im April 2020

Oberpfälzer Landschaft

Die Stichstrecke von Maxhütte-Haidhof nach Burglengenfeld verlor zwar 1967 ihren Personenverkehr, wird aber dank eines Zementwerks bis heute intensiv im Güterverkehr genutzt. Josef Brandls neueste Anlage thematisiert diese Strecke und zeigt neben großartiger Landschaft markante Gebäude in ihrem Verlauf: den Gasthof „Alte Post" in Ponholz ebenso wie die Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung, die das Ortsbild von Saltendorf prägt. Ein Höhepunkt ist die Querung der Naab und des dortigen Flussschwimmbads auf einer Blechträgerbrücke. Endpunkt ist, wie im Vorbild, der Bahnhof Burglengenfeld mit dem Anschluss ans Zementwerk. Nebenbahn-Betrieb in den 1960er-Jahren – meisterhaft umgesetzt von Josef Brandl!

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, ca. 140 farbige Fotos
Best.-Nr. 662001 | € 15,–

Bauen wie Brandl – ein Meisterworkshop in drei Teilen

Bauen wie Brandl, Teil 1
Dem Meister über die Schulter geschaut
Best.-Nr. 661201
€ 13,70

Bauen wie Brandl, Teil 2
Grundbegrünung und Arbeit mit Elektrostat
Best.-Nr. 661301
€ 13,70

Bauen wie Brandl, Teil 3
Gleise · Oberleitung · Straße und Wege
Best.-Nr. 661901
€ 15,–

Weitere Traumanlagen von Josef Brandl:

Heigenbrücken
Magistrale im Spessart, Teil 2
Best.-Nr. 661302
€ 13,70

Malerisches Altmühltal
Planung und Entstehung eines H0-Anlagenabschnitts
Best.-Nr. 661402
€ 13,70

Von Freiburg ins Höllental
und weiter nach Neustadt im Schwarzwald
Best.-Nr. 661601
€ 15,–

Länderbahn-Romantik
Best.-Nr. 661701
€ 15,–

Im bayerischen Jura
Best.-Nr. 661801
€ 15,–

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

www.facebook.de/vgbahn

Die neuen Stars der Schiene

Mit seinen brillianten Szenen beim Film „Mythos Fischzug" hat Gerhard Kramer ein wahres Meisterwerk über den Dampfbetrieb in seiner Heimat geschaffen, nun gehen wir mit ihm in die letzten berühmten Dampflok-Einsatzgebiete in den 1970er Jahren. Von Würzburg geht die Reise nach Lauda mit seiner Baureihenvielfalt und weiter nach Crailsheim und Heilbronn, von dort aus in den Schwarzwald zu den Einsatzstrecken der Bahnbetriebswerke Tübingen und Rottweil, wofür die letzten Preußen gekonnt in Szene gesetzt wurden."
Nur wenige Jahre standen dem genialen Filmer zur Verfügung, denn der Dampfbetrieb endete schon bald. Dann kam das Schicksalsjahr 1975, dem im Süden bis auf die Güterzugmaschinen der Reihe 50 alle anderen Baureihen zum Opfer fielen.

Laufzeit 80 Minuten
Best.-Nr. 6394 • € 16,95

Laufzeit 60 Minuten
Best.-Nr. 6381 • € 16,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] www.vgbahn.de

Erhältlich direkt bei:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RioGrande-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0 • Fax 0 81 41/5 34 81 -100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

www.facebook.de/vgbahn

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

Aus dem Inhalt:

- Super-Anlage: *DR-Schmalspur mit Rollwagen*
- Engagierte Modellbahner: *20 Jahre MEC Stetten*
- Messe Nürnberg: *Trends und tolle Kleinserien*
- Brandaktuell: *Große Neuheitenshow*

Best.-Nr. 7570 • 14,80 €

Mehr MobaTV unter **www.modellbahn-tv.de** (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben)

WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN

DVD Best.-Nr. 7569 € 14,80

DVD Best.-Nr. 7568 € 14,80

DVD Best.-Nr. 7567 € 14,80

DVD Best.-Nr. 7710 € 14,80

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten.
Die Ordnung nach Postleitzahlen garantiert Ihnen ein schnelles Auffinden Ihres Fachhändlers ganz in Ihrer Nähe.
Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen
A4 Abfahrt 84 . Tel. 03528 / 44 12 57
info@elriwa.de . www.facebook.com/elriwa

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop
G – 0 – H0 – TT – N – Z – Schmalspuren

Ab PLZ
01454

Dirk Röhricht
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger"

www.modellbahnservice-dr.de

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig
mit Smartphone oder Tablet die Anlage steuern
WLAN-Adapter WLAN-SX

- Adaptermodul zum Steuern von Loks und Schalten von Weichen (und ähnlichen Funktionen) per WLAN
- für ZS1, ZS2, ZS2+ und D&H FCC Zentrale

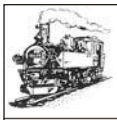
Kompatibilität mit WLAN-Steuereinheiten
- Roco WLAN-MULTIMAUS (Herst.-Nr. 10813)
- Smartphone mit App "Stärz SX Control"
- App „Stärz SX Control" gratis

info@firma-staerz.de **www.FIRMA-STAERZ.de** **Tel./Fax: 03571/404027**

Planung in 2 und 3D
Bau von Modellbahn-anlagen

Modellbahnen Leisnig
Inhaber Jens Schütze
Chemnitzer Str. 6 • 04703 Leisnig
Tel.: 0343 21 / 6 26 69

www.modellbahn-leisnig.de



Modellbau Glöckner
www.Modellbau-Gloeckner.de
Inh. Andreas Glöckner • Olbernhauer Str. 33a
09509 Pockau / Erzgeb. • Fax: 037367 / 185430

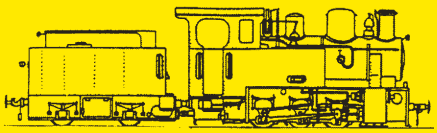
>>>>>>> SKL Typ Schöneweide <<<<<<<
Spur-H0 / H0m-Kunststoffbausatz • rollfähiges Standmodell mit Metallradsätzen in Messingachslagerschalen

H0	Farbe orangegelb	Best.-Nr.: GLÖN/308BS	18,40 €
H0	Farbe lichtblau	Best.-Nr.: GLÖN/309BS	18,40 €
H0	Farbe orange	Best.-Nr.: GLÖN/313BS	15,40 €
H0m	Farbe orangegelb	Best.-Nr.: GLÖS/230BS	19,80 €

alle Preise zuzügl. Versandkosten

Übersichts- und Preisliste 2020/1 + div. Modellbahn-Neuheitenprospekte gegen 3,20 € (in Briefmarken, 4x 0,80 €) innerhalb Deutschland oder siehe Internetseite

---



Modellbahnen am Mierendorffplatz
Ihr freundliches **EUROTRAIN**®-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl
10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16
Mo., Mi.–Fr. von 10–18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

---

43 Jahre

modellbahnen & Modellautos
Turberg
Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de
Telefon 030 / 2 19 99 00

Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

über 600 qm Verkaufsfläche

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!
Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 18.00 Uhr

Modellbahn Pietsch

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de

Märklin – Auslaufartikel zum Sonderpreis

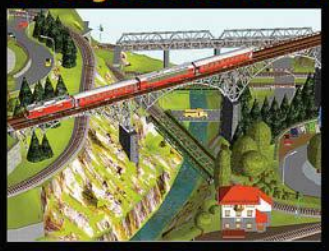
26573	Württemberger Zug 1859 K.W.St.E	~~599,99 €~~	449,99 €
31979	MHI Sonderwagen 1994 gedeckter Güterwagen 5 Jahre MHI	~~29,99 €~~	19,99 €

Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versandkosten)!

Ab PLZ
18057

MODELLBAHN SCHAFT
Inh. Stefan Hellwig
Gertrudenplatz 2 • 18057 Rostock
Tel. / Fax: 0381/200 00 45 • info@modellbahnschaft-rostock.de
www.modellbahnschaft-rostock.de

2 Fachgeschäfte * Online-Shop * Digital-Service * Seminare+Schulungen * Anlagenplanung- und Bau



Modelleisenbahn-Beratung und Verkauf von A-Z
Exklusiv: 3D Gleispläne für C-Gleis ab 7,99€
Wir bauen Ihre Märklin-Loks um auf mfx (Sound)
inklusive Hochleistungsantrieb ab 89,00€
www.meises-mobacenter.de

MMC GmbH & Co. KG - Meises ModellbahnCenter - Spandauer Str. 18b - 21502 Geesthacht * Märklin-Store - Beethovenstr. 64 - 22083 Hamburg

Schnellversand HELLER Modellbahn
Trix • Faller • Pola • Lenz • Zimo • Viessmann • Piko • LGB • Preiser • Massoth • Uhlenbrock
ESU Loksounddecoder H0 90 € • XL 149 € • **Lenz Set100** 287 € • **Set010** 215 € • **Standard ab 17,75 € Gold 10433 ab** 30,86 € • **Gold MINI** ab 36,99 € • **Silver ab** 24,13 € • **LS150** 42,30 € • **USB-Interface 121,50 €** • **LK200 54,39 €** • **HK1 Kehrschleife 12 Amp. 50 €** • **NEU HV5 (BOOSTER 7,5 Amp. + SCHALTNETZTEIL, Rail-Com) 190 €** • BOOSTER Rail-Com 10 Amp. 190 €, 2x7,5 Amp. 230 €, für LGB + Spur I, 15 Amp. 230 € • **HE11** Großbahndec. 10 Amp., 10 Funktionen + LGB Soundansteuerung 97 € • **HE12** 10 Amp. 8F, SUSI 97 € • **ZIMO • MX • 696KV 180 €, S 138 €, LV ab 164 €, LS ab 146 €, MX699LS 147 €, MX • 621** ab 32,50 €, **630** ab 29 €, **616** ab 30,50 €, **617** ab 27,10, **645 ab 80,25 €, 696KS 153 €, MX699 ab 149 € • MX645P22** 77,62 € • Revalda-Gleis für LGB Meter ab 23 €
Ladenverkauf
22926 Ahrensburg bei Hamburg • Pionierweg 11a
Tel. 0 41 02 / 5 87 47 • Fax 0 41 02 / 5 87 87
www.heller-modellbahn.de • heller.modellbahn@t-online.de

haar
MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 04298/916521
haar.lilienthal@vedes.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

N-Bahnkeller
Binsfeldstr.5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29
www.n-bahnkeller.de

An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO
sowie Zubehör
Digitalumbauten
Anlagenbau
und Beratung

Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978
Der Online-Shop

www.menzels-lokschuppen.de
Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90

Riesig!
- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte Modellbahn-Fachgeschäft im Bergischen Land!

Modellbahn Apitz

große Auswahl auf über 450qm
Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de

APC
www.apc-miniaturmodell.de
APC Adams GmbH
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de

Ersatzteile für
Roco
FLEISCHMANN
Lima, Märklin

ESU Kuehn -Decoder
Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

Hüner bein
Modell Center Aachen
Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13
www.huenerbein.de info@huenerbein.de

SW Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos ... und mehr!
45000 Artikel • 90 Hersteller
Schauen Sie unter
www.schmidt-wissen.de was "läuft"
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.
W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/93050 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

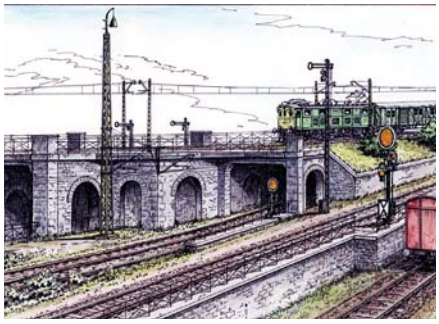
Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
seit 1977
und mehr .... vieles mehr
www.lohag.de
Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

MÄSER MODELL & TECHNIK
Berliner Str. 4
63654 Büdingen
Tel.: 06042/3930 • Fax. 06042/1628
Email Modell.Technik@t-online.de

ANKAUF
Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald
Michelstädter Modellbahntreff
Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.
Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter
MichelstaedterModellbahntreff.de
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93
E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de
Geöffnet: Vorm. Donnerstag–Samstag 9.30–12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30–18.00 Uhr

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de • e-mail: werst@werst.de
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel.: 0621/68 24 74 • Fax: 0621/68 46 15
Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi
Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen
Weltweiter Versand

Wir sind weiterhin für Sie da!
Bitte bleiben Sie gesund!
Weiterhin weltweiter Versand für Sie!
Aktuelles unter
www.modelleisenbahn.com
Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT GmbH
„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!"



30 Jahre ASOA
www.asoa.de

Modellbauzubehör-Versand
www.rai-ro.de
Rai-Ro
Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!
Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment für Modellbauer: Abformsilikone, Epoxidharz, Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial, Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby.
bereits seit über 20 Jahren zählt zu unseren Stärken:
• der persönliche Kontakt • die hohe Qualität
• ein schneller Versand
jetzt mit neuem Internetshop!
Modellbauzubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König
Tulpenweg 10b • 88662 Überlingen
Tel.: 0 75 51 / 8 31 12 25 • E-Mail: webshop@rai-ro.de

modellbau.fischer

Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2019 sichern!
Preisanfrage unter:
info@modellbauprofi24.de

Unser Sonderwagen!
Gleich bestellen bei uns im Shop unter:
www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg • +49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

---

Modellbahn Pürner

Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)
95676 Wiesau/Oberpfalz
Tel.: 0 96 34 / 38 30
Fax: 0 96 34 / 39 88 • modellbahn@puerner.de

... näher dran am Vorbild

und seit mehr als 20 Jahren mit Online-Katalog www.puerner.de

Modellbahn-Sommerfest am 4. Juli 2020
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

HOBBY SOMMER
www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)
Shop: Salzburg • Schrannengasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschreiben gratis • Postkarte genügt!

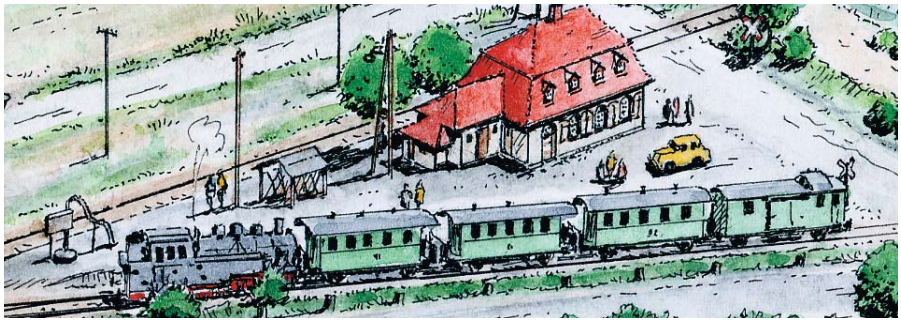
MÄRKLIN

Omas's und Opa's Spielzeugladen

Österreichs größtes Märklingeschäft

A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/06 62-87 60 45 Fax: 875238
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z. Primex, Hobby, Exclusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.
Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.



MIBA-ANLAGEN

Das Lebenswerk

Die grandiose Modellbahnanlage von Rolf Weinert

NEU

Weinert-Modelle sind seit Jahrzehnten bekannt für höchste Detaillierung und äußerst geschmeidige Fahreigenschaften. Zu verdanken ist dies Rolf Weinert und der ihm eigenen Akribie. Und wenn ein solcher „Pingel" – wie man im Norden anerkennend sagt – eine Anlage baut, dann kann der Betrachter etwas Außergewöhnliches erwarten. Die MIBA ist stolz darauf, ihren Lesern diese einzigartige Modellbahnanlage präsentieren zu dürfen. Zu sehen ist der norddeutsche Bahnhof Syke, ein Durchgangsbahnhof an der Strecke Osnabrück–Bremen, mit der abzweigenden Schmalspurbahn Syke–Hoya–Asendorf. Der Anlagenentwurf stammt von niemand Geringerem als dem unvergessenen Rolf Knipper. Der Profifotograf Markus Tiedtke hat die unzähligen liebenswerten Motive auf diesem Gesamtkunstwerk in 1:87 mit viel Herzblut, aber auch technisch perfekt eingefangen. Ein Anlagenporträt der Extraklasse, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung, mehr als 150 Abbildungen
Best.-Nr. 15087339 | € 12,–

www.facebook.de/vgbahn.de

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81 -100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL

Digitale
Modellbahn

www.vgbahn.de/dimo
www.dimo-dvd.vgbahn.de

TITELTHEMA:

SCHWARZWALD RELOADED

+++ **DCC statt Bus:**
Gemeinsames Schalten im Zug per Consist

+++ **Booster-Management:**
Segmentweise Kurzschlusssicherung

+++ **Ulmer Elektroniklösungen:**
Esu-Chef Jürgen Lindner im Interview

Bei der **DiMo-WLAN-Umfrage** mitmachen und einen Z21-Dual-Booster gewinnen auf vgbahn.de

So etwas sieht man auch nicht alle Tage, dass eine perfekte Modelleisenbahnanlage **digital komplett renoviert** wird. So geschehen im letzten Jahr bei der bekannten **Höllental-Anlage** von Dieter Bertelsmann im badischen Offnadingen. Die Anlage stellt den Betrieb der Höllentalbahn zwischen Freiburg im Breisgau, Neustadt im Schwarzwald und darüber hinaus dar. Dabei sind viele Punkte entlang der Strecke **exakt dem Vorbild nachgebaut** und dargestellt, wie z.B. das berühmte Ravenna-Viadukt im Höllental. Aber auch die Bahnhöfe Freiburg-Wiehre, Neustadt/Schwarzwald, Bonndorf und Lenzkirch entsprechen ihren Vorbildern weitgehend. Der Ausbau der Anlage erfolgte in Stufen. Nicht zuletzt dadurch wurde die **15 Jahre alte Steuerungstechnik immer störanfälliger**. Als beste Lösung erwies sich die **komplette Erneuerung der digitalen Installation.** Was wie womit gelöst wurde zeigt der Artikel „Umbau einer Legende".

Das große Digital-Abo *plus*

€ 38,–

4 x Digitale Modellbahn

plus

1 x MIBA Extra Digital

plus

plus

Archiv-CD:
10 Jahre komplett zum Nachschlagen;
Alle bisherigen DIMO-Ausgaben ab 2010 inkl. VGB-SmartCat

Unser Dankeschön für Sie:
Klv 12 von Brekina (unmotorisiert)
Bei vielen Eisenbahnfreunden gilt der Klv 12 der DB als DIE klassische Bahnmeisterdraisine überhaupt. Brekina hat das H0-Modell auf die Schienen gestellt. Die Lampen, das Signalhorn, die durchbrochenen Trittstufen und vier kleine Stoßbügel am zierlich konstruierten Fahrwerk sind separat angesetzt. Antriebsloses Standmodell. Nur kurze Zeit, nur solange Vorrat reicht.

Was bringt die MIBA im Juni 2020?

Als dritten Teil seiner bekannten Küstenbahn baute Wolfgang Stößer den kleinen Bahnhof Herpsand. Der idyllische Flecken dient mit Drehscheibe und Schuppen als Betriebsmittelpunkt dieser privaten Privatbahn. *Foto: Wolfgang Stößer*

Busch bietet einen Bausatz an, bei dem zwei Häuser mit einem Übergang verbunden werden können. Thomas Mauer hat dieses interessante Gestaltungsdetail in ein Diorama eingebunden und mit LEDs passend illuminiert. *Foto: Thomas Mauer*

Weitere Themen:

- **Gebäudemodellbau: Bruno Kaiser baut die neue Bekohlungsanlage von Auhagen um.**
- **Vorbild: Den Schienenbus der Leichtbauart Uerdingen-Opel stellt Dr. Rolf Löttgers vor.**
- **Modellbahn-Praxis: Eine stromführende Kupplung für den VT 95 bastelte Dr. Horst Berneth.**

MIBA 6/2020 erscheint am 22. Mai 2020

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202, Fax 0 81 41/5 34 81-200
www.miba.de, E-Mail redaktion@miba.de

Chefredakteur
Martin Knaden (Durchwahl -233)

Redaktion
Lutz Kuhl (Durchwahl -231)
Gerhard Peter (Durchwahl -230)
Dr. Franz Rittig (Durchwahl -232)
Sabine Springer (Grafik, Durchwahl -250)
Claudia Klausnitzer (Redaktionssekretariat, Durchwahl -227)
Tanja Baranowski (Redaktionssekretariat, Durchwahl -202)

Unsere Autoren
Stefan Carstens, Ludwig Fehr, Rüdiger Heilig, Heiko Herholz, Rainer Ippen, Bruno Kaiser, Sebastian Koch, Thomas Mauer, Horst Meier, Ingrid Peter, Manfred Peter, Burkhard Rieche, Stephan Rieche, Ulrich Rockelmann, Dr. Bernd Schneider, Dipl.-Ing. Herbert Stemmler, Guido Weckwerth, Dr. Gebhard J. Weiß, Michael Weiß, Daniel Wietlisbach, HaJo Wolf, Bernd Zöllner

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

MIBA-Verlag gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-200

Geschäftsführung
Andreas Schoo, Ernst Rebelein, Horst Wehner
Verlagsleitung
Thomas Hilge

Anzeigen
Bettina Wilgermein (Anzeigenleitung, 0 81 41/5 34 81-153, Email: B.Wilgermein@vgbahn.de)
Astrid Englbrecht (Kleinanzeigen, 0 81 41/5 34 81-152, Email: A.Englbrecht@vgbahn.de),
Ab 1.1.2020 gilt Anzeigen-Preisliste 69

Marketing
Thomas Schaller (-141), Karlheinz Werner (-142)

Vertrieb
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst, 0 81 41/5 34 81-103)
Angelika Höfer (-104), Petra Schwarzendorfer (-105), Martina Widmann (-107)
(Bestellservice, 0 81 41/5 34 81-0)
Vertrieb Pressegrosso und Bahnhofsbuchhandel
MZV GmbH & Co KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 12 32, 85702 Unterschleißheim
Tel. 0 89/31 90 6-2 00, Fax 0 89/31 90 6-1 13
Abonnentenverwaltung
MIBA-Aboservice, FUNKE direkt GmbH,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Tel. 02 11/69 07 89 985,
Fax 02 11/69 07 89 70, abo@miba.de

Erscheinungsweise und Bezug
Monatlich ein Heft à € 7,90 (D), € 8,70 (A), SFr. 14,80
Jahresabonnement inkl. Messe-Ausgabe € 91,80 (D)
Ausland: € 104,80, Schweiz: 150,– SFr,
Abopreise sind inkl. Porto und Verpackung.
Bezugsbedingungen für Abonnenten
Rechnungsstellung immer nur für den Bezug eines Kalenderjahres. Schriftliche Kündigung spätestens acht Wochen vor Ablauf des Abonnements, ansonsten erfolgt automatische Verlängerung für ein weiteres Bezugsjahr. Ausnahme: Von vorneherein befristet bestellte Abonnements laufen zu dem gewünschten Termin ohne weitere Benachrichtigung aus.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Anfragen, Einsendungen, Veröffentlichungen
Leseranfragen können wegen der Vielzahl der Einsendungen nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung oder Abdruck auf der Leserbriefseite. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Honorierung erfolgt nach den Sätzen des Verlages. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das bezahlte Honorar schließt eine künftige anderweitige Verwendung ein, auch in digitalen On- bzw. Offline-Produkten.
Haftung
Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u.Ä.) ohne Gewähr.
Repro
w&co MediaService, München
Druck
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg
ISSN 1430-886X

FALLER®

IM KLEINEN GROSS

SHOP ONLINE

22 TOP-MARKEN, ÜBER 6000 PRODUKTE

FASZINATION MODELLBAU

Erhältlich bei Ihrem FALLER-Fachhändler
und im FALLER-Onlineshop

www.faller.de

www.facebook.com/faller.de | www.instagram.com/gebrfaller | www.youtube.com/user/GebrFaller

KM1/45

Modelle vom Modellbahner!

20% Vorbestellrabatt auf den Listenpreis ab 1912,- € bis 17.5.2020

Baureihe 44 - Der „Jumbo“ kommt!

Präzisionsmodell aus Messing und Edelstahl im Maßstab 1:45, Weitere Details und Informationen unter www.km-1.de. **Erhältlich in 14 Versionen, Art.-Nr. 164401 bis 164414.**

Mehr Spur 0 finden Sie unter www.km-1.de

KM1 Modellbau e. K. • Ludwigstraße 14 • 89415 Lauingen • Tel: 09072 - 922 67 0 • info@km-1.de • www.km-1.de

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website. Irrtümer, technische und optische Änderungen vorbehalten. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Es gelten unsere AGBs.

Modellbahn am Wasserturm

Das Freizeitvergnügen für die ganze Familie!

- Spur 0 / 1 / IIm
- Straßen- / Echtdampf
- Börse und Verkauf
- Kinder- & Familienprogramm
- 5 Zoll und 7 ¼ Zoll
- Schauanlagen
- Gastfahrer willkommen
- KM1 Sommerfest

Erleben Sie Modellbahn, Modellbau und Echtdampf

EE PARK

16./17. Mai

Weitere Informationen unter www.eepark.eu